

ultimo

sechs wochen bielefeld
programm vom 16.12. bis 26.1. | nr. 26/19-2/20

Fabrice
Luchini

Camille
Cottin

Der geheime Roman des Monsieur Pick

Ein Film von
Rémi Bezançon

inspiriert vom Roman von
David Foenkinos
erschienen bei Éditions Gallimard

Ab 26.12. im Kino!

HENRI PICK
Die letzten Stunden
einer großen Liebe

ROMAN



SELTAEBBS
WEIHNACHTSKONZERT
MI, 25.12.19 MOVIE, BI



PATRIZIA MORESCO
„#LACHMICH“
FR, 17.01.20 ZIEGELEI LAGE



RALPH RUTHE „SHIT HAPPENS“
FR, 24.01. + SA, 25.01.20
STADTHALLE BI



CHARLOTTE BRANDI
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
FR, 31.01.20 SÜSTERKIRCHE, BI



STEPHAN BAUER „VOR DER
EHE WOLLT' ICH EWIG LEBEN“
FR, 07.02.20 ZIEGELEI LAGE



ALAIN FREI
„GRENZENLOS“
FR, 14.02.20 STADTHALLE BI



NACHT DER CHÖRE
SA, 15.02.20
RUDOLF-OETKER-HALLE, BI



SIMON & JAN
„ALLES WIRD GUT“
FR, 06.03.20 TOR 6, BI



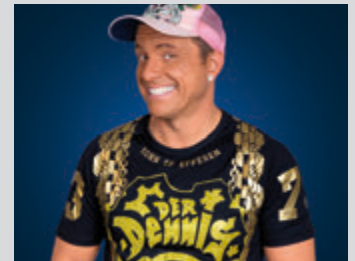
LISA MORGENSTERN
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
SA, 07.03.20 OETKER-HALLE



LISA ECKHART
„DIE VORTEILE DES LASTERS“
SO, 08.03.20 TOR 6, BI



BODO WARTKE
„DAS SECHSTE“
DO, 12.03.20 STADTHALLE BI



DENNIS AUS HÜRTH
SA, 04.04.20
STADTHALLE BI



ZYMNY
„HOW TO HUMAN?“
SA, 30.05.20 TOR 6, BI



NIGHTWASH OPEN AIR
SO, 23.08.20
LUNA KINO, RASPI-PARK BI



CHRISTOPH SIEBER
„MENSCH BLEIBEN“
SA, 31.10.20 TOR 6, BI



MAXI GSTETTENBAUER
„NEXT LEVEL“
DO 19.11.20 TOR 6, BI



FAISAL KAWUSI
„ANARCHIE“
SA, 21.11.20 STADTHALLE BI



TORSTEN STRÄTER „SCHNEE,
DER AUF CERAN FÄLLT“
FR, 11.12.20 STADTHALLE BI

NOCH KEIN WEIHNACHTSGESCHENK?

Das ideale Geschenk:
unser Gutschein

<https://newtone-ticketshop.reservix.de>

INHALT



Lasst tausend Blumen blühen: »Little Joe«; auf Seite 15

MIX	HELGE SCHNEIDER
Literaturkalender 2020; Climate Reading; Hausschlachtung 4	Magier der Kartoffelsuppe 26
SWEET MEMORIES	COMICS
Das Museum Gütersloh zeigt Erinnerungen an das Kinderfernsehen 6	Critical Role; Erste Sähne 27
SCREENSHOTS	SPIELPLATZ
Brittany runs a Marathon 8	Open World: Death Stranding 28
FILME	BÜCHER
Der geheime Roman des Monsieur Pick 10	Salman Rushdie: Quichotte; Peter Waldeck: Triumph des Scheiterns 30
Queen & Slim; Wilde Rose 11	
1917; Bunuel – Im Land der Schildkröten 12	PROGRAMM-SERVICE
Einsam zweisam; The Farewell 14	Sechs Wochen Programm vom 16.12. bis 26.1. 25
Little Joe; Aquarela; Motherless Brooklyn 15	Ausstellungs-Übersicht 56
The Peanut Butter Falcon 16	Adressen 57
Supervized 18	
DVD	PR
Another Day of Life; Late Night; Nur eine Frau; Angel has Fallen; Yesterday; Von Blumen und Bienen 18	Kommende Konzerte und Events 58
TIM FISCHER	TUMMELPLATZ
Vielfalt macht das Leben bunt... 20	Kostenlose Kleinanzeigen 59
	Setzers Abende 60
	Impressum 61
TONTRÄGER	FAST FERTIG
Bombay Bicycle Club; Leprous; Leonard Cohen; Aiming For Enrike; Balbina; Carnival Youth; G. Love & Special Sauce; Yorkstone, Thorne, Khan; Ben Watt 23	»Sind Sie Rudi Dutschke?« - Leben und Sterben eines sanften Radikalen 62

STRATMANN EVENT

Schenk' etwas, das in Erinnerung bleibt.

THE VOICE OF GERMANY
Live in Concert 2019
30.12.19 · Bielefeld Stadthalle

ONE VISION OF QUEEN
The worlds most spectacular Queen Tribute Show
Feat. Marc Martel
18.01.20 · Lemgo PHOENIX CONTACT arena

GAME OF THRONES
The Concert Show
20.01.20 · Bielefeld Stadthalle

MARLENE JASCHKE
nie wieder vielleicht
30.01.20 · Gütersloh Stadthalle

BOSSE
ALLES IST JETZT 2020
02.02.20 · Bielefeld Lokschuppen

DIE FEISTEN
Junggesellenabschied
09.02.20 · Bielefeld Lokschuppen

STAHLZEIT
SCHUTT+ASCHÉ TOUR 2020
22.02.20 · Bielefeld Lokschuppen

HAGEN RETHER
„LIEBE“
23.02.20 · Bielefeld Rudolf-Oetker-Halle

NICO SANTOS
Live On Tour 2020
15.03.20 · Bielefeld Lokschuppen

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
All That You Feel
31.03.20 · Bielefeld Stadthalle

THE BAR AT BUENA VISTA
Grandfathers of Cuban Music
17.04.20 · Bielefeld Stadthalle

DAS IST WAHNSINN!
Tour 2020
Das Musical mit den Hits von Wolfgang Petry
01.05.20 · Bielefeld Stadthalle

DIETER THOMAS KUHN & BAND
Über den Wolken 2.0
08.05.20 & 09.05.20
Bielefeld Lokschuppen

THE HOOTERS
20+20 - 40th anniversary tour
09.07.20 · Bielefeld Lokschuppen

THE KILKENNYS
WORLD TOUR 2020
23.10.20 · Bielefeld Lokschuppen

Tickets und weitere Informationen unter:
www.karten-online.de
facebook.com/stratmannevent

LESUNG

Climate Fiction

Unter dem Titel *Es ist höchste Zeit* und auf Einladung des Literaturbüros OWL lesen die Schauspieler*innen Anna Schudt und Marc Ben Puch am 17. Januar 2020 in der Hechelei in Bielefeld *Climate Fiction*. Die Texte von T. C. Boyle, Ilija Trojanow und Maja Lunde bringen drei sehr unterschiedliche Facetten des Klimawan-



dels zu Gehör. Mögliche Folgen der klimatischen Veränderungen werden in eindringlichen Szenen entworfen und Bilder von durch unseren Lebensstil hervorgerufenen Naturkatastrophen gezeichnet. Das, was in naher Zukunft sein könnte, wird im Erzählen schon jetzt spürbar und lässt sich nicht mehr verschrecken. Begleitet werden die Lesungen durch freie Improvisationen und Jazz-Klänge des Gitarristen Martin Schulte.

17. Januar, Hechelei



Einerseits ist das Thema des Literaturkalenders 2020 aus der *Edition Momente* recht weit gefasst: *Vom Glück und Leid des Seins*. Da geht vieles. Andererseits hatten die Blätter mit Bildern und Zitaten von Schriftstellern und Schriftstellerinnen aus aller Welt und quer durch die Zeit noch nie einen so durchgehend melancholischen Unterton. Weshalb wir als Beispiel einen Ausschnitt jener Seite gewählt haben, die den 2018 verstorbene Autor Philip Roth und seine Frau, die englische Schauspielerin Claire Bloom zeigen. Die beiden führten nicht nur eine unruhige Ehe, hier lagen Glück und Leid geradezu exemplarisch beieinander. Mehr davon gibt's mit Bukowski, Schnurre, Cunard, Eco, Hölderlin... (*Der Literatur Kalender 2020: Vom Glück & Leid des Seins. Mit Texten und Bildern aus der Weltliteratur. Hg. von Elisabeth Raabe. Gestaltet von Max Bartholl. 60 Blätter / 55 Fotos u. Abbildungen / farbig / 32,5 x 24 cm. 22,-*)

Hauschlachtung

Bildstörung

Gleich aus zwei Quellen erhielten wir den freundlichen Hinweis auf einen Layoutfehler im letzten Buchteil, hier einer davon: „Liebes ULTIMO-Team, eine kleine Korrektur zu Eurer aktuellen Ausgabe: Die Photographie auf Seite 24 unten zeigt nicht Heinz Felfe, sondern Reinhard Gehlen, im Dritten Reich Chef von ‚Fremde Heere Ost‘, nach dem Krieg erster Chef des Bundesnachrichtendienstes. Ansonsten: Keine Beanstandungen. Gruß. Matthias Bette“. Sorry für ungenaues Hingucken.



Pfffff....

oder mit mehr Worten: Die Luft ist raus. Das Jahr ist um. Wir haben uns mal wieder in Grund und Boden gearbeitet und werden jetzt zur Entspannung in den familiären Weihnachtsstress eintauchen; immer noch besser als noch'n Heft machen! Also: Das hier war das Letzte, wir hibernieren jetzt bis zum 12. Januar 2020. Das nächste Heft erscheint am 24.1.20, der Redaktionsschluss dafür ist der 13.1.20. Guten Rutsch, und esst nicht so viel Christstollen!

Der neue Laden in Bielefeld für alles, was mit (legalem) Cannabis zu tun hat.

Kein dunkler Head-Shop, aber auch kein seelenloser Design-Store!

- CBD-ÖL • Hanfbier • Hanfblütentee • Hanf-ÖL
- Salben & Kosmetik • Süßes aus und mit Hanf und vieles andere mit oder ohne CBD

www.mistercannabis.de/bielefeld
fb.me/MisterCannaBielefeld

August-Bebel-Str. 191 • 33602 Bielefeld
05 21 – 77 07 34 50

Come to the stoned side, we have cookies!

DEINE STUDIENWAHLEVENTS IN MÜNSTER

Jetzt
online anmelden
und mit dem Code
#Ultimo
freien Eintritt
sichern!

DEIN STUDIUM.
DEIN LEBEN.

MASTER MESSE

Samstag, 25.01.2020

10-16 Uhr, Mensa am Ring

STU
DIE
REN?

BACHELOR MESSE

Sonntag, 26.01.2020

10-16 Uhr, Mensa am Ring

Alles an einem Ort – Dein Line-Up auf den Studienwahlevents

*#Unis #FHs #Business Schools #Studiengänge #Karrieretipps #Studienberatung #Vorträge
#Top-Speaker #Ratgeber-Route #Bewerbungsmappen-Check uvm.*



MASTER
AND
MORE

www.mastermessen.de

www.bachelormessen.de



BACHELOR
AND
MORE

Packerie
Der Verleih

Rohrtaichstr. 44,
Bielefeld

Wir verleihen:

- Tischdeko,
- Ballondeko,
- Candybars,
- Donutwalls,
- Seifenblasenmaschinen,
- Lichtdeko,
- Spiele,
- Schilder usw.

zur Selbstabholung

www.packerie-verleih.de

SEENOT-RETTUNG AN EUROPAS GRENZEN

spende 5,- €
sende **seawatch5**
SMS-SPENDE AN 81190
sende **seawatch10**
spende 10,- €

HELPFEN SIE UNS, LEBEN ZU RETTEN.
SPENDEN SIE FÜR SEA-WATCH!

sea-watch.org/spenden/

Sea-Watch e.V. • BIC: BFSWDE33BER
IBAN: DE77 1002 0500 0002 0222 88



KINDERKRAM

DAS MUSEUM GÜTERSLOH ERINNERT MIT PUPPEN UND TRAILERN AN »HELDEN DER KINDHEIT«

Hauptsache die Haare liegen!

Euch allen wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Eure drumhairum-Mädels

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7-33613 Bielefeld
T 5600113 - drumhairum.de
Mo - Mi und Fr 10 - 19 Uhr
Do 12 - 22 Uhr

drumhairum
Dein Friseur am Boulevard

Dieses Jahr wurde das Sandmännchen 60, vor einigen Wochen feierte die Sesamstraße ihren 50. Geburtstag. Passend dazu beschäftigt sich das Stadtmuseum Gütersloh seit dem 30. 11. in seiner neuen Ausstellung *Helden der Kindheit* in Bild- und Ton-Dokumenten mit der Geschichte des Kinderfernsehens.

Jeder dürfte mit seiner Kindheit bestimmte Fernsehfiguren verbinden. Sei es der Hase Cäsar, Pippi Langstrumpf, die Marionetten der Augsburger Puppenkiste, Kermit der Frosch, Captain Future, Alf oder Spongebob Schwammkopf.

In der zweigeteilten Schau kann wird man fast alle davon wiedersehen. Im roten Backsteinhaus befindet sich die sogenannte Puppenstube. Hier sind etwa 100 Handpuppen ausgestellt, die thematisch gegliedert 60 Jahre Kinderfernsehen in Europa und Nordamerika repräsentieren.

Es beginnt mit dem Hohensteiner Kasper. Anders als seine Vorgänger löste er seine Probleme nicht mit Bratpfanne und Prügel, sondern mit Humor und Einfallsreichtum. Er war auch die erste Puppe, die in Deutschland Kino- und Fernsehkarriere gemacht hat. Ende der 40er und während der 50er Jahre entstanden mehrere Kurzfilme für das Kino und zahlreiche Fernsehsendungen mit den Puppen aus Hohenstein. Der bekannte Hase Cäsar geht übrigens auch

auf Ideen und Figuren der Hohensteiner zurück.

Das Sandmännchen nimmt ebenfalls viel Platz ein, auch wenn es inzwischen nicht mehr mit Handpuppen gemacht wird.

Die weiteren Vitrinen zeigen Kinderfernsehfiguren wie Maus und Elefant aus *Die Sendung mit der Maus*, Käpt'n Blaubär oder Jim Hensons Puppen, die sowohl in der Muppet Show als auch in der Sesamstraße verwendet wurden. Obwohl die Filme aus dem Hause Disney eigentlich kein klassisches Kinderfernsehen sind, ist Kinderfernsehen ohne Disney nicht denkbar. Folglich findet sich auch ein großer Bereich mit Disney-Figuren.

Die Handpuppen wecken nicht nur Kindheitserinnerungen, sie veranschaulichen auch den gesellschaftlichen und technischen Wandel. In Deutschland wurden lange Zeit im letzten Jahrhundert Puppen mit großem handwerklichem Aufwand hergestellt. Manch ein kleineres Unternehmen übernahm sich mit den teuren Lizenzrechten der US-Firmen und ging pleite.

Irgendwann machte die Globalisierung sich auch in diesem Bereich bemerkbar. In China mit günstigem Kunststoff produzierte Ware überschwemmt seit Jahrzehnten den Markt. Allerdings ist zwischen das Interesse an hochwertig gefertigten Puppen wieder gestiegen. Dass PVC

SWEET MEMORIES



nicht zwangsläufig billig ist, lässt sich ebenfalls an den ausgestellten Puppen erkennen. Es fällt auf, dass ältere Puppen aus dem Hause Disney, wie Micky Maus und Goofy, mehr Charakter zu besitzen scheinen als neuere, wie Arielle oder die Eiskönigin.

Die Puppen stammen aus der Sammlung der Zwillingsschwestern Christina und Irmgard Pastors. In Jahrzehnten haben sie gut 2.000 Puppen umfassende Sammlung aufgebaut. Ihre Puppensammelleidenenschaft liegt, anders als man erwarten würde, nicht so sehr in ihrer Kindheit begründet. Puppenspiel haben die beiden älteren Damen als Kinder vor allem auf der Kirmes erlebt. Erst kurz vor dem Mauerfall



1989 begannen sie systematisch Puppen zu sammeln. Sie wollen damit Altes bewahren. Lieb sind ihnen alle ihre Puppen gleichermaßen, egal ob aus Holz oder aus Kunststoff.

Der zweite Raum der Ausstellung befindet sich im Erdgeschoss des Nachbargebäudes. Hier haben die Museums-Mitarbeiter liebevoll zwei schaurig schöne typische Fernsehzimmer der 60er und 70er Jahre eingerichtet. In diesem Pantoffelkino befinden sich Sachen, die fest mit Kinderfernsehen verbunden sind, sich aber nur schlecht oder gar nicht

durch Puppen darstellen ließen. Das gilt für Figuren aus Zeichentrick- und Realfilmen. Viele Plakate und Szene-Bilder, die von Kinos zur Dekoration von Schaukästen benutzt wurden, sorgen für ein Wiedersehen mit zahlreichen alten Bekannten. Das Meiste stammt aus der Zeit der 70er und 80er Jahren. Es sind Leihgaben des *Bambi* Kinos aus Gütersloh. An einem modernen Fernseher, können Trailer zu Kinderfilmen aus den letzten 40 Jahren angeschaut werden. Zu Beginn der Schau waren es leider nur vier oder fünf; Verleiher können, was die Verwendung von Trailern angeht, erstaunlich restriktiv sein. Museumsleiter Jungbluth hofft aber, dass sich noch einige Verleiher überzeugen lassen, etwas zur Ausstellung beizutragen.

Damit den kleinen Besuchern die Zeit nicht zu lang wird, während ihre Eltern in melancholische Erinnerung an die Helden ihrer Kindheit schwelgen, hat das Museumsteam einige Stationen aufgebaut, an denen Kinder aktiv werden können. In einem kleinen Takatuka-Land kann ein Piratenschiff gesteuert werden oder ein kleiner Ausritt in einer Hüpfpferdkoppel unternommen werden. Inspiriert von den vielen Handpuppen kann man sich selbst an einem Kasperletheater aus den 50er Jahren ausprobieren. Die Figuren dort stammen nicht aus der Sammlung Pastors sondern sind Leihgaben einer Gütersloher Kita. Außerdem gibt es zum Thema Malbücher eine Malstation und eine Hörstation mit Ausschnitten bekannter Hörspiele. *Olaf Kieser*

Weitere Informationen unter stadtmuseum-guetersloh.de

Bioladen Lebensbaum



- Große Auswahl veganer Produkte
- Backwaren von 5 Bio-Bäckereien
- Vielfältiges Lebensmittelsortiment
 - Frisches Obst und Gemüse
 - Getränke, Wein, Bier
 - Naturkosmetika

Konsequent vegetarisch seit 33 Jahren

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10-19 Uhr, Sa.: 10-16 Uhr

Donnerstags: 10-21 Uhr + 19-21 Uhr: 10% Rabatt auf alles!
Studierende erhalten jederzeit 5% Rabatt

Arndtstr. 43 | 33615 Bielefeld | Tel. 0521-122125



SOZIALARBEITER*IN IM ANNERKENNUNGSJAHR (m/w/d)
für die Aufgaben

- des sozialen Dienstes
- der Obdachlosenbetreuung
- der offenen Kinder- und Jugendarbeit

WERKSTUDENT*IN (m/w/d)
Bauingenieurwesen mit der Studienrichtung
Verkehrswesen/Baubetrieb

HIER BEWERBEN:
www.ausbildung.guetersloh.de



**15. WEIHNACHTS
MATINEE**
26.12. | Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld **2019**
11.00 - 14.00

BUNKER ULMENWALL

Benefiz für die Kultur- und Jugendarbeit des Bunker Ulmenwall e.V.

Sonnenkind | Encuentro | Dirty Black Shirts | UniBigband | Pan Groove Steel Drums
Anna Suzuki | We will kaleid | Qwertz | Bokoya | Fluz | Kallmer | Hampelstern-Terzett

Vorverkauf: WB, KonTicket, TouristInfo, NW-Ticket, WB und Online über Bunker Ulmenwall
Eintritt: VVK: 15,-€ / TK: 20,-€ | ermäßigt VVK: 10,-€ / TK: 15,-€. Unter 12 frei.

Wir unterstützen den Bunker Ulmenwall e.V.




**Helden
der Kindheit.**
Die Geschichte des Kinderfernsehens



Mit Handpuppen aus der Sammlung Pastors

Stadtmuseum Gütersloh
Das Museum des Heimatvereins Gütersloh e.V.

Köckerstraße 7-11a, Telefon 05241-26685
Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr
www.stadtmuseum-guetersloh.de

30.11.2019 - 23.2.2020



Jillian Bell als Brittany

BRITTANY RUNS A MARATHON

Einfach laufen

Wie man sein Leben ändert – eine feine Komödie

Brittany ist Anfang 30. Sie lebt in einer Zweier-WG in New York. Ihr Geld verdient sie an der Kasse eines Theaters. Sie macht mit ihrer Mitbewohnerin, einer hippen Bloggerin, nachts in den Clubs der Stadt Party. Brittany besitzt außerdem einen etwas schrägen Humor. Als sie eines Tages bei einem Arzt ein Rezept für ein Medikament haben will, dass als Partydroge begehrt ist, riecht der den Braten und konfrontiert sie stattdessen mit einer unerfreulichen Diagnose: Ihr Blutdruck ist zu hoch, ihr Puls geht unregelmäßig, die Leberwerte sind schlecht und ihr BMI ist viel zu hoch.

Mit 100 Kilo ist Brittany medizinisch betrachtet fettleibig. Sie soll mindestens 25 Kilo abnehmen. Das Gewicht eines ausgewachsenen Huskys, wie Brittany es ausdrückt. Uneinsichtig und etwas beleidigt erklärt sie dem Arzt, dass dick nicht gleich krank bedeutet. Richtig, sagt der, allerdings kommt es auf Lebensumstände und die Krankheitsgeschichte der Familie an. Beides spricht leider klar gegen Brittany.

Sie überwindet sich und schließt sich der Laufgruppe an, zu der sie ihre sportliche Nachbarin Catherine eingeladen hat. Brittany mag Catherine nicht sonderlich: Zu dünn, zu sportlich, zu erfolgreich. Erstaunlicherweise freundet sich Brittany im Laufe der Zeit mit Catherine an, ebenso mit Seth, der sich konditionell in Brittanys Liga bewegt. Aus einer Frotzelei heraus beschließt das Trio, beim nächsten New York Marathon mitzulaufen.

In *Brittany Runs a Marathon* geht es um die Einstellung zum Leben und die Bereitschaft, Unterstützung anzunehmen. Nachdem Brittany mit dem

Laufen anfängt, erntet sie neben Bewunderung auch einigen Spott. Erste Erfolge lassen sie aber durchhalten. Sie verliert Gewicht und findet in Catherine und Seth neue Freunde, die es im Gegensatz zu ihrer Mitbewohnerin gut mit ihr meinen. Vorher war Brittany nur der fette Sidekick neben dem man glänzen konnte. Brittany findet einen neuen, besser bezahlten Job als Haus-Sitter.

Es ist nicht so, dass durch den Sport plötzlich alles besser wird. Der Film singt kein plattes Loblied auf die Fitness. Das Laufen ist dient als Metapher für Selbstdisziplin und den Mut den es braucht, um aus dem gewohnten Trott auszubrechen und etwas zu ändern. Brittany hat keinen leichten Weg vor sich. Es fällt ihr schwer, Hilfe und Unterstützung zu erkennen und anzunehmen. Ebenso ist sie nicht frei von Vorurteilen und Neid auf Menschen, die es vermeintlich besser haben.

Getragen wird der Film von der Komikerin Jillian Bell. Sie spielt Brittany nicht als dralle, Ulknudel. Feingühlig, zurückgenommen und sehr glaubwürdig gelingt es Bell, die widersprüchlichen Seiten von Brittany darzustellen. Die Regie ist angenehm unaufgeregt. Es gibt keinen Klamauk, aber feine Dialoge und lebensnahen Humor. Als die drei über ihre Teilnahme am Marathon sprechen, fährt ein Krankenwagen mit heulender Sirene vorbei. „That’s a good omen“, meint Seth.

Packend wird der Marathon inszeniert. Man spürt beinahe Brittanys Anstrengung und Schmerz. Gleichzeitig bekommt man eine Ahnung wie es ist, bei so einer Veranstaltung dabei zu sein. *Brittany Runs a Marathon* ist ein im besten Sinne inspirierender Film. *Olaf Kieser*

USA 2019 R & B: Paul Downs Colaizzo K: Seamus Tierney D: Jillian Bell, Michaela Watkins, Utkarsh Ambudkar, Micah Stock auf Amazon 104 Min



SOEST WINTER STRAHLEN

LASSEN SIE SICH VERZAUBERN
UND ENTDECKEN SIE DIE SOESTER ALTSTADT
IN GANZ ANDEREM LICHT

24.1.-2.2.2020

* Täglich von Einbruch der Dunkelheit bis 22:00 Uhr mit Abschlusslichtshow
auf dem Markt * Alle Standorte sind kostenlos begehbar *

Wie könnte man schöner dem Winter bunte Glanzlichter aufsetzen,
als eine ganze Stadt zum Leuchten zu bringen?

Wahrheitssuche: Camille Cottin und Fabrice Luchini

Jean-Michel Rouche ist einer der wichtigsten Literaturkritiker Frankreichs. Wird ein Roman in seiner Fernsehsendung besprochen, kommt das einem Ritterschlag gleich. Im Laufe der Jahre ist aus dem aus dem lesefreudigen Literaturliebhaber indes ein eitler Zyniker geworden.

Dann entdeckt die junge Verlegerin Daphné Despero in ihrem bretonischen Heimatdorf in einer Bibliothek für abgelehnte Bücher das Manuskript des vor zwei Jahren verstorbenen Henri Pick. Daphné ist verblüfft über die hohe Qualität des tiefgründigen Liebesromans. Pizzabäcker Pick war im Ort schließlich für seine Pizza, nicht aber für seine literarischen Fähigkeiten und Ambitionen bekannt. Wie dem auch sei, Daphné veröffentlicht *Die letzten Stunden einer großen Liebe*. Der Roman entwickelt sich zu einem Bestseller.

So ein Phänomen kann Jean-Michel nicht ignorieren. Er hegt jedoch arge Zweifel an der Authentizität des Romans. Ein Pizzabäcker, der nie gelesen hat soll von seiner Familie unbemerkt neben der Arbeit über Jahre einen solch guten Roman geschrieben haben? Jean-Michel hält das alles für einen geschickt inszenierten PR-Coup. Er lädt Daphné sowie die Frau und die Tochter des Autors in seine Sendung ein. Spontan weicht er vom Skript ab und versucht Daphné und die Picks des Betrugs zu überführen. Der Auftritt vor laufender Kamera fällt derart taktlos aus, dass er Jean-Michel die Ehe und seinen Job kostet. Das hält ihn jedoch nicht auf. Er beginnt Nachforschungen anzustellen. Diese führen unver-



DIE LIEBE ZUM LESEN

»Der geheime Roman des Monsieur Pick« ist eine spannend-komische Liebelei für Freunde des Buches und französischer Komödien

meidlich in Picks Heimatdorf. Dort erhält Michel überraschend Unterstützung von Picks Tochter Joséphine.

Der geheime Roman des Monsieur Pick, so der etwas ungenaue deutsche Titel, ist vor allem eine Liebeserklärung an Bücher, entstanden in Frankreich, einem Land mit mehr Autoren als Lesern, wie es an einer Stelle zwischen Jean-Michel und einer befreundeten Verlegerin heißt. Es gibt dort allein gut 2.000 Literaturpreise. Der Film wirft einen humorvoll-ironischen Blick auf die Literatur- und Verlagsszene in Frankreich. Die Geschichte wird dabei beinahe wie ein Krimi erzählt und setzt damit einen etwas anderen Schwerpunkt

als David Foenkinos gleichnamiger Erfolgsroman, der als Vorlage für den Film dient.

Jean-Michels Recherche führen ihn in Archive, in denen er Berge von Akten durchwühlt, oder in Dorfbüchereien. Er spricht mit Bekannten und Angehörigen des verstorbenen Autors und gerät in einen etwas unheimlichen Buchclub krimibegeisterter Damen, die sich über Mordmethoden austauschen. Er nimmt Schriftproben und vergleicht einen Brief, den Pick seiner Joséphine vor vielen Jahren geschrieben hat, stilistisch mit dem Roman. Eine ehemalige Geliebte des Buchhändlers, der die Bibliothek der abgelehnten Bücher gegründet hat wird aufgespürt (Hanna Schygulla hat hier einen schönen, kleinen Auftritt). Das ist lockerleicht, zugleich auch spannend inszeniert.

Und allmählich gewinnt Jean-Michel sein altes Feuer wieder. Die Detektivarbeit macht ihm sichtlich Spaß. Er setzt sich mit dem Werk und der Person auseinan-

der. Dass er dabei von Picks Tochter Joséphine unterstützt wird, wirkt nur anfangs paradox. Obwohl sie glaubt, dass der Roman von ihrem Vater stammt, will sie doch die Wahrheit wissen. Zwischen Jean-Michel und Joséphine entsteht langsam Respekt, aus dem sich Freundschaft entwickelt.

Rémi Bezancon kommt in seiner Komödie ganz ohne die Albernheiten aus, die man in vielen französischen Komödien antrifft. Stattdessen erfreut er mit feinem Humor und geistreichen Dialogen. Als Jean-Michel die berühmte Bibliothek der abgelehnten Bücher betritt, arbeiten sich zwei Praktikanten von großen Verlagen durch die Manuskripte auf der Suche nach dem nächsten unentdeckten Erfolgsroman - so funktioniert der Markt. Bezeichnend ist auch, dass es kategorisch ausgeschlossen zu sein scheint, dass ein Laie einen guten Roman schreiben kann. Hier offenbart die Kunst- und Literaturszene einen gewissen Standesdünkel. Am Ende gibt es eine Auflösung, die eines Hercule Poirot würdig wäre

Olaf Kieser

Le mystère Henri Pick F / BEL 2019 R: Rémi Bezancon B: Rémi Bezancon, Vanessa Portal K: Antoine Monod D: Fabrice Luchini, Camille Cottin, Alice Isaaz, Astrid Whettnall, Hanna Schygulla. 100 Min.



Bücher kann man nie genug haben: »Der geheime Roman des Monsieur Pick«

QUEEN & SLIM

Sklavenroute retour

Ein intelligenter und hochspannender Thriller über Rassismus in den USA

Das erste Date verläuft nicht sehr vielversprechend. Über Tinder haben sich die beiden in einem Schnell-Restaurant in Cleveland verabredet. Queen (Jodie Turner-Smith), die Strafverteidigerin, hat gerade einen Prozess verloren und kann den ungelungen Small-Talk-Versuchen des Warenhausangestellten Slim (Daniel Kaluuya) wenig abgewinnen.

Wahrscheinlich würden sich die beiden nie wiedersehen, aber dann geraten sie auf dem Weg nach Hause in eine Verkehrskontrolle. Das kann für Afroamerikaner in den USA schnell zu einer lebensgefährlichen Angelegenheit werden. Slim muss aus dem Wagen steigen und die Hände aufs Dach legen. Als Queen die Szene mit dem Smartphone filmen will, zieht der Polizist die Waffe und schießt ihr ins Bein. Im nachfolgenden Kampf löst sich ein weiterer Schuss, der den Cop tödlich trifft. Abhauen oder den Rest des Lebens hinter Gittern – so fasst Rechtsanwältin Queen die Handlungsoptionen nüchtern zusammen. Und so begeben sich die beiden auf die Flucht Richtung Süden, wo sie in Florida auf eine Überfahrt nach Kuba hoffen. Natürlich ist der Vorfall schnell in den Medien und das Video, das mit der Autokamera des Beamten aufgenommen wurde, geht innerhalb kürzester Zeit viral. Während die Polizei im ganzen Land sie sucht, steigen die Flüchtigen in der schwarzen Community zu Volkshelden auf.

Als afroamerikanische Version von *Bonnie & Clyde* werden sie bezeichnet, und natürlich sind die filmgeschichtlichen Referenzen, auf die Melina Matsoukas mit ihrem herausragenden Spielfilmdebüt anspielt, noch weiter gestreut. Ihr *Queen & Slim* steht auch in einer Reihe mit klassischen Flucht-Road-Movies wie *Thelma & Luise* und *Butch Cassidy und Sundance Kid*. Die filmkulturelle Aneignung des Genres wird hier in die „Black Lives-Matter“-Kampagne eingebettet und geht doch weit über ein bloßes politisches Statement hinaus. Matsoukas inszeniert die Flucht der beiden zunehmend als mythische Reise, die vom Norden in die Südstaaten und damit in genau umgekehrte Bewegungsrichtung



Auf der Flucht vor der weißen Gesellschaft: Daniel Kaluuya und Jodie Turner-Smith in „Queen & Slim“

angetreten wird, die entflohene Sklaven seinerzeit eingeschlagen haben.

Die entscheidende Überlebensfrage ist: Wem kann man vertrauen? Und diese Ungewissheit lässt sich nicht immer anhand der ethnischen Zugehörigkeit klären. „Hier seid ihr sicher“, flüstert die Kellnerin in einer Blues-Bar, in der nur Schwarze verkehren. Und für einen Song lang können Queen und Slim in eine frisch verliebte Normalität abtauchen, die ihnen für immer genommen wurde.

Mit ungeheurem Stilwillen inszeniert Matsoukas, die durch das provokante Musikvideo zu Beyoncé's *Formation* bekannt wurde, ihr politisches Roadmovie, das äußerst differenziert über den rassistischen Status Quo der amerikanischen Gesellschaft meditiert und gleichzeitig eine höchst bewegende Liebesgeschichte erzählt. Daniel Kaluuya (*Get Out*) und die britische Newcomerin Jodie Turner-Smith entwickeln eine enorme Präsenz, die in den hochdramatischen und in den leisen Momenten der Annäherungen gleichermaßen wirkt.

Nach *Moonlight*, *Get Out* und *The Hate U Give* beweist auch *Queen & Slim*, dass die wirklich interessanten

Impulse im dahin siechenden Hollywood-Mainstream aus dem afroamerikanischen Kino kommen.

Martin Schwickert

USA 2019 R: Melina Matsoukas B: Lena Waithe K: Tat Radcliffe D: Daniel Kaluuya, Jodie Turner-Smith, Bokeem Woodbine, 132 Min.

WILD ROSE

Musik und Leben

Jessica Buckley als Schottin mit Country-Leidenschaft.

In einer Szene vergleicht Rose-Lynn sich mit einem Transgender. Sie ist nicht mit dem falschen Geschlecht geboren worden, sondern im falschen Land. „Ich bin eine Amerikanerin, die im Körper einer Schottin geboren wurde.“ Rose ist Mitte 20 und lebt in Glasgow. Sie liebt Country Music und träumt davon, im Country-Mekka Nashville entdeckt zu werden.

Im Moment muss sie aber erstmal ihr Leben wieder ordnen. Rose saß zwölf Monate wegen Drogenbesitzes im Gefängnis und wurde grade auf

Bewährung aus dem Gefängnis entlassen. Während dieser Zeit hat sich Roses Mutter Marion um ihre Kinder Wynona und Lyle gekümmert. Marion hat nicht viel übrig für die verrückten Träume ihrer Tochter. Sie erwartet von Rose, dass sie endlich erwachsen wird und sich um ihre Kinder kümmert. Rose gelingt es, einen Job als Haushälterin bei der wohlhabenden Susannah zu bekommen. Als die eines Tages Zeugin von Roses Gesangstalent wird, ist sie begeistert. Sie will Rose unterstützen. Als Nashville zum Greifen nah ist, hat der kleine Lyle einen Unfall. Rose muss sich zwischen ihren Kindern und ihrem Lebenstraum entscheiden.

Rose lebt Country. Sie läuft in weißen Cowboy-Stiefeln und Fransen-Lederjacke herum und wenn sie singt und tanzt, dann beginnt sie beinahe zu leuchten. Ein reizvoller Kontrast zu ihrem amerikanischen Auftreten ist ihr starker schottischer Akzent. Auf ihren rechten Arm hat sie sich ihr Lebensmotto „Drei Akkorde und die Wahrheit“ tätowiert, ein Zitat der Country Songschreiberlegende Harlan Howard. Allerdings gelingt es Rose nicht immer, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Zu Rose unbedingter Liebe zur Musik steht ihre Mutterliebe in einem spannenden Gegensatz. Dieser Konflikt macht der jungen Frau schwer zu schaffen. Eine Zeitlang kümmert sich Rose hingebungsvoll um ihre Kinder. Sie putzt die etwas schmutzige Küche ihrer neuen Wohnung über Nacht und räumt auf, sie macht ihren Kindern Frühstück und einiges mehr. Das erschafft nach einem Jahr Abwesenheit langsam Geborgenheit und Vertrauen. Aber Rose reißt auch oft ein, was sie sich mühevoll aufgebaut hat. Sie macht Versprechen, die sie nicht einhält. Statt mit ihren Kindern zum Strand zu fahren, lädt sie



Jessica Buckley als „Wilde Rose“

sie bei Verwandten und Freunden ab, um für einen Auftritt zu proben.

Der Film hält sich mit Bewertungen angenehm zurück und lässt die Bilder sprechen, was die Reaktionen der Kinder als auch das Gefühlsleben von Rose betrifft. Die ist erst Mitte 20, steckt voller Energie und hat Erwartungen an das Leben und Pläne für die Zukunft. Rose dabei zuzusehen, wie sie ihren Weg sucht, ist lebensnah und packend.

Sehenswert ist der Film allein schon wegen des umwerfenden Spiels der bezaubernden Jessica Buckley (*Chernobyl*). Ihr gelingt es, die Liebe, die ihre Figur zur Musik empfindet, spürbar zu machen. Und Musik gibt es hier reichlich. Buckley singt ihre Songs alle selbst und stellt damit beeindruckend unter Beweis, wie vielseitig talentiert sie ist.

Olaf Kieser

GB 2018 R: Tom Harper B: Nicole Taylor K: George Steel D: Jessica Buckley, Julie Walters, Sophie Okonedo, Adam Mitchell, Daisy Littlefield. 90 Min.

1917

Blick auf den Krieg

Vor allem die Kamera erzählt in diesem Kriegsfilm von Sam Mendes die Geschichte

Es ist April und der nahende Frühling ist schon zu spüren. Nahezu idyllisch wirkt das Bild der Soldaten, die sich unter einem Baum auf einer Wiese hinter der Front ausruhen und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen genießen. Dann kommt der Befehl: Blake (Dean-Charles Chapman) soll sich einen Kameraden aussuchen und ins Hauptquartier kommen. Nur ein kurzes Nicken und Schofield (George MacKay) erhebt sich aus dem Gras, um dem Freund zu folgen.

Genauso wie die Kamera, die die beiden die nächsten zwei Kinostunden nicht mehr aus den Augen lassen wird. Sie heftet sich an die Soldaten, geht müden Schrittes mit ihnen über die Wiese und gibt schließlich die Sicht frei auf ein riesiges Labyrinth aus Schützengraben, in das die Uniformierten eintauchen.

Es ist das Jahr 1917 an der Westfront des Ersten Weltkrieges, wo deutsche und alliierte Soldaten zu Abertausenden ihr Leben lassen im Kampf um ein paar Quadratkilometer verwüstetes Land. Die britische Armee bereitet gerade einen Angriff



Der Krieg als Plansequenz: „1917“

vor, als die Nachricht der Flugauflklärung kommt, dass die Deutschen sich aus den Gräben zurückgezogen haben, um die Gegner an anderer Stelle in eine Falle laufen zu lassen. Ein Bataillon von 1600 britischen Soldaten, darunter auch Blakes Bruder, wird in den tödlichen Hinterhalt geraten, wenn die beiden Soldaten den Befehl zum Rückzug nicht rechtzeitig überbringen.

Blake und Schofield machen sich auf den Weg durch die Gräben, vorbei an verwundeten und übermüdeten Soldaten, und steigen schließlich die Leiter hinauf ins Niemandsland. Hinter dem letzten Graben eröffnet sich ein apokalyptisches Höllengemälde wie es Hieronymus Bosch nicht eindringlicher hätte erschaffen können. Abgebrannte Bäume, halbverweste Pferdekadaver, riesige Schlammflöcher, in denen die Leichen übereinander liegen und vom Morast kaum zu unterscheiden sind. Noch gespenstischer wirken die verlassenen gegnerischen Stellungen, die zu riesigen unterirdischen Festungen ausgebaut wurden. Und das ist erst der Beginn einer zweistündigen Reise in die verwüsteten Landschaften des Krieges, durch die sich die beiden Boten in größter Gefahr hindurch kämpfen müssen.

Mit *1917* definiert Sam Mendes das Genre des Kriegsfilmes neu, weil er das Geschehen nicht nur narrativ, sondern auch visuell ganz und gar aus der Ich-Perspektive der Soldaten aufbereitet. Die Kamera verlässt die beiden Protagonisten nie, wird zum dritten Gefährten, geht mal ein paar Schritte voraus, fällt dann wieder zurück, springt sogar mit dem flüchtenden Schofield durch ein Kellerfenster, um sich in Sicherheit zu bringen – und das alles ohne einen sichtbaren Schnitt. Mendes und sein Kameramann Roger Deakins haben die ganzen zwei Kinostunden in einer Plansequenz konzipiert und schaffen es mit einigen digitalen Hilfestellungen, die gefährliche Reise der Soldaten ohne Unterbrechungen in einer Ein-

stellung zu erzählen. Das ambitionierte visuelle Konzept ist weit mehr als eine cineastische Spielerei und führt zu einer eindringlichen, gefühlten Nähe zu den Figuren, wie man sie im Kino nur selten erlebt. Da kann auf pazifistische Alibi-Botschaften getrost verzichtet werden.

Das brillant inszenierte, subjektive Erleben des Krieges aus der Soldatenperspektive reicht hier als politisches Statement vollkommen aus. Schon jetzt kann *1917* als Meilenstein der Filmgeschichte gelten und wird auch sicher bei der Oscar-Rallye zu den Favoriten zählen.

Martin Schwickert

GB/USA 2019 R: Sam Mendes B: Krysty Wilson-Cairns, Sam Mendes K: Roger Deakins D: Dean-Charles Chapman, George MacKay, Colin Firth, 119 Min.

BUÑUEL – IM LABYRINTH DER SCHILDKRÖTEN

Film des Elends

Wie Luis Buñuel mal einen Dokumentarfilm drehte

Er war bereits ein anerkannter Meister des Surrealismus. Aber nach seinen Filmen *Un chien an-*

dalou und *L'âge d'or* war er ziemlich arbeitslos: Luis Buñuel hatte es sich Anfang der 30er mit dem Establishment gründlich verdorben, und auch die katholische Kirche sorgte dafür, dass der Gotteslästerer aus Spanien keinen Job mehr bekam.

Also drehte er, mit dem Geld des Anarchisten und Bildhauers Ramón Acín, einen Dokumentarfilm: „Hurdas, Tierra sin pan“ zeigt die Bewohner von Las Hurdas, einer gottverlassenen Gegend in Spanien, nur durch eine einzige Straße zu erreichen, bevölkert von durch Inzucht degenerierten Bewohnern, bitterarm – der Titel „Tierra sin pan“ spielt darauf an, dass die Bewohner nicht wissen, wie man Brot backt.

Buñuel zog in die Gegend und dokumentierte das Elend, nicht ohne seine Obsessionen von Tod und Verwesung auszuleben: Die Bilder eines von Bienen zu Tode gestochenen Esels aus diesem Film sind berühmt geworden (bis heute ist strittig, ob Buñuel sich einen surrealen Spaß machen wollte oder der Film wirklich auf soziales Elend hinweisen sollte).

Aus den Dreharbeiten dieses Films hat Salvador Simó einen Animationsfilm gemacht, grafisch schlicht und historisch korrekt. Wer nichts über Buñuel weiß, ist ziemlich verloren. Wer ein bisschen Film- und Kunstgeschichte kennt, kann sich über Andeutungen und Kulturgeschichte freuen. Der Film plätschert sehr ruhig dahin, sparsam in den Details, einfallreich in den Perspektiven. Es fehlt ein bisschen die Vermittlung, warum das interessant sein soll – außer für Spezialisten. Dementsprechend hat der Film mit einem 1,8 Mio. Dollar Budget bisher 150.000, eingespielt – weltweit. Mit einiger Verspätung erhält er jetzt in Deutschland seine Kinoauswertung, bevor er im Fernsehen landet.

Thomas Friedrich

Buñuel en el laberinto de las tortugas SP 2018 R: Salvador Simó B: Eligio R. Montero, Salvador Simó K: Jose Manuel Piñero, 80 Min.



Klare Linien: „Buñuel – Im Labyrinth der Schildkröten“



Musik- und
Kunstschule
Bielefeld



18. - 20. Juni 2020
Rudolf-Oetker-Halle;
19:30 Uhr

Eintritt 18,- EUR (zzgl. VVK Gebühr)
Ermäßigt 10,- EUR (zzgl. VVK Gebühr)

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und
in der Musik- und Kunstschule Bielefeld (Burgwiese 9)

VAN BEEETHOVEN DIE POP-OPER



EINSAM ZWEISAM

Stadtliebe

Eine romantische Komödie über die wohlige Einsamkeit in den Städten

Paris, die Stadt der Liebe - das ist ein Mythos, der von der Tourismusbranche sorgfältig gepflegt wird. Natürlich entsprechen diese romantischen Projektionen nicht der urbanen Realität. Wie in Berlin, London oder Stockholm sind auch in der französischen Metropole über die Hälfte der Wohnungen mit Single-Haushalten belegt, und die großstädtische Anonymität befördert auch hier zunehmend urbane Einsamkeitsphänomene.

In *Einsam, Zweisam* begleitet Cédric Klapisch zwei alleinstehende junge Menschen durch den Pariser Alltag. Mit *Barcelona für ein Jahr* hatte sich der Regisseur vor siebzehn Jahren dem fröhlichen Lotterleben in einer Studenten-WG gewidmet, sein neuer Film wirkt dazu wie das passgenaue Gegenstück. Die beiden Hauptfiguren Mélanie (Ana Girardot) und Rémy (François Civil) sind Anfang 30 - ein Alter, in dem das Partyleben an Attraktivität verliert und die beruflichen Anforderungen steigen. Seit einem Jahr trauert Mélanie ihrer verflissenen Liebe hinterher und schläft viel zu lang. Dass sie demnächst ihre Forschungsergebnisse dem Vorstand des Pharmaunternehmens präsentieren soll, stürzt sie in tiefe Versagensängste.

Rémy arbeitet im riesigen Lager eines Versandhandels, in dem demnächst Roboter durch die Regalgänge fahren werden. Während seine Kollegen gekündigt wurden, bekommt Rémy eine „Beförderung“ ins Call-Center. Auf die berufliche Veränderung reagiert er mit Schlaflosigkeit, und als er mit einer Panikattacke in der Metro zusammenbricht, rät ihm der Arzt „jemanden“ aufzusuchen. Und so begibt sich Rémy genauso wie Ana in psychotherapeutische Behandlung, wo sie ganz allmählich in die tiefer liegenden Ursachen ihrer Vereinsamung vordringen.

Klapisch inszeniert sein Doppelporträt als stetige Parallelmontage. Ana und Rémy leben beide im 18. Arrondissement mit Blick auf die Bahngleise, auf denen die Züge vom Gare du Nord ein- und ausfahren. Sie wohnen in zwei verschiedenen Häusern, Wand an Wand, und laufen tagtäglich auf dem Weg zur Metro oder im benachbarten Lebensmittelladen aneinander vorbei, ohne einander wahrzunehmen. In einem spann-



Die Macht der Gefühle: „Einsam zweisam“

ten fluiden Erzählfluss verbindet der Film die beiden Unbekannten miteinander. Sie kommen zunächst sich selbst in geduligen therapeutischen Schritten näher, bevor sie in einer (vorhersehbaren) Schlusswendung einander gegenüber treten.

Klapisch erzählt seinen Film als Vorlauf zu einer Liebesgeschichte, die eigentlich erst nach dem Abschluss stattfinden wird. Das Konzept wirkt zunächst sehr konstruiert, was jedoch dadurch aufgehoben wird, dass Klapisch mit einfühlsamer Genauigkeit das städtische Leben seiner vereinsamten Figuren einfängt. Der Laden etwa, in dem der Besitzer den beiden mit merkantilem Geschick und Herzenswärme das teure Qualitätsprodukt aufschwätzt, ist eine jener Inseln der Zuwendung, die das Leben in der Anonymität der Metropole tagtäglich versüßen.

Mit seiner hervorragenden Kamerafrau Élodie Tahtane findet Klapisch einen visuellen Stil, in dem sich urbaner Realismus und poesievolle Stilisierung bruchlos miteinander vermischen - hin zu einer ganz un sentimentalen Liebeserklärung an die Stadt und die Menschen, die sich in ihr zurecht zu finden versuchen.

Martin Schwickert

Deux Moi F 2019 R: Cédric Klapisch B: Santiago Amigorena K: Élodie Tahtane D: Ana Girardot, François Civil, François Berléand, 110 Min.

ge Vermutungen angestellt werden). Jedenfalls ist die prunkvolle Hochzeit ein fröhlicher Anlass, die weit verstreuten Familienmitglieder in China wieder zusammenzubringen: Die Söhne von Nai Nai, dem Oberhaupt der Sippe, gingen nach Japan und in die USA und treffen hier mit samt ihren Familien erstmals nach 25 Jahren wieder aufeinander.

Aber um sie geht es gar nicht. Und auch nicht um die Hochzeit. Denn Nai Nai hat Lungenkrebs im Endstadium. Aber das weiß sie nicht. Sie glaubt, sie hat nur einen lästigen Husten. Die vermutete Lebenserwartung Nai Nais von nur einigen Monaten hat die Kinder und Enkel und die ganze Familie zusammengeführt - unter dem Vorwand einer Hochzeit, die niemanden interessiert und die Nai Nai begeistert vorbereitet. Nai Nai ist mit Abstand die Fröhlichste in der Runde.

Die meisten wissen um Nai Nais Krankheit.

Vor allem Billi, die Enkelin aus den USA, hadert mit der Familienentscheidung, der Großmutter die tödliche Erkrankung zu verschweigen. Sie habe ein Recht darauf zu wissen, dass ihr Leben endet, ein Recht darauf, Abschied zu nehmen. Dem hält ihr Onkel entgegen, dies sein eine typisch westliche Sichtweise. In China gehöre dein Leben nicht einfach nur

dir selbst, sondern es ist mit der Gemeinschaft verwoben. Und diese Gemeinschaft trägt jetzt die Trauer um deinen kommenden Tod und bereitet dir gleichzeitig die letzten schönen Momente.

The Farewell der us-chinesischen Filmemacherin Lulu Wang ist kein verquasselter Sinnsuche-Film, sondern eine fröhliche Familienkomödie mit leicht bitterem Unterschleif. Es wird gefeiert, gelacht, gestritten, Vater trinkt wieder zu viel und die Schwiegertöchter giften einander ein bisschen an. Es gibt gutes Essen und (sehr schöne westliche) Musik und am Ende ein Lied von Leonard Cohen, weil man anders aus dieser Verwicklung von Leben und Tod und Liebe ja doch nicht herauskommt.

Awkwafina als trotzig verlorene Enkelin Billi trägt diesen Film vorwiegend. Den harten New Yorker Umgang gewohnt, hat Billi große Probleme mit der chinesischen Sippen-Verhaftung. Auch wenn sie die Nestwärme offenkundig immer wieder genießt. Etwa wenn die ganze große Familie auf den Friedhof zu Großvaters Grab geht und dort nach chinesischer Tradition ein großes Picknick am Grab gefeiert wird.

Cousin Hou Hou ist am Ende stockbetrunken und Billi fliegt wieder zurück in ihr Leben in New York, wo ihre Bewerbung für das Guggenheim-Museum gerade abgelehnt wurde. Das Leben geht irgendwie weiter, immer und trotzdem. Und es hilft zu wissen, dass irgendwo eine große Familie auf dich wartet, die dich im Zweifelsfall tragen wird.

Dieses Gefühl der Wärme vermittelt zu haben, ohne eine Sekunde lang kitschig zu werden, ist die ganz große Leistung dieses Films. Er beginnt übrigens mit dem schönen Satz „Dieser Film beruht auf einer tatsächlichen Lüge“. Thomas Friedrich

USA 2019 R & B: Lulu Wang K: Anna Franquesa Solano D: Shuzhen Zhao, Awkwafina, X Mayo, Hong Lu, 140 Min.

THE FAREWELL

Lügen aus Liebe

Eine us-chinesische Familienkomödie mit leichten Abgründen

Alle sind gekommen, um die Hochzeit des leicht duseligen Cousins Hao Hao und seiner immer süß lächelnden japanischen Braut Aiko zu feiern. Warum die beiden bereits nach fünf Monaten heiraten, weiß niemand so genau (auch wenn safti-



Awkwafina, Shuzhen Zhao: „The Farewell“

LITTLE JOE

Lass Blumen sprechen

Ein vertrackter und gut kalkulierter SF-Horror

In Reih' und Glied stehen die Blumen im Gewächshaus nebeneinander. Kaum Blattwerk, ein elegant geschwungener Stil, an dessen Ende sich eine dekorative scharlachrote Blüte dem Licht entgegen neigt. Die Schlichtheit der Topfpflanze täuscht, denn die neue Züchtung, welche die Genetikerin Alice (Emily Beecham) und ihr Kollege Chris (Ben Wishaw) entwickelt haben, hat es in sich. „Little Joe“ - so der Name des biotechnischen Produkts - soll nämlich seine Besitzer glücklich machen.

Bei entsprechender Pflege schützt die Blume das Hormon Oxytocin aus, dem in der emotionalen Verbindung zwischen Mutter und Kind eine wichtige Rolle zukommt. Auch regelmäßige verbale Zuwendung sollen das Wohlbefinden der Pflanze befördern. In einigen Wochen kommt der Glücksmacher auf den Markt, und Alice nimmt schon einmal eine der Blumen mit nach Hause, um ihrem Sohn Joe (Kit Connor), nach dem sie ihre Erfindung benannt hat, eine Freude zu machen.

Aber dann häufen sich die Anzeichen, dass die roten Blümchen nicht nur dem Glück des Menschen dienen sondern eigene Strategien verfolgen: Eine Nachbarpopulation von blauen Blüten verdorrt von einem Tag auf den anderen. Der Hund einer älteren Kollegin verhält sich aggressiv, nachdem er eine Nacht im Gewächshaus eingesperrt war. Und auch Sohnemann Joe geht plötzlich zur Mutter auf Distanz.

In ihrer ersten englischsprachigen Produktion entwirft die österreichische Regisseurin Jessica Hausner (*Amour Fou / Lourdes*) einen Science-Fiction-Horror-Film von schleichender Intensität. Die helle, sterile Kulisse des Biotech-Betriebes bietet den idealen Nährboden für ein nagendes Unbehagen, das den Film antreibt. Wie in Philip Kaufmans *Die Körperfresser kommen* (1978) manifestiert sich der Horror nicht in physischer Gewalt, sondern in der Vereinnahmung der Persönlichkeit, die durch das Einatmen der Pflanzenpollen ausgelöst wird. Aber vielleicht bildet sich Alice das alles auch nur ein, vielleicht sind die debil lächelnden Kollegen auch einfach nur freundlich und der fremdelnde Sohn im pubertären Abgrenzungsmodus.



Pflanzliche Gefühle: „Little Joe“

Mit unnachgiebiger Stringenz arbeitet Hausner an der Atmosphäre grundlegender Verunsicherung und beweist dabei ein enormes filmisches Kontrollvermögen. Jedes Set, jede Einstellung, Farbgebung und Musik-Score sind hier genau austariert, und auch Hauptdarstellerin Emily Beecham, die in Cannes als beste Darstellerin ausgezeichnet wurde, fügt sich mit ihrem fein nuanciertem Spiel in das Konzept bestens ein. *Martin Schwickert*

GB/AT/D 2019 R: Jessica Hausner B: Geraldine Bajard, Jessica Hausner K: Martin Gschlacht D: Emily Beecham, Ben Wishaw, Kerry Fox, 105 Min.

AQUARELA

Sagen Sie jetzt nichts!

Viktor Kosakovskiy lässt die Natur für sich sprechen. Oder besser: schweigen

Wasser und Eis - das sind die Bestandteile eines Filmes, der von der Ruhe seiner Bilder lebt und sich weigert, irgendetwas zu erklä-

ren. Etwa wo die Bilder entstanden sind. Zum Beispiel jene, in denen ein paar waghalsige Draufgänger im PKW über offenkundig zu dünne Eisdecken brettern und einbrechen. Wir sehen, wie Helfer mit großem Eifer versuchen, einen Ertrinkenden aus der Eisdecke freizuhacken. Und wir sehen, dass dies misslingt. Wir wissen nicht, wo das geschieht und warum das geschieht und wer da handelt.

Nach dem dramatischen authentischen Tod eines Menschen wechselt der Film ungerührt zu majestätischen Aufnahmen majestätischer Eisberge, die majestätisch vorbeitreiben und sich dabei zum Teil im Wasser drehen und einen Höllenlärm machen. Das immerhin nimmt der Film zum Anlass, ein bisschen Heavy Metal-Musik unter die arktischen Bilder zu legen.

Und dann wieder Wasser.

Der Dokumentarfilm des Russen Viktor Kosakovskiy strahlt eine große Gleichgültigkeit aus gegenüber seinem Publikum und wohl auch der Menschheit insgesamt. Man muss nicht wissen, was da geschieht, warum es geschieht, wo es geschieht. Wichtig ist, dass Kosakovskiy seine frei schwebende Kamera draufgehalten hat und in wirklich schönen Bil-

dern der Natur beim Natursein zugehört hat. Im Original mit 96 Bildern pro Sekunde. *Thomas Friedrich*

GB/D/Dän 2018 R: Viktor Kosakovskiy B: Viktor Kosakovskiy, Aimara Reques K: Ben Bernhard, Viktor Kosakovskiy, 89 Min.

MOTHERLESS BROOKLYN

Ermittler mit Tic

Ein ungewöhnlicher Krimi im Stil der Schwarzen Serie

Wer an den Film Noir denkt, dem fällt meist Humphrey Bogart ein. Sein Privatdetektiv Sam Spade in *Die Spur des Falken* (1941) oder Philip Marlowe in *Tote schlafen fest* (1946) - das waren schon verdammte coole Typen. Den Hut tief ins Gesicht gezogen, so dass die Krempe bei Gelegenheit die Augen - und damit auch die Absichten - verschattete. Die Zigarette im Mundwinkel, deren aufsteigender Rauch stets einer eigenen Choreografie zu gehorchen schien. Attraktiv, undurchsichtig und durchzogen von einem bitteren Zynismus waren diese Figuren, auf deren moralischen Kompass man sich besser nicht verlassen sollte.

Lionel Essrog, den Edward Norton in seiner Genre-Hommage und zweiten Regiearbeit *Motherless Brooklyn* spielt, ist all das nicht. Vollkommen uncool und tief im Herzen ein anständiger Kerl, entspricht der Privatermittler, der sich im Jahre 1957 durch den New Yorker Sumpf aus Korruption und Verbrechen arbeitet, so gar nicht den Vorgaben des Film Noir. Lionel leidet unter anfallartigen Tics, bei denen die Worte unkontrolliert



Die Majestät des Schweigens: „Aquarela“



Gugu Mbatha-Raw und Edward Norton in „Motherless Brooklyn“

aus ihm herauspurzeln. Hinzu kommen zwanghafte Verhaltensmuster: Eine Tür muss mehrmals hintereinander geöffnet und geschlossen werden, bevor er hindurch gehen kann. Im Gespräch fasst Lionel seinem Gegenüber immer wieder mit der flachen Hand an die Schulter.

„Mein Gehirn fühlt sich an wie aus Glas“ sagt er, denn in den Wortkaskaden, die das Tourette-Syndrom aus ihm herausbrechen lässt, finden sich oft unausgesprochene Wahrheiten und versteckte Gefühle. „Freakshow“ nennen ihn die Kollegen, aber eigentlich haben sie sich längst an ihn gewöhnt.

Der Chef der Privatdetektei Frank (Bruce Willis) hat Lionel von der Straße geholt, weil er dessen Fähigkeiten erkannte. Denn auch wenn das Gehirn manchmal verrückt spielt, verfügt Lionel über ein detailgenaues Gedächtnis und kann – auch ohne Algorithmus – aus den im Kopf gespeicherten Daten Indizien und Verhaltensmuster herausfiltern.

Aber nun ist Frank tot. Der letzte Fall war eine Nummer zu groß und die Hintermänner zu mächtig. Während die spärlich trauernde Witwe (Leslie Mann) und die Kollegen schon bald zur Tagesordnung übergehen, beginnt Lionel auf eigene Faust in dem Mordfall zu recherchieren.

Seine Nachforschungen führen Lionel in zwei Richtungen: Zum einen zu dem mächtigen Baustadtrat Moses Randolph (Alec Baldwin), der seine stadtplanerischen Visionen ohne Rücksicht auf Verluste durchsetzt und dabei vornehmlich afroamerikanische Arbeiterbezirke platt machen lässt. Zum anderen zu der Rechtsanwältin Laura Rose (Gugu Mbatha-Raw), die sich für die von der Gentrifizierung betroffene Community einsetzt.

Nicht nur in die korrupten, urbanen Machtstrukturen arbeitet sich Lionel ein, sondern auch in die Lebenswelt Harlems. Immer wieder landet er in einen Jazz-Club, der von Lauras Vater betrieben wird. Als der Trompeter (großartig: Michael K.

Williams) zu einem kongenialen Solo ausholt, brechen im freien Fluss der Musikimprovisation auch Lionels Dämme. Vollkommen unkontrolliert gehen die Tics mit ihm durch. Die körperlichen Zuckungen und der Wortschwall verbinden sich mit dem Jazz zu einem kurzen, ekstatischen Moment der Befreiung. Solche Szenen könnten leicht nach hinten losgehen, aber Norton spielt das Handicap seiner Figur auch in dieser Szene mit viel Feingefühl.

Ähnlich wie hier Tics und Musik ineinander greifen, entwickelt sich auch die zunehmende Dynamik des Plots, in dem politische Korruption und private Schuldverstrickungen eng miteinander verbunden sind. Darunter liegt ein exzellenter Jazz-Score, der nicht nur als Hintergrundgedudel dient, sondern eine eigene, treibende Kraft darstellt.

Mit *Motherless Brooklyn* ist Norton, der hier den Roman von Jonathan Lethem aus den späten Neunzigern in die fünfziger Jahre übertragen hat, ein moderner Film Noir von erstaunlicher künstlerischer Kohärenz gelungen. Das erlesene Retro-Setting, die stimmungsvollen Farbkompositionen, die elegante Kamerarbeit von Dick Pope, der Offbeat-Rhythmus der Erzählung und der coole Jazz-Soundtrack greifen hier ungeheuer geschmeidig ineinander.

Ganz zu schweigen von dem Ensemble: Alec Baldwin als Immobilien-Tycoon, Willem Dafoe als verwahrloster Star-Architekt, Bobby Cannavale als zwielichtiger Arbeitskollege und Gugu Mbatha-Raw, die das düstere Noir-Setting wie ein Kaminfeuer zum Glühen bringt – *Motherless Brooklyn* ist ein Film, in dem es eigentlich keine Nebenrollen gibt, sondern jeder Schauspieler die unaufdringliche Intensität dieses gelungenen Genre-Schmuckstücks mitträgt.

Martin Schwickert

USA 2019 R: Edward Norton B. Edward Norton, nach einem Roman von Jonathan Lethem D: Edward Norton, Gugu Mbatha-Raw, Alec Baldwin, Bobby Cannavale, Bruce Willis, 142 Min.

THE PEANUT BUTTER FALCON

Leben auf dem Mississippi

Huckleberry Finn und Rain Man spielen »Ziemlich beste Freunde«

Irgendwie hatte Zak Pech: Ohne Verwandte und soziale Absicherung ist der junge Mann mit Down Syndrom in einem Altenpflegeheim gelandet, wo er vor Langeweile fast eingeht. Fasziniert ist Zak allein von einem TV-Werbespot für eine Wrestling-Schule des Hauddegen „The Salt Water Redneck“. Der verspricht, wenn man sich richtig kloppen kann, wird auch sonst alles gut im Leben. Zak ist begeistert.

Mithilfe eines agilen Alten (Bruce Dern) flieht Zak, nur in Unterhosen, nachts aus dem Heim und macht sich auf den Weg nach Florida, wo sich die Wrestling-Schule von „Salt Water Redneck“ befinden soll. Aufgegabelt wird er dabei ebenso zufällig wie unwillig von Tyler (Shia LaBeouf), einem arbeitslosen und leicht kriminellen Krabbenfischer auf der Flucht.

Zu sagen, *The Peanut Butter Falcon* sei ein komplett durchkalkulierter Film, wäre stark untertrieben. Tyler Nilson und Michael Schwartz, die gemeinsam ein paar Kurzfilme gemacht haben und hier für Drehbuch und Regie zeichnen, setzen ganz offensichtlich auf den Charme des Skurrilen, auf wilde Landschaft und idyllische Bilder. Wenn Zak und Tyler auf einem Floß träge den Fluss herunter schippern, sind wir ganz tief in Mark-Twain-Land. Wir begegnen

schrulligen blinden Priestern, einem nicht minder schrulligen Shop-Inhaber, einem Bösewicht, der früher „Indianer Joe“ geheißen hätte, und natürlich einer Frau, die das Duo erst komplettiert.

Zak mit seiner leichten Sprachbehinderung (es wird spannend sein, wie die deutsche Synchronisation das löst) liefert dabei den ewig naiven Part, den freundlich Staunenden, der (fast) die ganze Welt dazu bringt, sich ihm zuliebe zu verstellen: Die Wrestling-Schule gibt es natürlich schon längst nicht mehr, aber der alte Redneck (Thomas Haden Church) wirft sich wegen Zak noch einmal in sein altes Kostüm und fährt mit ihm zu einer halbprivaten Wrestling-Veranstaltung, bei der Zak als „The Peanut Butter Falcon“ auftritt. Wenn er da mit seinem Fantasiekostüm auftritt, liegen Kitsch und Kalkül allerdings verdächtig nah beieinander. Es hilft zu wissen, dass der Film tatsächlich für den jungen Mann mit Down Syndrom geschrieben wurde.

Der Film hat große Löcher und kleine Fehler. Er hat ein großartiges Ensemble (neben Dakota Johnson noch John Hawkes und Jon Bernthal) und einen unerschrockenen Debitanten namens Zack Gottsagen, der für diesen Auftritt mehrfach ausgezeichnet wurde. Und er hat die schönen Bilder des Kameramannes Nigel Bluck, der zuletzt die neuen Folgen von *True Detective* filmte.

Thomas Friedrich

USA 2019 R & B: Tyler Nilson, Michael Schwartz K: Nigel Bluck D: Shia LaBeouf, Dakota Johnson, Zack Gottsagen, John Hawkes, Thomas Haden Church, Bruce Dern, John Bernthal, Yelawolf, 97 Min.



River of no return: „The Peanut Butter Falcon“



Gruppenarbeit (die Spaß macht!)

Nur ein Grund, sich als
SCHULBEGLEITUNG*
zu bewerben!

Noch mehr Gründe?

- familienfreundliche Arbeitszeiten (gut planbar!)
- ein lebhaftes Umfeld (garantiert nie langweilig!)
- jede Menge Ferien (Winter, Ostern, Sommer, Herbst!)
- Schule für alle (Inklusion!)

Noch mehr Infos!

Lebenshilfe Münster
Fachdienst Schulbegleitung
stellenangebote.lebenshilfe-muenster.de
bewerbung@lebenshilfe-muenster.de



*wir suchen pädagogische Fachkräfte, z.B. Erzieher*innen,
Heilerziehungspfleger*innen, Ergotherapeut*innen

Simon Sträblein 29.02.20 MÜNSTER
Heul dich!

RUTHE LIVE
14.11.20 MÜNSTER

MARKUS KREBS LIVE!
20.11.20 HALLE WESTE.
*PASS AUF... KENNSTE DEN?!
SAL SCHNEIDETOUR 2020*

CHRISTALL
04.09.20 MÜNSTER 12.12.20 BIELEFELD

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN, ODER ONLINE
BEI WWW.EVENTIM.DE - WWW.RESERVIX.DE SOWIE AUF
WWW.PLANB-TICKETS.DE

Do, 19. Dezember | 20Uhr | Kleines Haus
LITERATURBEGEGNUNGEN
Bodo Witzke trifft
**GEORG STEFAN
TROLLER**

Tickets: (0251) 59 09-100

theater-muenster.com

SUPERVIZED

Furzwitze und Urinbeutel

Eine peinliche Helden-Parodie über alternde Superhelden

Früher war Ray der weltbekannte Superheld Maximum Justice. Heute verbringt er zusammen mit Dutzenden anderen Helden-Kollegen seinen Ruhestand in dem Seniorenheim Dunmanor. Die einzigen Kämpfe, die er jetzt noch führt, sind die Pokerrunden mit seinen Freunden: Ted, der als Shimmy ewig der Sidekick von Maximum Justice war, Pendle und Madera. Gelegentlich mischt auch ein ehemaliger russischer Superschurke mit. Warum der in diesem Heim ist, weiß eigentlich keiner so genau. Für die Welt sind Ray und Co abgehalfterte Jahrmarktattraktionen, niemand interessiert sich noch für die Helden von früher. Bis auf Heimleiterin Alicia. Schließlich besitzen ihre Schützlinge immer noch Superkräfte, wenn auch nicht mehr auf dem Niveau früherer Tage. Dennoch wird ein Einsatz, ob absichtlich oder unabsichtlich, nicht gern gesehen und wird streng bestraft. Als einer der Bewohner auf mysteriöse Weise ums Leben kommt und Ray beobachtet, wie Halbstarke aus dem nahegelegenen Städtchen die Kräfte des Verstorbenen einsetzen, wittert er eine Verschwörung. Mit seinen alten Freunden will er der Sache auf den Grund gehen.

Rüstige Rentner mit Superkräften ziehen noch einmal gegen das Böse ins Feld - das klingt nach einer netten Parodie auf das Superhelden-Genre. Leider kann *Supervized*

das nicht einlösen, trotz guter Ansätze. Mit Tom Berenger und Louis Gossett Jr. sind zwei ehemalige Actionfilm-Ikonen dabei, die sich mit Sinn für Humor zum Affen machen und ihr Image selbstironisch kommentieren. Die Chemie zwischen Berenger und Beau Bridges stimmt. Bridges liefert hier übrigens die beste Performance ab. Er ist der ewige Sidekick, der immer im Schatten des großen Helden stand. An das eine Mal, an dem Shimmy den Tag rettete, kann sich Maximum Justice nicht erinnern.

Die Darsteller agieren mit mehr Würde, als ihnen das Drehbuch zugestehen will. Dem fällt nicht viel mehr ein als explodierende Urinbeutel, brennende Fürze und fliegende Zahnprothesen, die in irgendwelchen Kronjuwelen landen. Dazu kommen schlüpfrige Witze, die umständlich angebahnt werden. „Was für eine Superkraft hat sie doch gleich?“ „Sie kann blasen.“ Man ahnt was dann kommt.

Gute Gags lassen sich an einer Hand abzählen. Dass das Budget ziemlich gering gewesen ist, sieht man dem Film an allen Ecken und Enden an. Die Effekte sind ziemlich mau. Es verwundert, wie klischeehaft das Älterwerden und der Umgang mit alten Menschen dargestellt werden. Da haben sich Marvel und DC schon niveauvoller mit diesem Thema in ihren Filmen auseinandergesetzt. Mit Meerjungfrauen-Mann und Blaubarsch-Bube gab es bei *Spongebob Schwammkopf* lustigere Superhelden im Seniorenheim.

Olaf Kieser

IRE / GB 2019 R: Steve Barron B: Andy Briggs, Roger Drew, Ed Dyson, John Niven K: Sam Renton D: Tom Berenger, Beau Bridges, Louis Gossett Jr. Fionnula Flanagan, Fiona Glascott. 90 Min.



Terror im Heim für Superhelden: „Supervized“



Erinnerungen an Angola: „Another Day Of Life“

ANOTHER DAY OF LIFE

Bericht oder Parteinahme?

Die Angola-Erinnerungen des polnischen Reporters Ryszard Kapuscinski

Im November 1975 entließ Portugal seine Kolonie Angola in die Unabhängigkeit, politisch viel zu spät und erst nach kostspieligen und blutigen Kolonialkriegen. Während die Portugiesen das Land verlassen, bricht ein Bürgerkrieg zwischen den Befreiungsbewegungen aus. Die FNLA und UNITA werden von den USA und Südafrika unterstützt, ihnen gegenüber steht die von der Sowjetunion und Kuba unterstützte MPLA. Das rohstoffreiche Angola wird ein neues Schlachtfeld im Kalten Krieg.

In den drei Monaten unmittelbar vor der Unabhängigkeit war der polnische Journalist und Autor Ryszard Kapuscinski im Land unterwegs und erlebte hautnah mit, wie alles im Chaos versank. Viele Portugiesen verließen fluchtartig das Land mit ihren Habseligkeiten. Während die Lage in der Hauptstadt Luanda relativ ruhig ist, toben im Süden schwere Kämpfe zwischen den verfeindeten Lagern. Als Kapuscinski von einem ehemaligen Elitesoldaten der portugiesischen Armee hört, der zur sozialistischen MPLA übergelaufen ist, will er über diesen außergewöhnlichen Mann berichten. Er reist zur südlichen Front, ins Herz der Finsternis. All das bringt Kapuscinski dazu, seinen journalistischen Kodex in Frage zu stellen und schließlich Partei für die MPLA zu ergreifen.

Another Day of Life beruht auf dem Buch, das Kapuscinski später über seine Zeit in Angola geschrieben hat. Der Film mischt Trickfilmsequenzen mit Realaufnahmen, in denen Zeitzeugen zu Wort kommen. Die Möglichkeiten des Mediums Trickfilm werden geschickt genutzt, um die Gewalt, die Auswirkungen auf die Psyche und das Chaos, in dem

das Land sich befindet, zu visualisieren. Körper lösen sich auf, Waffen und Panzer brechen aus dem Boden heraus, Tote verfolgen Kapuscinski in seinen Träumen und Gedanken. Spannend sind auch die Diskussionen über Aufgaben und Pflichten von Journalismus, ebenso wie Kapuscinskis innerer Konflikt.

Another Day of Life beeindruckt optisch und sein Anliegen berührt. Ein bitterer Beigeschmack bleibt dennoch, denn der Film ist sehr subjektiv und lässt nur eine Seite zu Wort kommen. Wie sich später auch herausstellte mischte Kapuscinski in seinen Reportagen gerne mal Fakten mit Fiktion und war nicht so frei von ideologisch motivierter Parteinahme, wie er vorgab. Davon erfährt man weder im Film noch in den Extras etwas. Die bestehen aus zwei Making-of, die sich nur mit den technischen Aspekten des Films beschäftigen.

Olaf Kieser

ESP / POL / BEL / D / F / HUN 2018 R: Raúl de la Fuente, Damian Nenow B: Raúl de la Fuente, Amaia Remirez, Niall Johnson, David Weber, Damian Nenow K: Raúl de la Fuente, Gorka Gómez Andreu D: Mirosław Haniszewski, Vergil J. Smith, Tomasz Zietek, Olga Boldaz E: 2 Making-of. 85 Min.

LATE NIGHT – DIE SHOW IHRES LEBENS

Bin ich jetzt im Fernsehen?

Emma Thompson als zickiger Late Night Host

In der zunehmend seifig werdenden Apple-TV-Serie *Morning Show* spielt Mindy Kaling eine kleine Rolle als große Dame von der TV-Konkurrenz. Hier darf sie als einzige weibliche Schreiberin die Late Night Talk-Show von Emma Thompson retten. Beide Unternehmungen sehen aus wie „Lieschen Müller träumt vom Fernsehen“. Dabei muss Kaling eigentlich wissen wie es geht: Von *The Office* bis *The Mindy Projekt* gehört

sie zum komischen Inventar des US-Fernsehens. Hier durfte sie sich ein Drehbuch auf den Leib schreiben, das erheblicher unkomischer ist als Kalings Serienauftritte es sind.

Es handelt von der Hybris der Talk-Queen Katherine Newbury, der das Publikum davonläuft und die darüber schwer beleidigt ist. Mindy Kaling als Naivchen und Autorin rettet die Show (wie sie das macht, sehen wir nicht; gerade mal zwei ihrer Gags werden zitiert), Emma Thompson als Newbury lernt Demut, sagt „Ich liebe euch doch alle!“, und dann ist alles wieder gut. Wie im richtigen Leben halt. *Victor Lachner*

USA 2019 R: Nisha Ganatra. B: Mindy Kaling K: Matthew Clark D: Emma Thompson, Mindy Kaling, John Lithgow, Hugh Dancy

NUR EINE FRAU

Mord ohne Ehre

Die wahre Geschichte eines Frauenmordes in Berlin

Am 7. Februar 2005 wurde Hatun Aynur Sürücü von ihrem jüngsten Bruder durch Kopfschüsse auf offener Straße in Berlin, nur wenige hundert Meter von ihrer Wohnung entfernt ermordet. Die Tat löste damals bundesweit Entsetzen aus und war Beginn einer Debatte über Zwangsehen und sogenannte Ehrenmorde von in Deutschland lebenden muslimischen Familien. Das Dokudrama *Nur eine Frau* nimmt die Perspektive von Aynur ein. Aynur wächst in Berlin auf. Ihre Eltern sind türkischstämmige Kurden, die streng nach den alten Traditionen leben. Sie verheiratet Aynur mit einem Mann in der Türkei, der sie schlecht behandelt und schlägt. Als sie vor der Gewalt wieder zurück nach Deutschland flieht, bereitet sie ihrer Familie damit angeblich Schande.

Der Film ergreift eindeutig Partei für das Opfer, das stellvertretend für viele andere steht. Die Täter werden nicht entlastet. Nur eine Frau liefert eine Reihe von Fakten, wie eine BKA-Liste mit sechs Gründe, wie es zu einem sogenannten Ehrenmord kommen kann. Einer davon ist Ungehorsam gegenüber der Familie, ein anderer das Streben nach einem unabhängigen Leben. Das alles geht nicht gegen den Islam, sondern gegen eine radikale, fundamentalistische und Auslegung, die nur Männern nützt. *Olaf Kieser*

D 2019 R: Sherry Hormann B: Florian Öller K: Judith Kaufmann D: Alima Bagriacik, Aram Arami, Mehmet Atesci, Rauand Taleb, Merve Aksoy E: Interviews mit Alima Bagriacik, Sherry Hormann und Sandra Maischberger 90 Min.



Selbständiges Glück verboten: „Nur eine Frau“

ANGEL HAS FALLEN

Auf der Flucht

Gerald Butler agiert zum dritten Mal als knallharter Personenschützer

Irgendwann ist für jeden Schluss. Jahrelang hat der Secret Service Mann Mike Banning (Gerard Butler) für den US-Präsidenten sein Leben riskiert. Das hat Spuren an Körper und Geist hinterlassen, und jünger wird er dabei auch nicht. Deshalb bietet Präsident Turnbull (Morgan Freeman) dem verdienstvollen Beschützer den Job als Leiter des Secret Service an. Viel Zeit darüber nachzudenken bleibt Mike nicht, denn schon naht ein von unbekanntem Terroristen geschickter Drohenschwarm und löscht Bannings Team aus. Mit knapper Not kann Mike sich und den Präsidenten retten. Der liegt schwer verletzt im Koma. Als das FBI Spuren findet, die auf Mike als Täter hindeuten, zählen seine früheren Verdienste nichts mehr.

Angel Has Fallen ist der mittlerweile dritte Einsatz für Gerard Butler als unbezwingbarer Personenschützer Mike Banning. Waren die ersten beiden Filme, bei denen das Weiße Haus und die halbe Innentadt Londons zerlegt wurden, im Grunde harte *Die Hard*-Varianten, so erinnert dieser dritte Film eher an *Auf der Flucht*. Inhaltlich blieben die Vorgänger belanglos. Dieses Mal wird durchaus kritisch auf die Privatisierung der Militär- und Sicherheitsbranche und die Automatisierung der Kriegsführung eingegangen. Nicht allzu tiefeschürfend, aber immerhin.

Eine der spektakulärsten Action-Szenen ist der Drohnenangriff. Dafür ging wohl einiges an Budget drauf, denn an anderer Stelle sind die Tricks eher mau. Die Verschwörungsgeschichte ist arg simpel, ebenso braucht es nicht viel, um die Schurken sofort zu erkennen. Dennoch geht das als flotte Actionunterhaltung in Ordnung. Und Mike Banning

sei sein verdienter Ruhestand gegönnt. *Olaf Kieser*

USA 2019 R: Ric Roman Waugh B: Robert Mark Kamen, Matt Cook, Ric Roman Waugh, Creighton Rothenberger, Katrin Benedikt K: Jules O'Loughlin D: Gerard Butler, Danny Huston, Morgan Freeman, Piper Parebo, Jada Pinkett Smith, Nick Nolte E: 9 Featurrettes. 121 Min.

YESTERDAY

She loves me, yeah, yeah, yeah

Eine Welt, in der die Beatles neu erfunden werden müssen

Eines Tages gehen auf der ganzen Welt für 12 Sekunden die Lichter aus. Danach gibt es keine Zigaretten mehr, keine Coca Cola, keinen Harry Potter und keine Beatles mehr. Was dazu führt, dass der erfolglose Musiker Jack Malik (der sich seltsamerweise als einziger an alles erinnern kann) eine Weltkarriere startet, in dem er der Welt bis dahin unbekannt Meisterwerke wie „Let it be“, „Hey Jude“ oder „Yesterday“ präsentiert. Danny Boyle hat aus dieser Idee einen enorm witzigen und anspielungsreichen Film gemacht, einerseits über den Wahnsinn der Musikindustrie (sympathisch irre vertreten durch Ed Sheeran als Ed Sheeran), andererseits über die zeitlose Quali-

tät der Beatles-Songs. Das muss der Film gar nicht erklären, warum „The Long And Winding Road“ ein gigantischer Herzensbrechersong ist, der alle Menschen berührt.

Weil aber eigentlich nur die Liebe zählt, muss der (bezaubernde) Jack Malik erst die Leere des Weltruhms durchlaufen, bevor er am Ende entdeckt, dass nur die Liebe zählt. Auf dem Weg dahin stolpert der Film ein bisschen über seine Geschichte, aber nach einem brillanten Anfang gibt's ein nicht minder brillantes Ende.

Alex Coultts

GB/USA 2019 R: Danny Boyle B: Richard Curtis K: Christopher Ross D: Himesh Patel, Lily James, Ed Sheeran, 117 Min.

VON BIENEN UND BLUMEN

Mensch & Tier

Eine Mockumentary über das „einfache“ Landleben

Der Dokumentarfilm beobachtet Großstädter, die sich auf einem alten Schlossgraten in der Uckermark landwirtschaftlich betätigen wollen. Sie sehnen sich nach einem naturnahen, stressfreien Leben. Dass es sich hier um eine Mockumentary handelt wird deutlich, als aus dem Off Texte aus einer (fiktiven) Doktorarbeit vorgelesen werden. Dabei wird ewig in der Erde gebuddelt und Unkraut entfernt, störrische, ausgebüxte Schafe müssen eingefangen werden, das Pflügen mit altem Gerät misslingt. Dazu wird gemeinschaftlich gesungen, musiziert und gekocht. Das ist ziemlich komisch, auch wenn die Bilder oft konfus montiert wirken. Irgendwann rückt zunehmend das Thema moderne Beziehungsmodelle in den Vordergrund. Im Fokus steht Lola Randls eigene Dreiecksbeziehung mit Philipp und Bernd.

Olaf Kieser

D 2018 R & B: Lola Randl K: Lola Randl, Philipp Pfeiffer D: Lola Randl, Sonja Fröhlich, Andreas Wodraschke, Philipp Pfeiffer E: Koch-Clips. 90 Min.



Die Ackerkrumengemeinschaft: „Von Blumen und Bienen“

KONZERTE



Transe Hans im Truckertreff: Tim Fischer

SpiegelMeinerSeele

Amor quoque in
mortis

Klaus
Pelster

ISBN 978-3-7485-6962-6

Ein Lyrisches DenkMal.

(...) „Er schreibt eine Literatur, die einen nicht mehr loslässt und in der finstersten Tiefe der Seele berührt“ (...)

Quelle: www.literaturmarkt.info

VIelfalt MAcht DAS LEBEN BUNT

CHANSON-IKONE: TIM FISCHER AM THEATER MÜNSTER

Er verehrt Hildegard Knef, Lale Andersen und Zarah Leander: Tim Fischer. Der unkonventionelle Chansonnier aus Berlin ist erst 46 Jahre alt und feiert bereits sein 30. Bühnenjubiläum mit dem Doppelalbum „Zeitlos“ und einer ausgedehnten Tournee. Mit nuancenreicher Stimme singt er tiefgründige und doppelbödige Lieder wie „Zu Asche, zu Staub“ aus „Babylon Berlin“ und „Ludwigos Zepelin“, aber auch die bittersüße autobiografische „Rinnsteinprinzessin“ oder der alte „Stroganoff“. *Ultimo* traf sich mit der Ikone des Chansons auf ein Mineralwasser... **Ultimo: Tim, du feierst 30-jähriges Bühnenjubiläum mit dem Album**

„Zeitlos“ und einer Tour. Hast du dafür Lieder ausgewählt, die du für unverwüstlich hältst?

Tim Fischer: Ja, unter anderem. Lieder wie die „Rinnsteinprinzessin“ oder „Stroganoff“ sind echte Dauerbrenner. Ich kann mich immer wieder mit ihnen identifizieren, weil sie nichts an Aktualität verloren haben. Mein neues Album besteht aus 15 alten und 15 brandneuen Liedern. Thematisch geht es wieder durch alle Gefühlslagen.

Deine Karriere begann mitten im Hype um den Grunge-Rock. Warum konntest du damit nichts anfangen?

Ach, ich hatte musikalisch meinen völlig eigenen Film vor Augen. Ich

Die neuen Sommerkataloge sind da!

**Wir sind mehr
als nur Pannenhelfer...**

 ... wir sind der Urlaub Geht Immer Club!

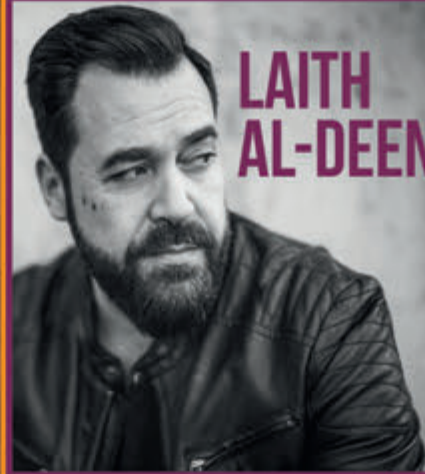
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Münster
Weseler Straße 539 | 48163 Münster | T 0251 531072
adac-westfalen.de/muenster | adacreisen.de/muenster

ADAC

KOMISCHE NACHT

12.02.2020 PADERBORN
18.02.2020 SOEST
05.03.2020 MÜNSTER
19.03.2020 GÜTERSLOH
25.03.2020 BIELEFELD
02.04.2020 LIPPSTADT
15.04.2020 OSNABRÜCK

Foto: © eirdadarm/stock.adobe.com, rthankllr/stock.adobe.com



LAITH
AL-DEEN

„AKUSTIK-TOUR“

23.04.20

Lokschuppen
Bielefeld

Tickets unter
www.mitunskannmanreden.de

Hagen Rether



LIEBE

18.01.20

MAXIMILIANPARK • HAMM

VPT Voll Playback Theater



HELDEN DER
GALAXIS

03.03.20

STADTHALLE
BIELEFELD

09.03.20

PADERHALLE
PADERBORN

SARAH LESCH



die feisten

Junggesellenabschied



12.03.20 • FORUM • BIELEFELD

07.10.20 • ALTER SCHLACHTHOF • SOEST

10.10.20 • LAGERHALLE • OSNABRÜCK

25.09.20

KAP. 8 BÜRGERHAUS • MÜNSTER

Gregor Meyle
& Band



CLUBTOUR 2020

28.11.20

JOVEL • MÜNSTER

MARC WEIDE



21.02.20 • ALTER SCHLACHTHOF • SOEST

22.02.20 • STADTHALLE • GÜTERSLOH

07.10.20 • MAXIMILIANPARK • HAMM

08.10.20 • LAGERHALLE • OSNABRÜCK

05.11.20 • UNIVERSUM • BÜNDE

Angelo Kelly
& Family

IRISH SUMMER



28.08.2020

OELDE

Vier-Jahreszeiten-Park

ESKIM©



WWW.ANGELOKELLY.DE

KARTEN UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

KOMPAKT

SOUND

Veranstaltungstechnik



**Professionelle
Technik für
Deine Party!**

Neu im Verleih:
Pioneer DJ-Technik
moderne LED-Lichteffekte
L-Acoustics PA Systeme

- endlich mehr Platz
- jede Menge Parkplätze
- Lager, Ausstellung
& Büros vereint

Höltenweg 99
48155 Münster

Tel. +49 (0)251 60 333
Fax. +49 (0)251 60 332
www.kompakt-sound.de
info@kompakt-sound.de



KONZERTE

dachte: Wenn mich ein Lied berührt, dann geht es vielleicht auch anderen so. Was man selber liebt, gibt man auch gut weiter.

Hattest du dich bereits zuhause in Delmenhorst dazu entschlossen, Chansonsänger zu werden?

Im Grunde ja. Ich hatte damals eine Single von Lale Andersen mit dem Lied „Lili Marleen“ und war sehr beeindruckt. Meine norwegische Großtante, die uns immer um Weihnachten herum besuchte, konnte das Lied in fünf Sprachen singen. Die Geschichte hat mich sehr berührt. Als ich dann den Fassbinder-Film *Lili Marleen* sah, wurde mir klar, dass ein Pianist und ein Sänger in der Lage sind, eine Projektionsfläche zu schaffen, auf der die Zuhörer ihre eigene Fantasie spielen lassen können. Mit der Zeit entdeckte ich immer interessantere Lieder für mich – von Friedrich Hollaender über Georg Kreisler bis hin zu Wolf Wondratschek.

Magst du den Song „Delmenhorst“ von Element Of Crime“?

Klar, ich habe Sven Regener bei den Dreharbeiten zum Leander-Haußmann-Film *Herr Lehmann* kennengelernt. Ein sehr sympathischer Typ!

Du singst, dass dir vor deinem eigenen Tod nicht bang ist, aber vor dem Tod derer, die dir nahe sind. Welcher Verlust war besonders schmerzhaft?

Den Tod an sich kann ich nicht auf die leichte Schulter nehmen. Vor allem, wenn ich einen geliebten Menschen verliere. Das war bei mir schon früh der Fall. Ein sehr guter Freund von mir war Bluter. Er benötigte regelmäßig Konserven zur Blutwäsche zu der Zeit, als HIV aufkam. Das war für mich schwer zu verkraften. Ich empfand es als Ungerechtigkeit. Dieser Freund war noch sehr jung. Da leidet man natürlich und versteht ein Gedicht von Mascha Kaléko auf eine ganz andere Weise, weil man mit diesem Verlust klar kommen muss: „Den eigenen Tod / den stirbt man nur / doch mit dem Tod der anderen muss man leben“. Dadurch, dass ich im Konzert dieses Thema anspreche, werden Verkrustungen aufgelöst. Das hilft beim Verarbeiten, weil man spürt, dass man mit dem Thema nicht allein ist.

„Die Transe Hans von Hanse-trans“ handelt vom einem transsexuellen Brummifahrer. Gab es für diese Figur ein reales Vorbild?

Natürlich! In Hamburg nahe der Reeperbahn gibt es ein tolles Lokal, in dem sich Trucker-Transen treffen. Sie sitzen dort in Damenkostümen und leben ihre weibliche Seite aus. Das finde ich super! Vielfalt

macht das Leben schließlich bunt! Wenn wir alle gleich ticken würden, wäre das Leben ja noch langweiliger, als es sowieso schon ist.

Herrschte in Berlin Aufbruchstimmung, als du 1991 dort hinzogst?

Das war eine wilde Zeit! Ich hatte gleich mit tollen Künstlern wie Melitta Sundström zu tun, nüchtern ist man damals nicht auf die Bühne gegangen. Allerdings habe ich auch schnell festgestellt, dass das nicht die Art und Weise ist, auf die ich arbeiten möchte. Wenn ich auf die Bühne gehe, brauche ich einen klaren Kopf. Ich möchte hundertprozentig für mein Publikum da sein.

Ist Berlin heute auch noch spannend?

Berlin hat nach wie vor seine Faszination. Die Stadt an sich verändert sich extrem und viele kleine Clubs gehen den Bach runter. Es sind aber die Menschen, die Berlin ausmachen. Hier lerne ich interessante Menschen kennen, mit denen ich zusammen arbeite und spannende Projekt auf die Beine stelle.

In einem deiner jüngeren Lieder machst du dich über Adolf Hitler lustig, indem du ihn bei alltäglichen Dingen wie dem Rasieren zeigt. Warum beschäftigst du dich künstlerisch mit ihm?

Ich parodiere ihn, um ihn zu entzaubern. Wir leben in Zeiten, in denen der Rechtsradikalismus wieder erstarkt. Die AfD feiert Erfolge, mit denen wir nicht gerechnet haben.

Spürst du auch in deinem Umfeld den Rechtsruck oder lebst du in einer Blase?

Man spürt ihn schon, weil Menschen sich so stark ereifern. Sie hören in den Nachrichten meist nur Negatives, und da wird sich dann draufgeschmissen. Die Leute sind von der Politik wahnsinnig enttäuscht. Aber es ist falsch, den eigenen Frust auf dem Rücken der Menschen auszutragen, die vor Krieg, Hunger und Verfolgung flüchten.

Du sagst: Chanson ist Schauspiel, verlangst aber auch einen echten Kern, den man preisgeben muss. Wie viel gibst du in deinen Liedern von dir preis?

Am besten... alles! Das verlangen diese Lieder auch. Das Publikum spürt genau, ob man authentisch ist oder ihm nur etwas vormacht.

Welches deiner zahlreichen Lieder singst du besonders gern?

Hm, eines meiner neuen Lieblingslieder ist „Letzter Sommertag“ von Lucy van Kuhl. Eine wunderschöne Ballade mit vielen alltäglichen Aspekten und voller Sehnsucht.

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, THEATER 27.12.

Himmel HÖLLE

BAR

Himmel Hölle Bar

Kreuzstraße 28/29

0251 / 98 76 384

www.himmelhoellebar.de

Mo - Sa 19:00 - 03:00

BOMBAY BICYCLE CLUB EVERYTHING ELSE HAS GONE WRONG

CAROLINE / UNIVERSAL

Starker Opener: Über trötigen 70s-Progro-Bläsern baut sich ein Groove auf, der mehr Versprechen als Erfüllung ist. Doch das Versprechen wird mit Stück 2, dem so unverschämte groovenden Hit „Is It Real“ erfüllt, wo sich stoische Beats, mehrstimmiger Gesang und wavige Gitarren zur Psychedelic-Hymne verdichten. Waren die schon immer so gut? Das erste neue Album seit sechs Jahren, da hat sich das Warten wahrhaftig gelohnt. *Bombay Bicycle Club* klingen so organisch und frisch, es ist eine Freude. Als hätte jemand die ausufernden Spinnereien der *Beta Band* komprimiert, *Stereolab* vom akademischen Staub befreit und mit den Hooks von *MGMT*, *Tame Impala* und *Hot Chip* zu einer Einheit verbacken. Die definitive Millennial-Ballade haben sie auch am Start: „Good Day“ handelt davon, endlich mal nen richtigen Job zu haben – aber nur, um ihn zu kündigen! Was für Pop, kein Teeniekram natürlich. Soll ja immer schön geschmackvoll bleiben. Und dann dieser Mini - Burt - Bacharach-Break in „I Worry About You“, der das Fenster zu Sonne öffnet... Gänsehaut! *Karl Koch*

LEPROUS PITFALLS

INSIDE OUT MUSIC

Aus melancholischer Progmetal-Düsternis hinauf in den lichtdurchfluteten Pop-Olymp: Das norwegische Quintett verlangt seinen Fans auf „Pitfalls“ einiges ab. Zwar konnte man nach ihren letzten beiden Veröffentlichungen die stilistische Kursänderung schon erahnen, doch dass die Band um Sänger Einar Solberg sich derart poppigen Songstrukturen zuwenden würde, hatte niemand erwartet. Dieser radikale Umbruch liegt nicht zuletzt in Solbergs Verarbeitung seiner Ängste und Depressionen begründet, die er auf dem sehr persönlichen Album in cineastische XXL-Songs umwandelt. Der Opener „Below“ und insbesondere „I Lose Hope“ geben die Richtung vor: Einem Falsettgesang nahe Stimmlage schafft zu hypnotischem Basslauf und doomigen Jazzklängen einen Düsterepopstrudel, dessen Sog man sich schwer entziehen kann. Im weiteren Verlauf dieses von stimmig fetter Produktion, berghohem Pathos und mäandern dem Progrock geprägten Albums steigern sich *Leprous* von Song zu Song. Sämtliche Genre-grenzen werden geprenzt und mit dem elfenhalbminütigen Schlusssong „The Sky Is Red“ folgt die finale Höllenfahrt. Großes musikalisches Breitwand-Kino, das mit dem atmosphärischen *Massive Attack*-



TONTRÄGER

Robot-Funk, Psychedelic-Hymnen
& der Düsterepopstrudel



Cover „Angel“ auch noch einen absolut hörenswerten Bonustrack enthält!
Frank Möller

LEONARD COHEN THANKS FOR THE DANCE

SONY MUSIC

Leichenfledderei, Resterampe, Ramschverkauf? Zum Glück nicht. Denn diese neun Songs sind von den Sessions zu Cohens letztem Album „You Want It Darker“ übrig geblieben, sein Sohn Adam hat sie nun instrumentiert und produziert. Und auch wenn man diese Vorgehensweise als nicht ganz verkeert empfindet, hat Adam einen fantastischen Job gemacht. Die Stimme seines Vaters steht hier immer im Vordergrund. Drumherum: minimaler Blues, reduzierte Soundscapes. Und wie stark diese Stimme ist! Prediger-Sprechgesang im Flüsterton, der bei jedem anderen lächerlich wirkte, damit zieht Cohen uns in sein Universum. In diesem herrschen maximale Romantik, schwarzer Humor und dunkle Weltsicht. Wer sich direkt ins Herz der Finsternis wagen will, sollte sich das unglaubliche „Puppets“ zu Gemüte führen. Dagegen: Ein Lied über die pure Lust wie „The Night Of Santiago“. Oder das bittere „Pills“, ein Loblied auf Leonards Medikamente. Und immer wieder Zeilen, die zünden: „I got my shit together / by meeting Christ and reading Marx.“ Warum diese Songs schon nicht auf dem Vorgänger erschienen, ist ob ihrer Qualität ein Rätsel. Um so schöner, sie jetzt zu haben. *Karl Koch*

AIMING FOR ENRIKE MUSIC FOR WORKING OUT

PEKULA RECORDS / THE ORCHARD

Da würden die Bros im Fitness-Studio aber Augen machen, wenn man diese norwegische Rabauzen und ihre „Music for Working Out“ mal beim Pumpen durch die Anlage jagt! Denn es ist euphorisierender Robot-Funk, von der nervösen Hektik eines *Mr. Oizo* inspiriert und garniert mit New Romantic-Keyboards, einer fast schon an Math-Rock erinnernden Vertracktheit sowie gelegentlichen Noise-Ausfällen. Und das alles mit feinstem Grinsen im Gesicht! Also genau die Musik, die bei der nächsten Staffel von „Stranger Things“ beim Ausflug nach New York im Club läuft. Behaupte ich jetzt einfach mal. Wer hier den Ungestüm der ersten *Daft Punk*-Alben vermisst, kommt trotzdem auf seine Kosten, man höre einfach mal „Hard Dance Brainia“ – ein tolles Monster für den Tanzflur, incl. verschmitztem Michael-Jackson-„Black Or White“-Keyboard-break. Und wer's entspannt flächiger mag, wird mit dem wunderbaren „Flat Beats“ belohnt. Wie unerwartet cool diese Musik ist. Diese Norweger schon wieder! *Karl Koch*



BALBINA PUNKT.

POLKADOT / BMG

Ein großer Rumms, dieser Opener „Hinter Der Welt“: Mächtige Streicher, Balbina singt in Diva-Manier auf Deutsch und Englisch, ein Michael-Bay-Soundtrack ist nix dagegen. Ja, Balbina gibt auf ihrem neuen Album mal wieder den exaltierten Zampano, was in der so mutlosen deutschen Pop-Szene schon mal ne gute Sache ist. Klar, ihre im tiefen Register zuweilen leicht knödelige Stimme ist gewöhnungsbedürftig, aber was da in der ersten Hälfte des Albums als reduzierter Elektro, Post-R'n'B und Kunst-Soul alles so aufgefahren wird, ist schon toll! Und wie sie aus „Langeweile“ fast schon einen Gospel macht, ist genial. Doch dann kommt die Coverversion von Rammsteins „Son-

ne“ und man weiß wieder, warum ‚verkopft‘ keinen guten Sound macht. Auch dieser Titeltrack: Pures Pathos, ein merkwürdiger Xavier-Naidoo-Vibe, puh. Versöhnlich dann wieder das *Seed*-artige „Machen“. Wie immer, ein zwiespältiges Vergnügen, diese Balbina!
Karl Koch

CARNIVAL YOUTH GOOD LUCK

POPUP RECORDS / SOULFOOD

Das ist dann wohl Weltpopmusik: Eine lettische Band, die in Brasilien mit ihrem französischen Wunschproduzenten Nicolas Vernhes – Grammy für *The War On Drugs* – ihr neues Album produziert. *Carnival Youth* sind Indie-Kosmopoliten und beherrschen souverän die Indie-Spielarten der letzten 20 Jahre von *Franz Ferdinand* und Neo-80s bis *Vampire*



Weekend, plus fein geschmirgelte Sixties-Psychedelik. Vertrackte Arrangements und simples Riffgeschubbe, alles schütteln sie locker aus dem Ärmel. Dabei vermeiden sie, ihre Hooks übergroß aufzublasen, machen lieber einen Schlenker mehr als nötig und bleiben so interessant. Etwa in „Boys Do Cry“, einem von Streichern getragenen Britpop-Song, oder dem zerklüfteten „Desktop“: New Wave trifft Hammond-Orgel und die jungen *Arctic Monkeys* bei der Roboter-Aerobic-Stunde. Ein großer Spaß!
Karl Koch



G. LOVE & SPECIAL SAUCE THE JUICE

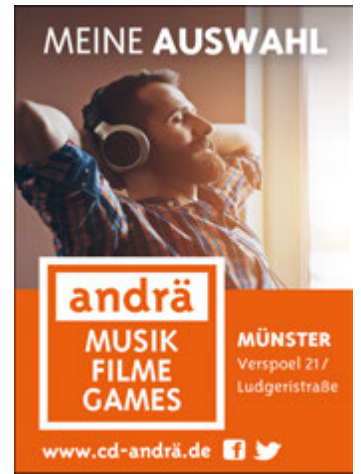
PHILADELPHONIC / BERTOS-MEMBRAN

Man muss von neuen Alben nicht immer das Maximum an Zeitrelevanz fordern. Man darf sich auch mal eine vor saftigem Fett triefende Wohlfühl-Retro-Schweinerie gönnen. Und damit herzlich willkommen bei *G. Love & Special Sauce*, dem Burgergrill der entspannten guten Laune. Natürlich braucht man keinen mittelbegabten Rapper, knurpselig entspannten New Orleans-Sound mit West Coast-Einsprengseln, Walter Becker-Gedächtnisgitarre und Dobros inklusive. Man braucht auch keine Rare Grooves mit Mundharmonika und Partystarter-Texten, keine Songs übers Weinsaufen, oder darüber, dass Mädchen bitte ihre Haare schütteln sollen. Obwohl... Nein, braucht man nicht. Aber so wohlfeist zufrieden groovt diese Musik vor sich hin, eine lahme Gartenparty könnte man damit locker in Stimmung bringen. Würden sich auch als Vorband von Van Morrison nicht schlecht machen. *Karl Koch*

YORKSTON, THORNE, KHAN NAVARASA: NINE EMOTIONS

DOMINO RECORDINGS / GOODTODU

Diesmal hat bei diesem Weltmusiktrio wohl Suhail Yusuf Khan die Führungsposition übernommen, handelt es sich doch um ein Konzeptalbum über die neun verschiedenen künstlerischen Emotionen, von Staunen über Mitgefühl bis Wut, die es laut der Lehre des Navarasa gibt. Welche Emotion sich hinter welchem Song verbirgt, kann zu interessanten Ratespielen führen... Aber diese Klangwelten lässt



sich auch ohne Anweisung genießen, World-Music im besten Sinne, wenn indische Hochkantgeige, schottische Folkgitarre und Kontrabass sich in einen gleichberechtigten Dialog begeben. Dazu Yorkstons schöne raue Stimme, oder,



wie in „Song For Oddur“, eine verlorene Mundharmonika, da kommt fast schon Bob Dylan-Feeling auf. In welchem Stück sich allerdings die Emotion ‚Ekel‘ versteckt, das lässt uns weiter rätseln. *Karl Koch*

BEN WATT STORM DAMAGE

CAROLINE / UNIVERSAL

Raus mit den Gitarren, rein mit Akustikbass und Klavier. Ben Watt schließt seine Albumtrilogie, die er 2014 mit „Hendra“ begann, mit neuem Sound ab. Ein ziemlich wütend-trauriges Album ist das geworden, nicht nur wegen persönlicher Schicksalsschläge, sondern auch angesichts eines vom Brexit-Wahnsinn befallenen Landes. So legt sich Traurigkeit über jeden Track, der Schmerz, den nur etwas unwiederbringlich Verlorenes erzeugen kann. Da kommt der nachdenkliche Spaziergang in „Figures In The Landscape“, mit seinem an Nik Kershaw erinnernden Refrain schon fast wie ein Sommerhit daher. Höhepunkt sicher das sechs Minuten lange „Irene“ als Erinnerung an eine Freundschaft. Gegen Ende noch mal versöhnliche Töne im schön diffus funkelnden „You've Changed, I've Changed“, dudelnde Synthies, 70s-Chöre. Definitiv nichts für junge Leute, dieses Album.
Karl Koch

INDOOR SKYDIVING BOTTROP

ADRENALIN ZU WEIHNACHTEN!

GUTSCHEIN-ANGEBOTE UNTER:
WWW.INDOOR-SKYDIVING.COM

SIDO
 ICH & KEINE MASKE
 LIVE 2020



03.07.2020
 WESTFALENPARK DORTMUND

SARAH CONNOR
 SOMMER
 TOUR
 2020



**HERZ
 KRAFT
 WERKE**

04.07.2020
 WESTFALENPARK DORTMUND

Mark Forster
Liebe



05.07.2020
 WESTFALENPARK DORTMUND

annenmaykantereit & Freunde
 04.09.2020 Westfalenpark Dortmund

XAVIER NAIDOO



**HIN UND WEG
 OPEN AIR
 TOUR
 2020**

05.09.2020
 WESTFALENPARK
 DORTMUND

DAS NEUE ALBUM „HIN UND WEG“ ÜBERALL ERHÄLTICH ALS CD, VINYL, DIGITAL & STREAM

SEED
 ZUSATZSHOW
 LIVE OPEN AIR 2020



FR. 28.08.2020
 SEASIDE BEACH BALDENEY - ESSEN



OPEN AIR 2020
DEICKIND
 11.09.2020
 SEASIDE BEACH BALDENEY, ESSEN





Will seine Ostmark-Gage zurück: Helge Schneider

MAGIER DER KARTOFFELSUPPE

**EINFACH UNKAPUTTBAR: HELGE SCHNEIDER
AUF GEBURTSTAGSVERMEIDUNGS-TOUR**

Er ist der Meister des absurden Humors, hat die deutsche Comedy nachhaltig geprägt und wird im August 2020 tatsächlich schon 65 Jahre alt. Seine Geburtstags-tournee steht unter dem seltsamen Motto *Die Wiederkehr des bla-grünen Smaragdkäfers*. Zum *Ultimo*-Interview kommt der Komiker eine halbe Stunde zu spät: Jaja, er geht so gern zu Fuß... Treffpunkt ist ein verglaster Raum mit Billardtisch und Spielautomat. Schneider trägt eine stylische Hornbrille, eine Winterjacke und einen Schal mit Karomuster. Seine Haare sind grau meliert und strähnig, um seine Augen hüpfen Lachfalten. Gut aufgelegt plaudert er über seine Kindheit, Auftritte in der DDR und das Älterwerden...

Ultimo: Helge, deine Geburtstags-tournee heißt „Die Wiederkehr des bla-grünen Smaragdkäfers“. Denkst du manchmal ans Aufhören?

Helge Schneider: Im Jahr 2020 werde ich 65. Danach kriege ich Rente. (*lacht*) Ich habe ja immer

eingezahlt. Vielleicht reicht das dann ja auch für die Miete. Ich kann aber jetzt noch nicht aufhören. Ich habe schulpflichtige Kinder und jede Menge Garagen gemietet, in denen ich meine Lichtenanlage und das ganze andere Zeug lagere.

Wie wirst du deinen 65. feiern?

Ich habe doch schon meinen 50. gefeiert. Das muss reichen! An meinem letzten Geburtstag war ich auf Tournee. Es ist schön, wenn ich dann arbeiten kann, weil ich nicht so gerne Geburtstag feiere. Man muss hinterher immer aufräumen.

Du willst wirklich bis zu deinem 100. Geburtstag auf Tour gehen?

Ja mindestens! Ich halte mich fit, indem ich spazieren gehe. Ich laufe unheimlich gerne. Eine Zeit lang war ich rudern, aber das Boot muss dringend gestrichen werden.

In den Titel „Die Wiederkehr des bla-grünen Smaragdkäfers“ lässt sich herrlich etwas hineininterpretieren. Was hast du dir dabei gedacht?

Ich bemühe mich manchmal, vor der Tournee dem Motto auch ge-

recht zu werden. Ich habe ein Lied gemacht, das diesen Titel trägt. Es handelt vom Smaragdkäfer, der die Erde beherrscht, als die Menschen noch krochen. Dann wurde er von ihnen eliminiert, aber jetzt kommt er zurück. Er ist ein Hoffnungsträger, kann aber genauso gut das Gegenteil bedeuten.

Fühlst du dich manchmal wie ein vom Aussterben bedrohtes Insekt?

Ich habe mich schon gefragt, wo Leute sind, die so etwas machen wie ich. Als ich anfing, gab es noch viele Jugendclubs mit Live-Musik. Ich habe gehört, in Japan rasen die Leute inzwischen in Konzerthallen, in denen Avatare auf der Bühne stehen. Künstliche Figuren, die Musik machen. Ich finde nicht so gut, vor zu vielen Leuten zu spielen, zum Beispiel in einem Stadion, was ich auch schon mal mit Udo Lindenberg gemacht habe. Für mich kommen solche Auftritte nicht infrage. Ich kann in einem Stadion nicht das vermitteln, was ich in einem kleineren Rahmen tue.

Bei deiner letzten Tournee war „Katzeklo“ kaum wiederzuerkennen.

Ja natürlich, sonst wird es ja langweilig. Ich singe doch nicht immer dieselben Texte.

Bekommst du häufig Anfragen von Firmen, die „Katzeklo“ als Werbemelodie haben möchten?

Interessiert mich nicht! Angebote von Werbetypen habe ich immer abgelehnt.

Was sollte das Publikum während deines Auftritts auf keinen Fall tun?

Rumgrölen nervt! Das hatte ich aber schon lange nicht mehr. Ansonsten ist mir jedes Publikum recht. Ich versuche, nicht vor 10.000 Leuten zu spielen. Bei so viel Publikum ist die Reaktionszeit für mich irgendwie zu lang...

Du bist mit 17 Jahren von zuhause ausgezogen, weil du dich mit deinen Eltern nicht mehr verstanden hattest?

Nein, weil das damals „in“ war. Als Hippie oder Langhaariger war es in, Heiligabend den Eltern zu sagen: So, jetzt ziehe ich aus! Das war bei mir der Tag.

Wie haben dein Eltern reagiert?

Sie sagten: Ja, mach doch! Ich bin dann wirklich ausgezogen. Ich war unbelehrbar und bin in eine Kommune mit vier Zimmern gezogen. Später habe ich mit dem Fahrrad noch zwei Sachen von zuhause abgeholt. Ich hatte nur drei Rosshaarmatratzen. Die gibt es heute aber nicht mehr. Ich habe ein paar Monate als Polsterer gearbeitet. Bei guten Sachen hat man zum Aus-

stopfen Pferdehaar genommen.

Schon 1976 bist du im thüringischen Greiz aufgetreten. Hast du von der DDR eine Gage bekommen?

Ich bekam 400 Ostmark, davon kaufte ich mir eine Trommel und ein Akkordeon. Die habe ich heute noch! Im Sommer 1989 war ich mit Christoph Schlingensiefel noch einmal in der DDR. Er zeigte eine Retrospektive seiner Filme. Zu dem Zeitpunkt stand die Mauer noch, aber ich durfte trotzdem im Film-museum Potsdam ein Konzert spielen. Dafür gab es 1.000 Ostmark, diesmal habe ich das Geld aber nicht angenommen. Was soll ich denn damit? Heute hätte ich diese 1.000 Ostmark ganz gerne als Andenken. Schade.

Gab es weitere Auftritte in der DDR?

Vor der Maueröffnung sind wir auch mal in Dresden am Elbufer aufgetreten, wo wir heute noch regelmäßig spielen. Zu dem Zeitpunkt gab es schon den Transitverkehr zwischen Polen und dem Westen. Abends spazierten wir durch die Neustadt. Egal, wo man hinkam – es gab nichts zu essen. Aber die Dresdner waren erfinderisch und hatten ihre Keller zu Bars umfunktioniert. Ganz toll! Wir sind dann in einen Gewölbekeller reingegangen, der hieß irgendwas mit „Plan“. Überall gab es nur Brühwürstchen und eine einzige Pizzeria. Dort stand eine große Eistruhe mit der Aufschrift: „Salami“, „Fisch“, „Spinat“ und den Preisen. Die Pizzen wurden in der Mikrowelle aufgewärmt. Ja, dort ging man hin, wenn man seine Angebotete zum Italiener ausführen wollte. Es war schon ganz schön mager in der DDR, aber die Leute waren unheimlich zuvorkommend und kulturell interessiert. Das ist bis heute so geblieben!

Gibt es in Deutschland ein Humorgefälle?

Der Humor im Osten ist ein bisschen anders als der im Westen. Dort gibt es mehr Selbstironie! Wir hatten Verwandte im Osten, mit denen wir immer einen weihnachtlichen Päckchenaustausch hatten. Wir schickten denen Kaffee, Tempotaschentücher und Butterkekse, sie schickten uns Spielzeug aus dem Erzgebirge. Als ich zu meinem 9. Geburtstag eine Puppe eindeutig für Mädchen bekommen hatte, weil der Name Helge ein bisschen zweideutig ist, brachen meine Eltern den Kontakt ab...

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, STADTHALLE 19.2.
MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 18.3.

COMICS

Ein Fluch liegt über der Hafenstadt Stilben. Kinder kommen ohne Lebenswillen zur Welt, immer mehr Bewohner versinken in Hoffnungslosigkeit - hier werden Helden gebraucht. Helden wie die Halbelfen-Zwillinge Vex'ahlia (Rangerin) und Vax'ildan (Dieb) oder den starken, etwas tumben Barbaren Grog und seinen Kumpel, den geschäftstüchtigen, ebenso vorlauten wie charmanten und Halbblings-Barden Scanlan oder die freundliche Druidin Keyleth mit ihrem Gefährten, den Zauberer Tiberius Stormwind, durch dessen Adern Dra-



chenblut fließt. Sie alle hat es auf der Suche nach Abenteuern (und Goldmünzen) nach Stilben verschlagen. Zunächst versucht jedes Grüppchen für sich allein der Sache auf den Grund zu gehen. Doch schnell wird klar, dass sie Hilfe brauchen werden, um die Stadt zu retten. **Critical Role 1: Vox Machina Origins** basiert auf der US-amerikanischen Webserie **Critical Role**. Seit 2015 spielt darin eine Gruppe rollenspielbegeisterter Synchronsprecher regelmäßig das Pen & Paper Rollenspiel

Dungeons & Dragons. Die Sitzungen werden live auf Twitch gestreamt. Tausende verfolgen dann die Abenteurer der Heldengruppe Vox Machina. Die etwa dreistündigen Videos sind recht minimalistisch und kommen ohne Schnickschnack aus. Man sieht dabei zu, wie Spielleiter Matthew Mercer mit seiner Gruppe D&D spielt. Sie lassen die Welt und die Charaktere allein durch Worte und etwas Würfelerei lebendig werden. Das ist nicht nur für Rollenspieler unterhaltsam. 2020 soll eine Animationsserie mit der Abenteurergruppe starten, die durch eine Crowdfunding-Kampagne innerhalb kürzester Zeit finanziert wurde. Der Comic erzählt von der Gründung der Heldentruppe. Die Autoren **Matthew Colville** und **Matthew Mercer**, der Spielleiter von **Critical Role**, haben diese Heldenzusammenführung recht kurzweilig angelegt. Jede Figur wird angemessen vorgestellt. Fantasy-Klischees werden einerseits bewusst und genussvoll zelebriert, zugleich aber auch ironisch und humorvoll gebrochen. **Olivia Samsons** cartoonartiger Zeichenstil unterstreicht die eher lockerere Stimmung. Die Mimik der Figuren ist ausdrucksstark. Allerdings ähneln viele Gesichter einander und Hintergründe sind nicht Samsons Stärke. Auch gibt es ein paar kleine Fehler, wie einen plötzlich, ohne ersichtlichen Grund gebrochenen Arm. Unter dem Strich ist **Critical Role 1: Vox Machina Origins** ein schön klassisches Heroic Fantasy Abenteuer, das gut unterhält. (Aus dem Amerikanischen: *Lea Heidenreich, Cross Cult, Ludwigsburg 2019, 160 S. SC, 16,-*) /// -ok-

chenblut fließt. Sie alle hat es auf der Suche nach Abenteuern (und Goldmünzen) nach Stilben verschlagen. Zunächst versucht jedes Grüppchen für sich allein der Sache auf den Grund zu gehen. Doch schnell wird klar, dass sie Hilfe brauchen werden, um die Stadt zu retten. **Critical Role 1: Vox Machina Origins** basiert auf der US-amerikanischen Webserie **Critical Role**. Seit 2015 spielt darin eine Gruppe rollenspielbegeisterter Synchronsprecher regelmäßig das Pen & Paper Rollenspiel

Bendik Kaltenborn ist einer der bekanntesten Comiczeichner Norwegens. Er zeichnet für *The New Yorker* und *The New York Times*, auch am Osloer Flughafen Gardermoen findet man einige seiner Arbeiten. Der Band **Ers-**

te Sahne umfasst veröffentlichte und unveröffentlichte Zeichnungen und Comics aus den letzten Jahren. Dazu gibt es am Ende kleingedruckte Erläuterungen auf zwei Seiten. Das gibt dem Band den Charakter eines Kunstbandes zu einer Ausstellung. Ein gewisser Kunstan-spruch ist Kaltenborn nicht abzuspochen. Sein Stil ist meist eher krakelig und wirkt skizzenhaft. Es scheint ihm zu gefallen, die Leserschaft mit Nonsens-Strips zu irritieren. Für das *Dagbladet* fertigte er die absichtlich wirklich miese Comicreihe *Mies* als Parodie auf schlechte Comics in Zeitungen an. In dem Band sind die Kommentare abgedruckt, die die Leser zu Kaltenborns Strips abgaben. Wie die einen sich aufregen, während andere bedeutendes hineininterpretieren, ist schon ziemlich witzig, zumindest eine Zeitlang. Und das ist auch das Problem. Kaltenborn besitzt gewiss ein gutes Auge für menschliche Schwächen und Dummheiten. Nur ergibt aber nicht zwangsläufig witzigen Comics. (Aus dem Norwegischen: *Matthias Jügler, Avant Verlag, Berlin 2019, 176 S., SC, 25,-*) /// -ok-



SCHIFFSREEDER HANKÖ





NACH DEM TOD

Zeitregen, Bridge Baby und lebende Tote: »Death Stranding« ist ein ebenso originelles wie schönes Spiel

Eines Tages tauchten geisterhafte Gestalten aus der Totenwelt in der Welt der Lebenden auf und lösten sogenannte Leerestürze aus, Explosionen, die ganze Städte auslöschten und Millionen töteten. Mit den GDs (Gesträndeten Dingen) kam der Zeitregen. Normaler Regen lässt Dinge wachsen, Zeitregen bewirkt das genaue Gegenteil. Was mit ihm in Berührung kommt, altert rasant. Die wenigen Überlebenden nennen diese katastrophalen Ereignisse den „Gesträndeten Tod“. Sie leben inzwischen in Bunkern.

Staaten und die weltweite Infrastruktur sind weitgehend zusammengebrochen. Für den Transport wichtiger Güter wie Medikamente oder Lebensmittel wird auf die Dienste menschlicher Boten zurückgegriffen. Einer von ihnen ist Sam Porter Bridges, der Protagonist von *Death Stranding*. Sam, großartig dargestellt von Norman Reedus, besitzt die seltene Gabe, von den Toten zurückzukehren. Seine Mutter, die Präsidentin der USA, will das in Trümmern liegende Amerika wieder vereinen. Sie bittet Sam, von Central Knot City an der Ostküste quer durch das Land bis an die Westküste zu gehen und möglichst viele Orte an das sogenannte chirale Netzwerk der United Cities of America (UCA) anzubinden, einem hochentwickelten Kommunikationsnetzwerk, das das 3D-

Drucken von Fahrzeugen und Gebäuden ermöglicht. Ein Spaziergang wird das nicht, denn viele stehen den UCA skeptisch gegenüber. Um ihr Vertrauen zu gewinnen, beliefert Sam sie mit mehr oder weniger lebensnotwendigen Waren und gibt den isolierten Menschen neue Hoffnung.

Das Gameplay von *Death Stranding* ist gut durchdacht und abwechslungsreich. Es muss genau festgelegt werden, an welcher Stelle seines Körpers Sam die Frachtcontainer befestigt. Größe und Gewicht wirken sich auf Sams Balance aus. Türmen sich viele kiloschwere Container auf seinem Rücken-Tragesystem besteht die Gefahr, dass Sam beim Sprinten, in unebenem Terrain oder bei schnellen Drehungen das Gleichgewicht verliert, stürzt und die Container zu

Boden fallen, was die Ware beschädigt.

Im Laufe des Spiels kommen Frachtarten mit besonderen Eigenschaften und Anforderungen hinzu. Einiges muss in kurzer Zeit ausgeliefert werden, anderes ist zerbrechlich und muss in der Hand getragen werden; ein Typ mag seine Pizza nur, wenn sie waagrecht transportiert wurde. Besonders heikel ist der Transport von Leichen oder Personen.

Um Sam den Job zu erleichtern, hat er anfangs Hilfsmittel wie Leitern und Kletterseile, später Motorräder, Offroad-Trucks oder Exoskelette. Neben der jeweiligen Fracht erweisen sich die Widrigkeiten der Landschaft und des Wetters als Herausforderung. Abhänge, Schluchten und reißende Flüsse sind schon



bei normalem Wetter nicht ohne, bei Wind oder Zeitregen werden sie zur kräftezehrenden Tortur. Wohl in keinem anderen Videospiel wurde die Natur bisher so glaubhaft dargestellt.

Lästiges Ärgernis sind sogenannte Mules, aggressive Frachträuber, die Boten auflauern und ausrauben. Gefährlicher sind jedoch GDs. Wo es Zeitregen gibt, sind sie nicht weit. Sie schweben ruhig in der Luft, sind aber schwer zu entdecken. Vorbeischleichen ist möglich, doch wehe Sam verrät durch laute Geräusche seine Position oder berührt eins. Dann überzieht sich die Umgebung mit einer teerartigen, klebrigen Substanz, aus der heraus Hände nach Sam greifen, um ihn in ihre Welt zu ziehen. Ganz wehrlos ist Sam jedoch nicht. Sein wichtigster Gegenstand ist ein sogenanntes Bridge Baby (BB), ein ungeborenes Baby in einer künstlichen Fruchtblase. Dank des BBs kann der Sensor auf Sams linker Schulter die Gegend abscannen und GDs kurzzeitig sichtbar machen.

Später bekommt Sam mehrere tödliche und nichttödliche Waffen. Es stellt sich heraus, dass sein einzigartiges Blut GDs Schaden zufügen kann. Allerdings zehrt jedes Projektil einer Anti-GD-Waffe an Sams Blutvorrat. Menschliche Gegner sollten nicht getötet werden, denn Tote erzeugen GDs und hinterlassen Krater. Ein starkes Bild für den Verlust, den ein Tod hinterlässt und Ausdruck der pazifistischen Haltung des Spiels.

Genial ist der optionale Online-Modus. Spieler sind zwar allein in ihrer Spielwelt unterwegs, doch sobald eine Region mit dem Netzwerk verbunden wird, werden die dort von anderen Spielern in ihrer Version gebauten Dinge sichtbar. Das können Hinweisschilder oder Briefkästen zum Aufbewahren von Fracht sein, Unterstände zum Schutz vor Zeitregen oder Straßen. Witzig ist die Idee, Likes als Währung zu verwenden. NPCs vergeben sie für abgeschlossene Aufträge oder Gefälligkeiten, Spieler als Dank für die Hilfe anderer Spieler.

Optisch ist *Death Stranding* mit seinen fast fotorealistischen Landschaften und filmreifen Zwischensequenzen eine Klasse für sich. Es ist wie eine lange, anstrengende, manchmal frustrierende Wanderung. Aber wie kaum ein anderes Spiel belohnt es den Spieler mit einem Gefühl der Befriedigung. *Death Stranding* ist ein Meisterwerk und wahrscheinlich das beste Spiel des Jahres.

Olaf Kieser

Death Stranding. Entwickler: Kojima Productions Publisher: Sony, PS4

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

LEGENDE DER WÜSTE

CAVALLUNA – „Legende der Wüste“: Im Galopp durch den Orient

Kommen Sie mit auf eine spektakuläre Reise durch den Orient und freuen Sie sich auf Europas beliebteste Pferdeshow.

Die wunderschöne Prinzessin Samira soll zur Königin gekrönt werden. Diese Pläne werden allerdings von ihrem bösen Cousin Abdul vereitelt – ein spektakuläres Abenteuer um den Kampf zwischen Gut und Böse beginnt! Begleitet von einem wilden Pferd muss die Prinzessin das Geheimnis um die sagenumwobenen Amazonen der Elemente lüften und lernen, das Gleichgewicht zwischen ihnen zu wahren. Wird es ihr gelingen, alles, was ihr lieb und teuer ist, zu retten?

Bei CAVALLUNA „Legende der Wüste“ lässt Kreativdirektor Klaus Hillebrecht das Publikum Zeuge einer fantastischen Symbiose aus höchster Reitkunst, beeindruckendem Tanz und ergreifender Musik werden. Freuen Sie sich auf unvergessliche Momente und wunderschöne Pferde.

11.- 13.04. Münster
17.- 19.04. Bielefeld



Tickethotline:
01806 – 73 33 33

(20 Cent/Anruf aus dem Festnetz,
max. 60 Cent/Anruf aus Mobilfunknetzen)

Tickets unter:
www.cavalluna.com



BÜCHER

HELDEN

Don Quichotte & Don Trump

Salman Rushdie verlegt eine klassische Figur

Während Cervantes einen Mochtegrn-Ritter kreiert, der über die Lektüre rückwärtsgewandter Ritterromane seinen Verstand verloren hat, ist bei Salman Rushdies *Quichotte* das Fernsehen mit Daily Soaps, Dramaserien und Talkshows maßgeblich dafür verantwortlich. Konsequenterweise strebt der neue Quichotte – der eigentlich Ismael Smile heißt – nicht nach einer imaginären Dulcinea, sondern nach der Liebe des realen Talkshow- und Fernsehsternchens Salma R. Dazu nimmt der Recke eine Reise quer durch Amerika auf sich.

Rushdie spielt immer wieder geschickt mit der literarischen Vorlage und erweitert sie um mehrere Ebenen. So erweist sich *Quichotte* bald als Romanfigur eines nur mäßig erfolgreichen Schriftstellers, der mit der Abfassung eines Buches über

dessen Abenteuer eine Abwechslung von seinen Geheimdienstromanen sucht. Und dahinter verbirgt sich natürlich wiederum Rushdie als Autor einer weiteren Ebene, wobei die einzelnen Biographien im Romanverlauf einander immer stärker durchdringen.

Doch nicht nur Cervantes Roman „Der sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha“ wird für Rushdie zum Material. Der indisch-britische Schriftsteller spielt auch gekonnt mit zahlreichen weiteren Werken aus den unterschiedlichsten Genres. Das reicht von der berühmten Science-Fiction-Geschichte *Die neun Milliarden Namen Gottes* von Arthur C. Clarke über Eugène Ionescos absurdes Theaterstück *Die Nashörner* bis hin zu Collodis Kinderbuch „Pinocchio“. Natürlich muss der Leser nicht mit allen diesen Vorlagen vertraut sein, um bei der Lektüre Spaß zu haben. Aber das Suchen und Erkennen der literarischen Spuren steigert den Genuss zweifellos.

Quichotte ist auch ein soziologisches Roadmovie. Im Mittelpunkt stehen die Vereinigten Staaten der Gegenwart. Dementsprechend zeigt der Roman eine immer stärkere Polarisierung der Gesellschaft, die sich



bis zum Rassismus steigert, sowie die grassierende Opiatkrise. Diese eigentlich bedrückende Situation kontrastiert Rushdie mit absurden oder komischen Szenen. Einige davon sind grandios. Das ist etwa der Fall, wenn es um einen „gänzlich imaginären Regierungschef“ von Amerika geht, der mit „seiner fiktiven Unfähigkeit, sich auf komplexe Details einzulassen“ und einer „fiktionalen Abneigung gegen Immigranten“ ein Sicherheitsrisiko darstellt.

Im Verlauf des Romans bricht die Realität immer weiter zusammen, sodass sich Quichotte zu einem Ritter der fantastischen Gestalt entwickelt. Das Ende wirkt etwas überhastet und gehetzt, weil Rushdie hier eine lange Reise auf wenigen Seiten abhandelt. Zudem hat er leider die Schlusspointe zuvor bereits zu sehr angedeutet. Das trübt das vielschichtige Leseerlebnis mit seinen absurden, dramatischen, fantastischen, komischen und science-fiction-mäßigen Elementen allerdings nur geringfügig.

Ingo Gatzler

Salman Rushdie: *Quichotte*. Aus dem Englischen von Sabine Herting. C. Bertelsmann, München 2019, 464 S., 25,-

WIEN

Breughels Mama

Peter Waldecks satirischer Rundumschlag »Triumph des Scheiterns« schwächtelt wegen Geschwätzigkeit

Er hat's vergurkt. Seine Ehe ist im Eimer und kostet viel Geld (weil sein Anwalt die Scheidung vermasselt hat). Ein Verhältnis mit einer Studentin endete in einer wilden Flucht, seine Talkshow-Auftritte sind Vergangenheit so wie seine Reputation und sein Charisma. Er ist über 60, und die weißen Haare (die

er zu Dreadlocks gebunden hat) werden ärgerlicherweise grau.

Der Österreicher Spaß-Autor Peter Waldeck hat sich für seinen Roman eine Menge wilde Gedanken gemacht, wie er die Welt verrückt aussehen lassen kann. Deshalb erhält der Professor und Breughelkenner mit dem unwahrscheinlichen Namen Caspar Orlando Tuppy einen Anruf. Eine nervig-feministische Jung-Autorin (die Charlotte Roche wie aus dem Gesicht geschnitten ist) hat den Auftrag, einen Essay zu schreiben für eine feministische Anthologie. Der Essay soll von der Mutter Piet Breughels handeln, welcher der krude Horror-Maler angeblich alles zu verdanken hat. Die Star-Autorin hat keine Ahnung von Breughel, und Tuppy hat noch nie von Breughels Mama gehört. Aber er braucht Geld. Also nimmt er den Auftrag an und fährt nach Wien.

Da kennt Autor Waldeck sich aus, weshalb das Buch nach einer langen und witzigen Exposition in die wirkliche Handlung mündet: ein Professor auf dem Trockenen, umgeben von fiesen Feministinnen, einer gelangweilten Autorin und einer Reisebegleitung, die der Autor nur aus Gründen der Originalität beigelegt hat: Eine nymphomane Drogensüchtige und ein übergewichtiger Schauspieler. Die liegen meistens im Hotelbett des Professors, maulen herum und haben sonst keine dramaturgische Funktion.

Es ist schade, dass Waldeck seinen Roman so verläppert. Denn in der zeitlupenartig vorankommenden Handlung verstecken sich eine Menge witzige und boshafte Beobachtungen über alte Männer und junge Frauen, den Lehrbetrieb, feministische Autorinnen, die ihre Ausscheidungen für erzählrelevant halten, über Breughel, Wiesbaden, Wien und E-Zigaretten. Auch die Idee, dass Tuppy an einer kabarettistischen Theatershow arbeitet, in der die Skelett-Bilder Breughels im Mittelpunkt stehen, ist lustig. Aber nur die ersten drei Mal. Wie jede Idee breitet Waldeck auch diese immer wieder aus („breit“ ist hier wirklich das Schlüsselwort).

Henry Miller hat ähnliche Romane geschrieben, über Drifter in einer fremden Welt auf der Suche nach gar nichts. Aber dort wurde zur Steigerung der Spannung wenigstens ab und zu lustig gevögelt.

Hier passiert nichts dergleichen. Dafür landet der Autor am Ende leibhaftig in der Bilderwelt Breughels. Kein schönes Ende.

Thomas Friedrich

Peter Waldeck: *Triumph des Scheiterns*. Milena, Wien 2019, 253 S., 24,-



zwei wochen

programm vom 16. bis 31. dezember

plus termin-übersicht vom 1. bis 26. januar

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

PRÄSENTIERT VON
ultimo



THE SENIOR ALLSTARS

SAMSTAG, 4.1.20 - MÜNSTER, GLEIS 22

BUNKER ULMENWALL e.V.

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du meinst, sondern wie du es tust.

| di 17. dez | Electric Ulmenwall
 | mi 18. dez | POW-Spezial
 | do 19. dez | Music School Live
 | fr 20. dez | Bokoya
 | do 26. dez | WeihnachtsMatinee
 Rudolf-Oetker-Halle
 11-14 Uhr
 | di 07. jan | Laksa spielt ...
 | fr 10. jan | Hello, My Name Is
 | di 14. jan | Johanna Klein Quartett
 | fr 17. jan | Deep Schrott
 | sa 25. jan | Kozma Orkestar
 | do 30. jan | Free&ImproSession

Konzertbeginn 20:30 Uhr
 U20 Eintritt frei

Montag, 16.12.

The Flying Luttenbachers

„Ein schlecht gelaunter Jackie Chan stürzt während eines bestuhnten Miles Davis-Konzertes durch das Dachfenster der Royal Albert Hall und zettelt nach seinem Aufprall eine Massenschlägerei an“ – so blüherant wurde mal ein Konzert der 1991 gegründeten, aus der progressiven JazzNoise-Szene Chicagos entstammenden Band **The Flying Luttenbachers** beschrieben. Virtuose Jazzstrukturen werden unvermittelt durch kreischende Klangfiguren gebrochen, vertrautes Material brutal in seine Einzelteile zerhackt. Ist man hierzu bereit und auf alle Eventualitäten vorbereitet, kann diese klangliche Achterbahnfahrt nicht nur unterhaltsam, sondern auch eine reinigende Katharsis von allzu bequemen Hörgewohnheiten sein. Die beiden lokalen Acts **ADHS** (hochenergetischer Noiserock) und **Meat.Karaoke.Quality.Time**. (feat. Jan Klare) bestreiten das Vorprogramm dieser Ausgabe von „Murphy's Manic Monday“-Reihe.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **The Flying Luttenbachers + ADHS + Meat.Karaoke.Quality.Time** feat. Jan Klare (Sputnikcafé)

20.00 **Kammerphilharmonie Amadé** Weihnachtskonzert mit Werken von O. Respighi, W.A. Mozart und A. Corelli (Erdrostenhof)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kammerkonzert** des Universitätsorchesters mit Werken von Chaminade, Bach, Mozart und Bird – Eintritt frei,

Spenden erbeten (Audimax der Universität)

20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Beethoven, Bruch und Prokofjew (Oetker-Halle)

■ **PADERBORN:**

19.00 **Goodbeats** Christmas Lounge – Akustisch im Schloß (Audienzsaal in Schloss Neuhaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border**

Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Eine Annäherung an das Böse aus islamischer Perspektive** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Das Böse. Eine interdisziplinäre Konfrontation“ – Eintritt frei (Fürstenberghaus, F1, Domplatz 20)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Messias** Komödie von Patrick Barlowe mit dem transittheater (Pumpenhaus)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.30 **C.R.A.Z.Y. – Verrücktes Leben** (Kanada 2005) von Jean-Marc Vallée (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.00+11.00 **Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch** Zauberposse von Michael Ende für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

10.00 **Frau Meier, die Amsel** mit dem Theater Tritrop für Kinder ab 4 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00+15.00 **Die Engelphoniker** Clownstheater mit Herbert und Mimi für Kinder ab 3 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

16.00-18.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Cees Nooteboom trifft auf J. M. W. Turner** Cees Nooteboom spricht anlässlich der Ausstellung „Turner. Horror and Delight“ über J. M. W. Turner und die Bedeutung der Reise in seinen eigenen Texten (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Pubquiz** mit Nolanus aka „Der Bibliothekar“ (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Pariana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** Weihnachtskonzert mit Musik von Mozart, Händel, Reger u.a. (Oetker-Halle)

20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Julia Hülsman Trio** (Theater)

20.00 **Mickie Krause & Band** (Die Weberei)

■ **LIPPSTADT:**

19.30 **Marc Marshall** (St. Pius, Liebigstr. 6)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Godewind** (Osnabrück-Halle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B)

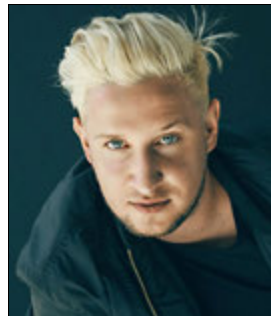
21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Dienstag, 17.12.

Teesy

Hach, zum Niederknien, diese Stimme! **Teesy** steht für unpeinlichen deutschen R'n'B und Urban Funk, der sich nicht hinter den großen Vorbildern von Drake, Prince und D'Angelo bis zu Curtis Mayfield verstecken muss. Der begnadete Crooner und Rapper balanciert geschickt auf dem schmalen Grat zwischen verführerischer Emotion und süßigem Schmachtschmand. Features von seinem Doppelplatin-Labelmate Cro oder Kumpel Megaloh, ausgiebiges Touren sowie ein Labeldeal mit „Chimperator“ machten den jungen Souler und seine stilsicheren Alben „Glücksrezepte“, „Wünschdirwas“ und „Tones“ endgültig bekannt. Gospel-Einflüsse, schmissige Bläser, ein aufgekratztes Piano, schnarrende Claps und ein Beat so dreckig, dass er Probleme haben wird, am Türsteher vorbeizukommen...

■ **Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues

Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Teesy** (Skaters Palace Café)

20.00 **Jazzkitchen** mit der Big Band der Westfälischen Schule für Musik & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Buschtrommel**
Kabarett (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Tagebuchlesung**
(Teilchen & Beschleuniger)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Keine halben Sachen**
Variété-Show (GOP)

20.00 **Der Messias** von Patrick Barlowe mit dem transitheater (Pumpenhaus)

20.00 **Jugend ohne Gott**
Schauspiel von Ödön von Horváth (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow**
mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Hochzeit des Figaro**
Oper (Stadttheater)

■ WARENDORF:

20.00 **Die Mitwisser** von

Philipp Löhle (Theater am Wall)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Searching Eva**
(Deutschland 2018) von Pia Hellenenthal (Cinema)

20.30 **Shorts Attack 2019: Golden Shorts**
(Cinema, Kurzfilmsalon im neben*an)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch**
Zauberposse von Michael Ende für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen**
für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

10.00 **Frau Meier, die Ammel**
mit dem Theater Tritrop für Kinder ab 4 Jahren (Theater in der Meerwiese)

10.30 **Lesen mit kleinen**

Wesen für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

15.00 **Der Schusch und der Bär**
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

■ BIELEFELD:

9.00+11.30 **Der Zauberer von Oz**
von Lyman Frank Baum (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben**
Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Pubstreet Boys present: Quiz playing Games (with my Heart)**
Kneipenquiz (Lieschen Müller)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder**
Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

21.00 **Kneipenquiz**
mit Klaus (Extra Blues Bar)

Mittwoch, 18.12.

Der Messias

Das Manna unter den Chaos-Komödien auf Kosten des Evangeliums! Wenn Theaterdirektor Theo und Pannen-Profi Bernhard sämtliche Rollen der Weihnachtsgeschichte selbst performen und dabei dilettieren, bis die Krippe umkippt und Opern-Diva Frau Timm mit ihren Haendel-Arien Ochs und Esel verjagt, dann wissen die Münsteraner: Es ist Weihnachtszeit. Seit nunmehr 32 Jahren treten Pitt Hartmann, Benedikt Roling und Gabriele von Grote in Patrick Barlows **Der Messias** ihr alljährliches Engagement an. Die Xmas-Staffage mit Discokugel, Spielzeughäuschen und Lichterschlangen wird wieder liebevoll mit aktuellen Anspielungen und satirischen Seitenhieben aufgefrischt. Alles getreu dem Motto: Keine Religion ohne Hohn!

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**
(bis 30.12.)



Matze Knop

„Durch unser Volk zieht sich ein Jammertal: Auf der einen Seite Energievampire, auf der anderen Zeiträuber.“ So witzig beginnt **Matze Knop** seine Verteidigungsrede für die Gründungsverhandlung seines neuen Landesprogramms. „Willkommen in Matzeknopien“ heißt es und zeigt uns zwei Stunden lang König Matze und seine Untertanen: den Kaiser, den Pocher, den Lothar, den Dieter und alle anderen Anlässe für fröhliches Herumgerede. Dabei spielt der überlandesweit berühmte Lippstädter durchaus mit seinem Ruf als Stimmenimitator und Parodist. Knop wechselt durch seine verschiedenen bekannten Persönlichkeiten und lässt noch eine Handvoll via Videoeinspielung mitwitzeln. Und zwischendurch singt er von Andreas Gabalier bis Bon Jovi einige Humpta-Melodien nach. So geht es zu im Tournee-Königreich Matzeknopien. Hier ist man gut gelaunt statt verbiestert, lustig statt unkend. Und wenn es besonders gut geht, lädt einen der Landesherr sogar auf den Thron von Matzeknopien ein.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Mickie Krause & Band**
(Jovel)

20.00 **Open Stage**
Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Zarewitsch Don Kosaken**
(Wandelhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom**
(Bohème Boulette)

kulturig

sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg

Veranstaltungen in Rietberg

Mi. 18.12.19 20 Uhr
 Cultura, Torfweg 53
Matze Knop
 Willkommen in MATZEKNOPIen

Sa. 28.12.19 20 Uhr
 Cultura, Torfweg 53
17 Hippies
 „Haustanz Spezial“

So., 19.01.2020 Peter Gebhards Bulli-Abenteuer: Von Istanbul ans Nordkap
 Fr., 07.02.2020 Stenzel & Kivits – „The Impossible Concert“
 Di., 11.02.2020 Pasión de Buena Vista – Die kubanische Tanzshow
 So., 08.03.2020 Les Brünettes – The Beatles Close-Up
 Mi., 18.03.2020 The Johnny Cash Show

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

ABTicket Karten: 05244 - 986 100 eventim

BERNHARD PAUL'S

RONCALLI

WEIHNACHTSCIRCUS

23
DEZ

OSNABRÜCK

AN DER Halle Gartlage

5
JAN

Tickets in den Geschäftsstellen der NOZ und unter www.deinticket.de | Roncalli-Hotline: 0541/130 991 00

19.00 **Adagio Nation** (Babel, Hansaring)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.00 **Schneegestöber** Das Winterfest der Fachschaft WiWi der FH – HipHop & House mit DJ Snu (Amp)

■ BIELEFELD:

23.00 **Psychoparty** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Buschtrommel** Kabarett (Boulevard)

■ RIETBERG:

20.00 **Willkommen in MATZEKNOPien** Comedy mit Matze Knop (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **BeatPoetrySlam** Moderation: Andi Substanz (Rare Guitar)

20.00 **Krimilesung** mit Roland Jankowsky (Schloßtheater)

■ BIELEFELD:

20.30 **Bunkerslam** Poetryslam (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der gute Mensch**

von Sezuan Parabelstück von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Messias** Komödie von Patrick Barlowe mit dem transittheater (Pumpenhaus)

20.00 **Jugend ohne Gott** Schauspiel von Ödön von Horváth (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)

20.00 **Spin** von David Giesemann (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zauberhaft** Varieté-

Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

19.30 **Schwanensee** Klassisches Russisches Ballett aus Moskau (Stadthalle)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Above and Below** Dokumentarfilm (Deutschland/Schweiz 2015, engl. OmU) von Nicolas Steiner (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Frau Meier, die Amsel** mit dem Theater Tritrop für Kinder ab 4 Jahren

(Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

10.00 **Weihnachten nach Maß** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

11.00 **Der satanarchäologischenkohöllische Wunschpunsch** Zauberposse von Michael Ende für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

16.30 **Leseluchs: Prinzesin Anna oder Wie man einen Helden findet** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hermannplatz 39)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der gestiefelte Kater** Weihnachtsmärchen (Komödie)

■ WARENDORF:

9.00+10.30 **Don Kid'scho-**

te will Ritter werden Kindertheater (Theater am Wall)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

20.00 **Who the fck was Kaiser Wilhelm? Pubquiz Vol.2** Kein Teilnahmebeitrag (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

Donnerstag, 19.12.

Any Given Day

Happy wurden sie mit einer brutalen Coverversion von Rihannas Radiohit „Diamonds“ im Jahre 2013, es folgten zwei beinhart knüppelnde Alben und Supports für Trivium oder Caliban, mit denen die Gelsenkirchener Jungs sich Respekt in der Metalcore-Liga verschafften. Zwischen Parkway Drive-Geknurre und August-Burns-Red-Geballer bauen sie geschickt eingängige Parts ein – Linkin Park lassen grüssen. Das „Nuclear Blast“-Tochterlabel „Arising Empire“ wird auf **Any Given Day** aufmerksam, dort veröffentlichten sie 2019 den Drittling „Overpower“ und perfektionieren ihren energetischen Stil, der von Frontmann Dennis Diehl und seinem Wechsel zwischen aggressiven Growls und epischen Melodien geprägt ist. Fiese Doublebass-Attacken, verzwirbelte Riffs, rohe Breakdowns und subtile Elektronik-Texturen komplettieren den wuchtigen Sound.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



Thees Uhlmann & Band

Da isser wieder! Nach langer Atempause und altersmilder Feuilleton-Fremdgängerei stopft Indie-Mastermind und Tomte-Frontmann **Thees Uhlmann** nun wieder „100.000 Gitarren“ in den Tourkoffer. Und kommt uns mit seinem dritten Soloalbum „Junkies & Scientologen“, das überschwappt von wundervoll lakonischen Songs voll abseitiger Philosophie, tiefsinnigem Humor, abgeklärter Tristesse und schrägen Geschichten. Etwa über die Schmerzen der Katy Perry oder die traurigen Söhne von Helmut Kohl, über müde Krankenschwestern und Schornsteinfeger im Pech, dazu ein „Danke für die Angst“ an Stephen King, heimliche Tränen für den toten Kirmestechnogott Avicii und die letzten Punks. Und dann ist da noch dieser Mietwagenfahrer, der immer die sexy Statistinnen zu den Rapvideo-Drehs chauffiert... „Fünf Jahre nicht gesungen“, und nun das. Hey Thees, schön dass du wieder da bist!

■ **Bielefeld, Lokschnuppen, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **The Gorilla Gunmen** (Gorilla Bar)

20.00 **Any Given Day + Landmvrks** (Sputnikcafé)

20.00 **Tiavo** (Skaters Palace Café)

20.00 **Jan Löchel** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Hanna Meyerholz & Phil Wood** Eintritt: Hutspende (Rote Lola)

20.00 **New Names** Konzert mit drei Nachwuchsbands aus der Region – Eintritt frei (Jovel)

■ BIELEFELD:

20.00 **Thees Uhlmann & Band** (Lokschnuppen)

20.30 **Music School Weihnachts live playing** (Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

20.00 **Feine Sahne Fischilet** (Westfalenhalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Sehrschlechtsprechbar** Das Weihnachtskonzert (Die Weberei)

■ IBENBÜREN:

20.00 **Tom Gaebel & His Orchestra** „A Swinging Christmas“ - siehe auch Tagestipp am 20.12. (Bürgerhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mickie Krause & Band** (Rosenhof)

■ WARENDORF:

20.00 **Bauer/Broström/Wells/Mondak** Jazz (Theater am Wall)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB.

Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00-24.00 **Frühtanz-Party** Dance-Music aus Charts & Classics und DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** 1. Floor: 00er, 90er und jede Menge HSM Songs. 2. Floor: House, Dance & Urban-Hits. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **A Christmas Carol** von Charles Dickens – Gastspiel in englischer Sprache (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Mass für Mass** Komödie von William Shakespeare in einer Übersetzung von Thomas Brasch (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Messias** Komödie von Patrick Barlowe mit dem transittheater (Pumpenhaus)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **How to date a Feminist** Ein Vexierspiel von Samantha Ellis (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Glutamat. Improtheater und so** Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.00 **Impro-Show** mit den Stereotypen (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Winterva-

riété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Der satanarchäologischenkohöllische Wunschpunsch** Zauberposse von Michael Ende für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

9.00+11.00 **Nass** Ein performatives Stück mit Musik für alle ab 2 Jahren (Theater, U2)

10.00 **Frau Meier, die Amsel** mit dem Theater Tritrop für Kinder ab 4 Jahren (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der gestiefelte Kater** Weihnachtsmärchen (Komödie)

17.45 **Die Weihnachtsbäckerei** Musical mit den Liedern von Rolf Zuckowski (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

20.00 **Literaturbegegnungen** Bodo Witzke trifft Georg Stefan Troller (Theater, kleines Haus)

20.30 **Quiz** mit Quiz Quiz Bang Bang. Wer wird Pensionär und Viva con Agua (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

Freitag, 20.12.

Reis Against The Spülmaschine

Wer kennt sie nicht, Welthits wie „I Want to Make Tee“ von Queen, Andrea Bocellis „Time to Say Good Chai“ oder Rammsteins „Du hast, du Haftpflicht“? Das Musikcomedy-Duo **Reis Against The Spülmaschine** nimmt sein Publikum mit auf eine schräge Reise durch die Rock- und Pop-Geschichte, bei der Songs von Elvis bis Shakira, teilweise sogar in Medleys, mit deutschen Texten neu interpretiert werden. Und zwar die abgefahrene Art, mit klamaukiger Verballhornung und respektlosem Humor. Dafür sackten Philipp Kasburg und Onkel Hanke schon mal den Sieg beim NDR-Comedy-Contest ein. Übrigens: Um ihrem Programm als „fitteste Band der Welt“ gerecht zu werden, geht's für alle Laufersfans tags darauf zum gemeinsamen Frühspurt – Uhrzeit und Treffpunkt werden auf dem Konzert bekannt gegeben!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Rootbirds

Weisse Hemden, schwarze Hosenträger – die Musik des Septetts kommt ähnlich gepflegt daher wie ihre Musiker: In kleiner Besetzung (ohne Keyboards!) lassen die vier Herren das Goldene Zeitalter des Swing wieder aufleben, als der Swing von der Tanzmusik zum konzertanten Ereignis wurde. Vor allem die vielstimmigen Bläusersätze sind schön anzuhören, aber auch als Solisten haben die Herren einiges zu bieten.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Dahamwadi Bescherung

Alles begann in den 90ern mit dem Versuch, „Ihr Kinderlein kommet“ zu „In the air tonight“ werden zu lassen. Seitdem widmet sich Jürgen Rittershaus alias **Heinz Flottmann** mit seiner alljährlichen Weihnachtsshow **Dahamwadi Bescherung** der Renaturierung von Weihnachtsliedern. Sting, Aha, Robbie Williams, Fehlfarben, Black Sabbath, Santana, Dr. Alban, Shocking Blue und deren Hits werden verpackt in neueste Weihnachtsnews, -trends und -anekdoten. Gemeinsam mit der **High-Liga-Band** hat Heinz Flottmann in Zuge seiner Ausgrabungsarbeiten bereits über 40 uralte Weihnachtslieder wiederhergestellt und neu interpretiert. Und still sind diese Nächte garantiert nie...

■ **Bielefeld, Trotz-Alledem-Theater, 20.00 h (auch morgen)**

Tom Gaebel

In seiner Show „A Swinging Christmas“ swingt sich Deutschlands angesagtester Big-Band-Entertainer durch traditionelles Weihnachtsliedgut und moderne Klassiker. Von „White Christmas“ über „Jingle Bells“ bis hin zu „Driving Home For Christmas“ verpassen **Tom Gaebel** und sein Orchester diesen zumeist besinnlichen Stücken einen frisch swingenden Easy-Listening-Anstrich. Sinatra hätte es nicht besser gekonnt.

■ **Coesfeld, Bürgerhalle, 20.00 h (auch am 19.12. in Ibbenbüren)**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Ticket to Happiness + The Scarlet**

Sallywags Folk / Indie –
Eintritt frei (Kneisterei,
Steinfurter Str. 104)
19.00 **Björn Casapietra**

„Christmas Love Songs“
(Petrikirche, Jesuitengang)
20.00 **Stefan Schönegg:**
ENSO Im Rahmen der Kon-

zertreihe „JazzToday“
(Black Box im Cuba)

20.00 **Shacke One & MC Bomber** (Skaters Palace)

20.30 **Jazz in der Tide** mit Jon Boutin (vocals, trumpet), Matthias Strucken (vi-braphone), Walfried Böcker (bass) & Ben Bönninger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **Die Lieferanten** Pop, Indie, Funk (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
15.30 **Weihnachtslieder-singen** Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (Reformierte Süsterkirche)

19.00 **Rock gegen Krebs** Benefizkonzert mit Weber & Knechte, Metalmind, Don't Call It Dad und Linie 6 zugunsten der Aktion Lichtblicke. Anschl. Party (Movie)

19.00 **Callejon** (Forum)

20.00 **Dahamwadi Bescherung** mit Heinz Flottmann & der High Liga Band (Trotz-Alledem-Theater im Theaterhaus)

20.00 **Miss Allie** Liedermacherin (Theaterlabor)

20.00 **Weihnachtsoratorium** (Oetker-Halle)

20.30 **Bokoya** (Bunker Ullmenwall)

20.30 **Rootbirds** Jazz der 20er/30er Jahre (Jazz-Club)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Twenty Minutes** Eintritt frei, Hutkonzert (Druckerei)

■ **COESFELD:**
20.00 **Tom Gaebel & His Orchestra** „A Swinging Christmas“ (Bürgerhalle)

■ **DETMOLD:**
21.00 **Array** Rock (Kaiserkeller)

■ **MINDEN:**
21.00 **Jam Session** mit Ansgar Specht – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Demented Are Go + Wreck Kings** Rockabilly-Punkrock-Mix (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
17.30-20.30 **Weihnachtsdisco** der Lebenshilfe (Jovel)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Schampusliga** (Babel, Hansaring)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful.

And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Reggaeton, HipHop... (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eaavo (Hot Jazz Club)

23.00 **We love MS** (Heaven Beachhouse)

23.00 **Monopark** mit Adana Twins, Steve Stix, Kai Lorenzen und MGness (Fusion-Club)

23.55 **Kokolores** Techno mit Adrian Beck, Christopher Noble, Mariuccio und Nano+Salo (Club Favela)

23.59 **Zwerghain Resident Night** mit Cali Boom, Max Fleischhacker und Redfocks (Conny Kramer)

23.59 **Groove X-Edition feat. Weitblick** mit DJ Q, DJ Kurtis Flow, DJ Sylvie u.a. (Amp)

■ **BIELEFELD:**
22.00 **abilicious Winter Edition** (Lokschuppen)

23.00 **Rock & Metal** (Movie)

■ **GÜTERSLOH:**
23.00 **Sensation Night** Güterslohs größte Oberstufenparty (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Reis Against The Spülmaschine** Musik-Comedy (Sputnikhalle)

Lesungen

■ **OCHTRUP:**
19.30 **Christmas Slam** Anschl. Party (Jugendcafé Freiraum, Marienstr. 3)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Anatevka (Fiddler on the roof)** Musical von Joseph Stein und Jerry Bock (Theater, großes Haus)

19.30 **Medea** Tanzabend von Thomas Noone zu Musik von Jim Pinchen (Theater, kleines Haus)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Der Messias** Komödie von Patrick Barlowe mit dem transittheater (Pumpenhaus)

20.00 **How to date a Feminist** Ein Vexierspiel von Samantha Ellis (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Weihnachts-Improshow (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

22.30 **Das Rote Sofa:** Faust auf den Busch geklopft (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

23.00 **Freitagnacht #166** „Eine Winterreise“ (TAM-drei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
18.00+21.00 **Camping** –

GLEIS 22 in Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 04.01. **The Senior Allstars (D)**
+ **Yellow Dub Machine (D)**

Do. 09.01. **Grizzly Adams Band (D)**
+ **Dirtshakes (D)**

So. 19.01. **Pohlmann (D)**
Beginn: 20.00 Uhr!
in der Sputnikhalle, Hawerkamp:

Fr. 31.01. **Dota (D)**
Beginn: 20.00 Uhr!
im Fachwerk, Arnheimweg 40:

So. 02.02. **Moddi (NO)**
Beginn: 16.00 Uhr!

Di. 04.02. **The Murder Capital (IRL)**
+ **Junior Brother (IRL)**

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 21.12.19 Konzert



VON WEIDEN
Flotter PolkaSkaWalzerIndieFolk! 15,- €

Samstag • 28.12.19 Kabarett



ERWIN GROSCHÉ

»Wie aus heiterem Himmel«

18,- €

Samstag • 4.1.20 Musikkabarett



FALK

»Ich reg' mich nicht mehr auf« 18,- €

Samstag • 11.1.20 Klavierkabarett



SEBASTIAN KRÄMER

»Im Glanz der Vergeblichkeit« 18,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa. ab 16.00 Uhr geöffnet
So. ab 10.00 Uhr Frühstück
mit Kinderbetreuung



Urlaub vom Winter GOP-Winter-varieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Filme

■ HAVIXBECK:

19.00 **Das Salz der Erde** von Wim Wenders – Eintritt frei, Spenden erbeten (café arte im Sandsteinmuseum, Gennerich 9)

Kinder

■ MÜNSTER:

17.00 **Vorgelesen – heute auf deutsch und französisch** Zweisprachige Lesung für Kinder – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

14.30 **Der gestiefelte Kater** Weihnachtsmärchen (Komödie)

15.00 **Der Zauberer von Oz** von Lyman Frank Baum (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Das Smartphone als Radio** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

19.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)



Rootbirds (Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h)

19.00 **Europas Weg zu den Sternen** Planetariumsshow (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

Samstag, 21.12.

Spin My Fate & Friends

Das heutige, vier Acts umfassende Bandpaket folgt dem Motto „All good things come to an end“: Mit ihrem 2017 veröffentlichten Album „Tides“ tingelten **Spin My Fate** in den vergangenen zwei Jahren nimmermüd durch Clubs und Festivals. Das 2007 in Billerbeck von Sänger Jan Kattner und Gitarrist Simon Bosse gegründete Alternative-Quartett hat sich so – wohlgermerkt ohne Plattenfirma und Bookingagenur im Rücken – eine stetig wachsende Fanbase erarbeitet und bewiesen, dass ihre selbstbewußte DIY-Attitüde der richtige Weg war. Der sympathische Vierer macht in Sachen inhaltlicher Qualität, kompositorischer Eingängigkeit und Emotionalität keinerlei Abstriche und präsentiert sich energiegeladen und modern auf internationalem Level. Zum „Unity“-Tourabschluß gesellen sich in der Spalte noch die befreundeten Bands **Quasimono**, **Nancybreathing** und **Norded** hinzu.

■ Münster, Sputnikcafé, 20.00 h



Mr. Irish Bastard

Folkpunk is coming home: Mit ihrem noch aktuellen Album „The Desire For Revenge“ im Gepäck kehren die münsterschen Irish-Folk-Rauhbeine **Mr. Irish Bastard** um Sänger Chris Lennon kurz vor Weihnachten in die Heimat zurück. Gut 14 Jahre nach Bandgründung und mit rund 850 Konzerten in über fünfzehn Ländern dieser Welt auf dem Buckel ist die trinkfeste Truppe zu einer kleinen Institution im Kleeblatt-Genre gewachsen. Die lebensnahen und feuchtföhlichen Geschichten über Underdogs und Gesetzlose, die alle Konventionen hinterfragen und nach ihrem eigenen Weltbild leben, werden vom irischstämmigen Bandchef in Songs wie „Oliver Cromwell's Head“, „Poor Irish Billy“ oder der Seeräuberhymne „Pirates Of The Irish Sea“ mit schlitzohrigem Humor und angenehm (von Guinness?) getöntem Timbre in der Stimme intoniert. Kann man sich also auf rabaukiges Liedgut Marke Flogging Molly, Dropkick Murphys oder auch Levellers einigen, führt heute Abend kein Weg an diesem Event vorbei!

■ Münster, Jovel, 20.00 h

The Uschi Obermaier Experience

Bielefelds älteste Garagen-Rockband **The Uschi Obermaier Experience** garantiert einen schweißtriendenden Abend zum Abhotten zwischen Punk-Pogo, Rock'n'Roll-Riot und 'ner kräftigen Prise Bielefeld-Blues. Wir mögen die drei „Uschis“ ja allein schon wegen ihres Namens, dieser charmannten Hommage an einen der heißesten Feger der 68er-Revolve. Model, Schauspielerin, Kommune-1-Mitglied und Ikone der sexuellen Befreiung: Uschi Obermaier fühlt sich sicher zurecht sehr geehrt, und war ja selbst auch glamouröses Groupie diverser Rockgrößen von den Rolling Stones bis hin zur Jimi Hendrix-Experience (was dann den Namen in Gänze erklärt).

■ Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Mr. Irish Bastard** (Jovel)

20.00 **Die Beschmierten** (Heile Welt)

20.00 **Spin My Fate + Quasimono + Nancybreathing + Norded** (Sputnikcafé)

20.00 **Session 64** Opener: Knockout The Donkey (Rare Guitar)

21.00 **Big Band Dorsten** Weihnachtskonzert (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Grosses Weihnachtssingen** (Oetker-Halle)

19.00 **ChoralJazzTrio Bielefeld** Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (Neustädter Mariengemeinde)

20.00 **Dahamwadi Bescherung** mit Heinz Flottmann & der High Liga Band (Trotz-Alledem-Theater im Theaterhaus)

20.30 **AK Asyl goes Underground** mit Priscilla, Crazy Nabz, Grup Azadi, Moh Kanim & Mehmet Nar (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Von Weiden** (Zweischlingen)

21.00 **Uschi Obermaier Experience** Sixties Garage Rock (Extra Blues Bar)

■ MINDEN:

21.00 **Cosmo Klein & The Campers** (Jazz-Club)

■ OBERHAUSEN:

13.00 **Punk im Pott** mit Sonda-schule, The Toy Dolls, ZSK, Cry-ssis, Mal Eleve, Pascow, Knochenfabrik u.a. (Turbinenhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Lady Crank + Das Objekt** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Old Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor 2000er bis heute: Pop, Hip Hop, Raga, Rock & Electro. 2. Floor 90er: Girl- & Boygroups, Euro-dance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)
 22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)
 23.00 **Caribbean Cocktail** mit Dr. Ring Ding (Salsomaria, Mauritzstr. 30)
 23.00 **Tentación-Party** Latin-, House-, & Balkan Beats, Reggae- & Moombah-ton, 90s und Aktuelles (Gleis 22)

23.00 **Dark X-Mas** Gothic & EBM Club Classics mit DJ Niggels & DJ Sagaart (Sputnikhalle)
 23.00 **Footloose** 80s Party mit DJ Super Freak (Hot Jazz Club)
 23.00 **Bomba Latina** (Heaven Beachhouse)
 23.00 **Triebwerk 5 – The Last Rave** mit Angy Kore, Ben Dust, Steve Shaden, Kyle Pe, Vogelfrei, Wibke O. und Lucas H. (Fusion-Club)

23.59 **Kleinlaut** Techno mit Yetti Meissner, Alex Blank, Casimo, Jason DJ und Neuhausen & Huelsing (Club Favela)
 23.59 **Magic Carpet** mit Slow Nomaden & Friends (Conny Kramer)
 23.59 **Utopia 1st:** HipHop/Trap/Dancehall/Stuff. 2nd: Techno & elektronische Begleiter w/ Ben Baxx u.a. (Amp)

■ **BIELEFELD:**
 22.00 **Back to Nature** Depeche Mode Special (Movie)
 22.30 **Radio Bielefeld 80er 90er 2000er Party** (Lokschuppen)
 23.00 **R!** (Forum)



23.00 **5 Jahre Paradise Plantation** mit Bufiman, Frank D'Arpino und DJ Bra-da & Friends (Nr.z.P.)

■ **GÜTERSLOH:**
 23.00 **Nightlife before Christmas** mit DJ Chris Kleinhans (Die Weberei)
 ■ **LÖHNE:**
 20.00 **Coming Home For X-Mas** Party mit Limited Edition & DJ Heiko (Werretalhalle)

Komik
 ■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Wischmeyers**

Schwarze Weihnacht Ausverkauf! (Stadthalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
 16.00 **Charles Dickens: Ein Weihnachtslied I** Lesung mit Musik (Trafostation, Schlaunstr. 15)
 19.00 **Adventslesung** Manne Spitzer liest „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**
 20.00 **Mondo Brohmo** Die Lese-Show mit Sacha Brohm (Lichtwerk)
 ■ **LÜDINGHAUSEN:**
 20.00 **Abrakadabra** Autorenlesung mit Frantz Wittkamp (Burg Vischering)

Theater

■ **MÜNSTER:**
 16.00+20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)
 17.00+20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)
 18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)
 19.00 **Münsteraner Tanzfestival** (Theater, großes Haus)
 19.30 **Ein Midsummer-nachtsdraum** Komödie von William Shakespeare (Theater, kleines Haus)

19.30 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, U2)

20.00 **Der Messias** mit dem transittheater (Pumpenhaus)
 20.00 **Scharf im Wolfspelz** Weihnachts-Impro (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
 19.30 **Transittage** Ein Anna-Seghers-Projekt (TAM-drei)

20.30 **Opus fünfundsechzig** von Simone Sandroni (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Variété)

■ **GÜTERSLOH:**
 17.00+20.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe)

Filme

■ **MÜNSTER:**
 15.00 **Kurzfilmtag 2019** mit Kurzfilmwettbewerb & Preisverleihung um 19 h (Bennohaus)
 19.45 **Kurzfilmtag 2019** Kurzfilmsalon unterwegs – Filme an 4 verschiedenen Orten (Cinema, vor dem neben*an)



Von Weiden (Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
 12.00-18.00 **Wolfgang der Wikinger** mit dem Dortmunder Puppentheater. Beginn immer zur vollen Stunde von 12 h-18 h (Mühlentof, Theo-Breider-Weg 1)
 15.00 **Merry X-Mas – Alles Lametta, oder was?** Fiolino-Kinderkonzert (Friedenskapelle)
 15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
 14.30 **Der gestiefelte Kater** (Komödie)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
 12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlentof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)
 15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)
 17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)
 20.00 **Pubquiz** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)
 ■ **BIELEFELD:**
 11.00 **Vinokilo** Flohmarkt (Lokschuppen)
 15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** „Punxxx – Die X-Mas Show“ (Radrennbahn)
 16.00 **Tänze des Universellen Friedens** (Capella hospitalis)



27.12.19 MÜNSTER
 THEATER MÜNSTER KLEINES HAUS



26.01.20 MÜNSTER
 HÖRSAAL H1 WWU MÜNSTER



07.02.20 MÜNSTER
 KAP.8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS



09.02.20 MÜNSTER
 KAP.8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS



08.03.20 MÜNSTER
 KAP.8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS



27.09.20 MÜNSTER
 KAP.8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS



Sonntag, 22.12.

Yolimba

Die Idee zu dieser Oper aus den 70ern, die eigentlich eher eine Anti-Oper ist, stammt von Wilhelm Killmayer und Tankred Dorst und war eine Reaktion auf die Prüderie der 50er und 60er Jahre. **Yolimba** nämlich ist mit seiner absurd-grotesken Handlung ganz und gar nicht verumflicht: Ein Professor, der die Liebe hasst und die Kreatur Yolimba erschafft, die programmiert ist, auf das Kommando „Liebe“ zu töten. Dank der „Macht der Magie“ funktioniert das auch, bis – Herbert erscheint. Ihm verfällt Yolimba und plötzlich ist Professor Möhringer derjenige, der gejagt wird... Text und Musik stecken voller Ironie, beißendem Witz und offensichtlicher Stilpersiflage. In Münster wirken neben dem hauseigenen Ensemble samt Extrachor noch Kinderchor und Instrumentalschüler der Westfälischen Schule für Musik sowie Studierende der Musikhochschule mit. Unterhaltungstheater als Großprojekt!

■ **Münster, Theater, 15.00 h**



Ingo Borchers Jahresrückblick

2016 wagten der Kabarettist **Ingo Borchers** und das Stadttheater erstmals eine neue Jahresendroutine im TAM. Das war so erfolgreich, dass der Ingo, der sich im Normalbetrieb hin und wieder mal vor Publikum Oper erklären lässt, nun schon zum 4. Mal einen un-
verstellten Blick auf Glanz und Elend der vergangenen 365 Tage wirft. Ach, was hätte alles aus diesem 2019 werden können, wenn man da Profis range-
lassen hätte? Was war gut, was war schlecht in Deutschland und der Welt und ganz speziell in Bielefeld? Wovon kann ein Kabarettist reden und worüber sollte man dann doch lieber singen? Vier mal geht es so der jüngsten Vergangenheit an den Hals, immer mit Gästen aus der Region, die 2019 auf sich aufmerksam gemacht haben.

■ **Bielefeld, TAM, 19.30 h**
(auch 29.12., 2.1. & 5.1.)



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Peter And The Test Tube Babies + Battleme** Punk (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

13.00 **Ein Scherz nach dem anderen** Comedy mit Ewgeny Petrosjan (Stadthalle Hiltrup)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Jahresrück-**

blick 2019 von und mit Ingo Borchers & Gästen (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Yolimba oder Die Grenzen der Magie** Musikalische Posse in einem Akt und vier Lobgesängen von Tankred Dorst und Wilhelm Killmayer (Theater, großes Haus)

15.00+20.00 **Der Messias** Komödie von Patrick Barlowe mit dem transittheater (Pumpenhaus)

18.00 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Annalena Küspert (Theater, U2)

18.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner & Sa-

rah Nemitz (Borchert-Theater)

18.30 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improvisationstheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

13.00+16.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

17.00 **Ivushka** Russische Weihnachtsrevue (Stadthalle)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Merry X-Mas – Alles Lametta, oder was?** Fiolino-Kinderkonzert: Weihnachten zwischen Stiller Nacht und Last Christmas (Friedenskapelle am Friedenspark)

12.00-18.00 **Wolfgang der Wikinger** mit dem Dortmunder Puppentheater. Beginn immer zur vollen Stunde von 12 h-18 h (Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

15.00 **Teufels Küche** Szenisches Konzert von Moritz Eggert für Kinder ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.00 **Scharf im Wolf-**

spelz Familien-Weihnachts-Improshow (Kleiner Bühnenboden)

15.00+16.00 **Mäusealarm – Ein neuer Fall für Kasper** (Kaspertheater im Stadtmuseum)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperpiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00+14.30 **Der gestiefelte Kater** Weihnachtsmärchen (Komödie)

11.00+16.00 **Der kleine König – Ein Weihnachtsbaum für Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

15.00 **Käpten Knitterbart und seine Bande** Piratengeschichte für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater im Theaterhaus)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

15.00 **Breaks & Glühwein** Breaks & Cakes Weihnachtssause - Eintritt frei (Gleis 22)

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

Montag, 23.12.

The Fulltones

Unter dem Motto „Christmas Beat“ beschließt der Club wie in jedem Jahr seine Konzertsaison mit einem Gig der **Fulltones**, die sich ganz dem Sound der Sixties verschrieben haben und den Ehrgeiz pflegen, Songs der Kinks oder Sonics nicht einfach zu covern (getreu dem Band-Prinzip „So wie das Original klingen wir's eh nicht hin“) sondern neu zu interpretieren: „Wir leihen uns die Songs und spielen sie so, wie sie uns und hoffentlich auch dem Publikum gefallen“, sagt die Band. Mit dabei ist wieder DJ Manfred Kuhlmann alias **The Vi-King**.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Die 3 Nikoläuse

Die 3 Nikoläuse kann man einfach nicht beschreiben, denn die Typen sind komplett verrückt! Und nie weiß man so ganz genau, wo die Parodie anfängt oder aufhört. Das durchgeknallte Trio – das seinen Anfang tatsächlich mit Nikolaus-Kostümen auf dem Weihnachtsmarkt nahm – präsentiert seine Weihnachts-Revue traditionell wieder im Gassi am Alten Steinweg. Nicht verpassen, ihren Kultstatus haben sie nicht umsonst!

■ **Münster, Gassi, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Folk Session** (Lieschen Müller)

20.00 **Die 3 Nikoläuse** Weihnachtsrevue (Gassi, Alter Steinweg 25)

20.00 **Reconnected** Souly Night (Rare Guitar)

21.00 **Monday Night Session** Blues & Rock mit Phil

Seeboth & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Dieter Kropp – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

20.30 **Christmas Beat** 60er Jahre Musik mit The Fulltones & DJ Vi-King (Jazz-Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 **Dad Rock + The Spooky Dandys** (Druckerei)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Homecoming** (Heile Welt)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage
(Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border**
From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Waiting For X-Mas Eve** Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **SG-Homecoming #23** (Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Der Messias** Komödie von Patrick Barlowe mit dem transitheater (Pumpenhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperpiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppen-theater)

■ **BIELEFELD:**

11.00+16.00 **Der kleine König – Ein Weihnachtsbaum für Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

14.00+16.30 **Rabe Socke feiert Weihnachten** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (DansArt Theater, Am Bach 11)

15.00 **Käpten Knitterbart und seine Bande** Piratengeschichte für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater im Theaterhaus)

16.30 **Schwanensee** Familienballett (Stadthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

Dienstag, 24.12.

Scheinheilige Nacht

Seit grauer Vorzeit ist die **Scheinheilige Nacht** im Jovel eine Institution. Die Alternative zum Weihnachtsfest gab es schon im Ur-Jovel an der Weseler Straße/Koldering und hat alle Standortwechsel eisern überstanden. Die Tanzveranstaltung für einsame Herzen und eingeschworene Weihnachtsmuffel, für Münsteraner und all diejenigen, die zur Weihnachtszeit mal wieder nach Hause zurück kehren, hat eine intime Fangemeinde. Dieses Jahr wieder live dabei: Starlight Excess (Foto).

■ **Münster, Jovel, 22.00 h**



Mittwoch, 25.12.

Seltaebs

Auf diese Weihnachtsmänner ist Verlass. Auch nach dem 30jährigen Bühnenjubiläum im letzten Jahr gilt nach wie vor: X-Mas ohne die **Seltaebs** das wäre wie Pop ohne Corn. Wie Alpha ohne Bet oder wie Vahle ohne Trompete. Sagt er selbst. Sowie er auch regelmäßig das Krippenspiel ab sagt und lieber die eigene Tradition auspackt. Akustisch gespielte Welthits von Künstlern der Kategorie Weltstars in Weltniveau auf weltweit gefragten Instrumenten aus Wellpappe. Klingt interessant. Ist es aber nicht. Und wenn es ganz schlecht läuft, dann greift Sänger Jochen Vahle sogar wieder zu seiner schon angedrohten Trompete. Dann ist es zumindest sowas ähnliches wie Freejazz. Mit Mitsingen.

■ **Bielefeld, Movie, 21.00 h**



Xmas Bam

Über **Westbam** hier erklärende Worte zu verlieren, ist müßig. Dass er stilprägend für eine ganze Generation von Techno-Fans und -DJs war? Dass er Mitbegründer von Mayday und Loveparade war? Das alles steht für sich. Die hier angekündigte Xmas-Veranstaltung des gebürtigen Münsteraners gibt es heuer auch schon 25 (!) Jahre und das schafft man auch nicht mal eben einfach so. Beim Xmas-Bam legt der Altmeister nicht nur selber auf, er hat auch eine famose Liste an Gästen im Koffer: **Aka Aka** etwa fegen mit ihrem energetischen Sound durch den Laden und als Special im partizipierenden Conny-Kramer-Club erleben wir ein „Cosmic Club Revival“ mit Technologende **Massimo**. Dazu noch viele Resident-DJs als Abrundung – Schnappatmung vor Freude ist programmiert!

■ **Münster, Fusion-Club & Conny Kramer, 23.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Seltaebs** (Movie)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Metro X-Mas Bash**

Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

23.00 **XMAS BAM** mit Westbam, AKA AKA, Massimo, Steve Stix, Cutmaster Jay, Khetama, Sven Kerhoff und Oliver Cosimo (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 **Reggae Attack X-Mas Special** Live: The Verbalists und The Red Eyes. An den Turmtables: Chalwa Sound (Triptychon)

23.00 **Soul Heaven – Christmas Edition** mit Jimmy Banks, Styl'Em und Phi-

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

21.30 **Orgelkonzert** Weihnachtliche Musik von Bach, Widor u.a. – Eintritt frei, Spende erbeten (Neustädter Mariengemeinde)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Rockin' Around The X-Mas Tree** Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

22.00 **Scheinheilige Nacht** DJs auf 2 Floors. Live on Stage: Starlight Excess (Jovel)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Heiligabend** (Extra Blues Bar)

23.00 **Same Procedure As Every Year** (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **WebereiNacht** (Die Weberei)

lo da Phunkaholic (Heaven Beachhouse)

23.00 **Symbiosis** Psytrance & Techno (Sputnikhalle)

23.59 **Richtig DICK Weihnachten** Techno mit Juliana Yamasaki, Wibke O., Unicorn, DerWagner, M.A.R.L.O.N. und Tinituz (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Handballer & Friends + Depeche Mode Party** (Lokschuppen)

23.00 **Bashment Rave** (Nr.z.P.)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Medea** Tanzabend von Thomas Noone zu Musik von Jim Pinchen (Theater, kleines Haus)

18.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

18.30 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)



Westbam (Münster, Fusion-Club, 23.00 h)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Rabe Socke feiert Weihnachten** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (DansArt Theater)

11.00+16.00 **Der kleine König – Ein Weihnachtsbaum für Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00+17.00 **Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch** Zauberpuppe von Michael Ende für Kinder ab 6 Jahren (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00+18.00 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

Donnerstag, 26.12.

Bunker Weihnachtsmatinée

Die Weihnachtsmatinée des Bunker Ulmenwall e.V. hat sich als eine der kulturellen und gesellschaftlichen Highlights in Ostwestfalen am 2. Weihnachtsfeiertag etabliert. Zum Fünfzehnten Mal findet die Benefizmatinée nun am 26.12. von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Rudolf-Oetker-Halle statt. Auf fünf Bühnen treten sowohl regionale, als auch überregionale, ebenso neue wie bereits bekannte Musiker und Autoren in diversen Formationen auf. Die Veranstaltung zeigt die ganze Bandbreite der Jugendkultur, die im Bunker Ulmenwall ihren Platz hat – von Rock- und Popkonzerten bis zum improvisierten Jazz. Zweck der Matinee ist die Finanzierung der Jugendarbeit, Workshops und des musikalischen Austauschs zwischen verschiedenen Kulturen und Altersgruppen. So trifft etwa die Unibigband auf den jungen Tekkno-Bastler, das traditionelle Rock-Trio auf ein Zugriegelorgel-Terzett oder das legendäre Ölfass-Orchester auf Blasmusiker.

■ **Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle, 11.00 h-14.00 h**

Stay Hungry

Are you ready for a Heavy Xmas? Benannt nach dem gleichnamigen Album der Glam- und Hairmetalveteranen Twisted Sister aus dem Jahre 1984, hat es sich die fünfköpfige Formation **Stay Hungry** aus dem Münsterland zur Aufgabe gemacht, den Songs der goldenen Ära des Hard- und Heavyrock ein neuartiges Gewand zu verpassen. So besorgt die Truppe um den Universe-Sänger Chris Richter Klassikern von Dio, Dokken, WASP, Black Sabbath, Iron Maiden oder auch Y&T ein soundmässiges 2.0-Update und entstaubt sie so recht liebevoll. Mit 80 Litern Freibier und freiem Eintritt dürfte die Entscheidung, das Weihnachtsfest lautstark ausklingen zulassen, nicht allzu schwer fallen – oder!? Das Befüllen der bereitgestellten Spendenbox ist gerne gesehen und nahezu erwünscht...

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Freitag, 27.12.

Hiltruper Weihnachtszirkus

Alle Jahre wieder kommt der **Hiltruper Weihnachtszirkus** in die Mariengrundschule! Da wird die Turnhalle nicht zum Ort des Völkerballs und Fangenspiels, sondern zur Bühne für eine herzwärmende Weihnachtsshow. Die Crew des Kinder- und Jugendcircus Alfredo wird zusammen mit Artisten aus aller Welt eine zu 100% neu konzipierte Show darbieten – und das im 33. Jahr der Veranstaltung! Die jungen Artisten werden als Clowns, Akrobaten, Jongleure, Feuerschlucker und Fakire zu bestaunen sein. Zu Besuch kommt in diesem Jahr u.a. der Schlappseil-Artist und Roncalli-Star Andrej Ivakhnenko (Foto).

■ **Münster, Sporthalle der Mariengrundschule, 15.00 h & 19.00 h (bis 30.12.)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Elia** (Rare Guitar)

19.30 **Tim Fischer** „Die schönsten alten Lieder“ (Theater, kleines Haus)

20.00 **Hello, my Name is / Trust in Wax** Konzert & Aftershow (Sputnikcafé)

21.00 **Fré Jazz** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Silver Dukes + Burning Lizzard** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Saitensprung** Eintritt frei, Hutkonzert (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Remode** Depeche Mode Tribute (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Heavx X-Mas** mit Stay Hungry plus 80 I Freibier – Eintritt frei, Spendenbox (Rare Guitar)

■ BIELEFELD:

11.00-14.00 **Bunker Ulmenwall Weihnachtsmatinée** mit We Will Kaleid, UniBigBand, Sonnenkind, Fluz, Anna Suzuki u.a. (Oetker-Halle)

■ DETMOLD:

21.00 **XMasJunkie Arne & die Beschaffer** Rock (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.45 **SmallStars** Die Gütersloher Kultband live (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Reverend Andrew James Gang** feat. Ski King (Bastard Club)

21.00 **John Diva & The Rockets Of Love + We Sell The Dead** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrr Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Reggaeton, HipHop... (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **One More Time** 2000er Party mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter & mehr mit DJ Chris & Guest-DJ Sagaart (Gleis 22)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobl B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

19.00 **Stephanus steinigen** (Heile Welt)

20.00 **Metro Rock Heavens** Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

22.00 **Dickes D – Studi-Special** 90er & 00er, House, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

23.00 **X-Mas Riot** Gleis 22 Weihnachtsparty – Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Eisbaer** New Wave & Postpunk/Indie mit eavo (Walk of Fame, Servatiplatz 1)

■ BIELEFELD:

22.30 **Silent Party** (Lokschuppen)

23.00 **Electronic Christmas** (Forum)

23.00 **X-Mas Bounce** Rewind! meets Beat Buffet (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

18.00 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung

23.59 **Techno synchronized** mit Sven Wittekind, AVE, Teilzeitgoist, Rejon und Sören Fischer (Club Favola)

23.59 **Groove 1.:** Trap, Deutschrapp, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei (Amp)



■ BIELEFELD:

22.00 **Dark Night** Der schwarze Jahresabschluss (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** Stück nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, U2)

von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

18.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

18.30 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

18.00 **Die Hochzeit des Figaro** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Spin** von David Giesemann (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zauberhaft** Variété-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

13.00+16.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

15.30+19.00 **Holiday on Ice** „Showtime“ (Halle Münsterland)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Der Messias** Komödie von Patrick Barlowe mit dem transittheater (Pumpenhaus)

20.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Spin** von David Giesemann (TAM)

20.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Zauberhaft** Variété-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperspiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

BOSSE

ALLES
IST
JETZT
LIVE



INSTAGRAM: @BOSSEROSSE



DAS ALBUM »ALLES IST JETZT«
ÜBERALL ERHÄLTLICH.

undercover

**25.01.20 LINGEN
EMSLANDARENA**

NDR 2

Tickets on allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter
www.eventim.de und www.undercover.de

SDP!

DAS NEUE
ALBUM
JETZT
ERHÄLTLICH



TOUR
2020

DIE UNENDLICHSTE GESCHICHTE

**06.02.2020 LINGEN
EMSLANDARENA**

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline
0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und
www.emslandarena.com

CHIMPERATOR

AEROSMITH

EUROPEAN
TOUR 2020

27. JULI
MÜNCHENGLADBACH
SPARKASSEN-PARK



AEROSMITH.COM

TICKETS: TICKETMASTER DE · EVENTIM DE

WDR 2

EVANGELISCHE POST
LIVE NATION



15.07.2020 KÖNIG-PILSENER-ARENA OBERHAUSEN



ALICE COOPER · JOHNNY DEPP · JOEY PERRY

25.08.2020 KÖNIG-PILSENER-ARENA OBERHAUSEN

TICKETS UNTER: WWW.SPARKASSEN-PARK.DE

[sparkassenpark](https://www.instagram.com/sparkassenpark)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

15.00+19.00 **Hiltruper Weihnachtscircus** (Marienschule, Loddenweg 12)

15.30+19.00 **Holiday on Ice** (Halle Münsterland)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein

vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

19.30 **Queen – Heaven Show** mit Musik von Queen (Planetarium im Naturkun-

demuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx –

Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

■ OSNABRÜCK:

15.00+19.30 **Roncalli** (An der Halle Gartlage)

Samstag, 28.12.

Erwin Grosche

Er gilt gemeinhin als der ungewöhnlichste Kabarettist Deutschlands. Das merkwürdige kleine Männchen wirkt, als käme es von einem anderen Planeten. Tatsächlich trat **Erwin Grosche** vor Kurzem noch als Außerirdischer in einem in seiner Heimatstadt Paderborn gedrehten Kurzfilm auf. Und nun kommt er mit seinem Solo-Programm „Wie aus heiterem Himmel“ zu den Bielefelder Nachbarn. Vom Alleralltäglichen bis zum Ungeheuren, ja Ungeheuerlichen der Existenz ist es dabei manchmal nur ein ganz kleiner Schritt. Aus verblüffenden Assoziationen, Albernheiten, skurriler Poesie unter einer dicken Ladung ostwestfälischen Dadas bastelt Grosche mit staunenden Augen eine Welt zusammen, die nach den Gesetzen einer kindhaft-unbekümmerten Logik funktioniert. Außerdem begleitet er seine Texte mit sparsamstem Instrumentaleinsatz (Akkordeon, Gitarre, Spielzeugpiano, Klangschalen) und veranstaltet kleine Weltraumexpeditionen ins Daneben. Voller Gedankenblitze und liebenswerter Wetterlagen.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h (auch am 25.1. im Kreativ-Haus in Münster)**

Bernd Begemann

Rund um Weihnachten geben so manche Künstler ein „Heimspiel“, wenn es sie zu Verwandtschaft und Freunden in ihre alte Heimat zieht. **Bernd Begemann** stammt bekanntlich aus dem ostwestfälischen Kaff Bad Salzuffen, in dem Mitte der 80er Jahre u.a. Frank Spilker (Die Sterne), Bernadette La Hengst und Jochen Distelmeyer im Tonstudio „Klangforschung“ für das von Begemann mitgegründete „Fast Weltweit“-Label erste Tonträger oder Demoaufnahmen bastelten. Die Wiege der späteren „Hamburger Schule“ sozusagen, mit Begemann als Klassensprecher. Heute Abend hat Bernd wieder mal seine Band **Die Befreiung** dabei, es gibt also ein straightes Rockkonzert, statt allzu vieler erzählter Anekdoten. Aber vielleicht lassen sich Anekdoten in der alten Heimat dennoch nicht vermeiden...

■ **Bielefeld, Nr.z.P., 21.00 h**

Reiner Kröhnert

Man nennt seine Programme auch ein „Panoptikum der Selbstgerechtigkeit und Verblendung“: Seit 1987 lässt der geniale Parodist **Reiner Kröhnert** verschiedenste Protagonisten zu Wort kommen. Für seine neue Show **GeTWITTERcloud** werden 18 aus Politik und Medien bekannten Figuren in geschmeidigen Wechseln auf die Bühne gezaubert und bis zur Kenntlichkeit zurechtgebogen. An oberster Stelle steht natürlich Twittermeister Donald Trump, aber auch Altkanzler Schröder, Dieter Bohlen oder Friedrich Merz kommen nicht zu kurz. Und auch ohne Requisiten und Kostüme lässt der Kabarettist Michel Friedmann, Boris Becker und Daniela Katzenberger in einer Talkshow miteinander munter diskutieren. Garniert wird das Ganze durch einen Dialog von Adolf Hitler und Erich Honecker, die Kröhnert zusammen in die Hölle verbannt hat...

■ **Münster, Bennohaus, 20.00 h**

17 Hippies

Es gibt sie seit über 20 Jahren, es sind trotz des Namens mittlerweile 13 Musiker, und seit 8 Jahren kommen sie immer wieder gern nach Ostwestfalen. Hier geben sie in der Cultura die Premiere ihres diesjährigen „Hippie-Haus-Tanz“ TANZ. Mit Überraschungen, Gästen und Lieblingsliedern präsentieren sich die Hippies wie immer abwechslungsreich, bunt und voller Energie. Französische Chansons wechseln sich mit amerikanischer Folkmusik ab, dann folgen Instrumentalstücke und wilde Jam-Sessions. Mit diesem Mix sind die Hippies von Berlin aus beinahe ununterbrochen auf Tour, bespielen bereits Europa, Nord- und Südamerika, Australien sowie Neuseeland und brachten aus jeder Weltgegend ein Stückchen für ihren Sound mit. Mit dabei sind singende Säge, Bouzouki, Euphonium und jede Menge Sprachen.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Haufen + Ticket to Happiness + The Popshocks** (Sputnikcafé)

20.00 **Phil Seeboth Band** (Heile Welt)

21.00 **Jazzpoeten XXL** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Eisheilige Nacht** mit Subway to Sally, Fiddler's Green, Knasterbart und Vogelfrey (Lokschuppen)

21.00 **Bernd Begemann und die Befreiung** (Nr.z.P.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Onair** A-cappella-Konzert (Theater im Park)

■ DETMOLD:

21.00 **Rox Quintett** Rock (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.45 **SmallStars** Die Gütersloher Kultband live (Die Weberei)

■ LINGEN:

20.00 **Sodom + Crypts + Burial Vault** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **North Alone + Skin Of Tears** (Bastard Club)

20.00 **Dirty Deeds** Bon Scott Tribute (Lagerhalle)

■ RIETBERG:

20.00 **17 Hippies** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21. h (Watusi Bar)



19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Deep Tunes Nacht-sitzung** deep house, tech house & co. – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Robots & Botanics** 1. Floor: Funky Hip Hop, Disko, Dancehall, Moombah & some Rock. 2. Floor: House, Electro & Clubhits.



Reiner Kröhnert (Münster, Bennohaus, 20.00 h)

DJs: Loky, Snu, Puddel (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Trancemanía** Goa auf 7 Floors (Fusion-Club & Conny Kramer)



23.00 **Black Heaven** (Heaven Beachhouse)

23.00 **Big Hair Nite Out** Münsters ultimative Party für Hard Rock & 80s Metal! 80s Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR und mehr mit DJ Flo. 2. Floor im Café: Stranger Synths – SynthWave, Synthie-Pop, Future Pop, 80s & Retro Electronics feat. DJ Bones 303 (Fabrik Coesfeld) & DJ Niggels (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.59 **Mass Appeal** Trap/Grime/Rhythm & Beats/Dancehall mit Mardin & DJ Niksn (Amp)

■ BIELEFELD:

21.00 **Die Plan B Jahresabschluss Party** mit Djane Temporary Staff & DJ Lachsschuh Diddö – Eintritt frei (Plan B)

22.00 **Black Noise** mit DJ Claudi (Movie)

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **GeTWITTERcloud**

Kabarett mit Reiner Kröhnert (Bennohaus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Wie aus heiterem Himmel** Kabarett mit Erwin Grosche (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika Voss / Lola** Theaterabend in drei Teilen nach Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

19.00 **Schwanensee** mit dem Russischen Klassischen Staatsballett (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Bonn ist eine Stadt im Meer** Schauspiel von Svenja Viola Bungen (Theater, kleines Haus)

19.30 **Endspiel** von Samuel Beckett (Theater, U2)

20.00 **Der Messias** Komödie von Patrick Barlowe mit dem transittheater (Pumpenhaus)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Der Nussknacker** mit dem Bolschoi Staatsballett Belarus (Stadthalle)

19.30 **Orpheus in der Unterwelt** Operette von Jacques Offenbach (Stadttheater)

20.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ GÜTERSLOH:

17.00+20.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Prinzessins liebster**

Weihnachtswunsch für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème**
Abends: Shakin All Over.
Dazu Fußball Bundesliga
(Bohème Boulette)

13.00+16.30+20.00 **Holiday on Ice** „Showtime“
(Halle Münsterland)

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtzirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

15.00+19.00 **Hiltruper Weihnachtscircus** (Marienschule, Loddenweg 12)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** „Punxxx – Die X-Mas Show“ (Radrennbahn)

■ OSNABRÜCK:

15.00+19.30 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

Sonntag, 29.12.

The Busters

Legendär sind sie inzwischen, ihre alljährlichen Dezemberkonzerte in Bielefeld: **The Busters** haben diesmal sogar ein neues Album im Gepäck, schlicht und schnörkellos „The Busters“ betitelt. Das Tourmotto „One for all“ macht schon deutlicher, worum es den Jungs plus Frontmann Richie Alexander aka Dr. Ring-Ding geht. Sie positionieren sich gegen eine Gesellschaft der Super-Egos in ihren SUV-Panzern, die nur den eigenen Vorteil im Blick haben und alles wegkeilen, was dem eigenen Fortkommen vermeintlich im Weg steht. Sie stemmen sich gegen Nationalismus, Rassismus und Chauvinismus und zeigen, dass ein Miteinander über Grenzen hinweg einen starken Zusammenhalt schafft. Dafür starten The Busters schon seit

mehr als 30 Jahren immer wieder eine richtig phatente Xmas-Party mit Two-Tone-, Dancehall-, Reggae-, Pogo- und Rock-Beats. Stay together!

■ **Bielefeld,**
Forum, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit dem Duo M – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **The 100 Voices of Gospel** (Stadthalle)

20.00 **Jaya the Cat** (Movie)

20.00 **The Busters** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

20.45 **SmallStars** Die Gütersloher Kultband live (Die Weberei)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Jahresrückblick 2019** mit Ingo Borchers & Gästen (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: Der himmlische Spiegel** Tanzabend von Hans Henning Paar – Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

14.00+18.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Das Pensionat** KammerOperette (Theater, U2)

15.00+20.00 **Der Messias** Komödie mit dem transsitheater (Pumpenhaus)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.30 **Landeier** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

15.00 **3-Bett-Zimmer** Musik-Komödie (Komödie)

19.30 **Transittage** Ein Anna-Seghers-Projekt (TAM-drei)

20.00 **Simply the Best** Die Tina Turner Story (Stadthalle)

20.30 **Opus fünfundsechzig** von Simone Sandroni (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Variété)

■ GÜTERSLOH:

13.00+16.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervariété (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln**

(Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kaspenspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Dazu Fußball (Bohème Boulette)

13.00+16.30+20.00 **Holiday on Ice** „Showtime“ (Halle Münsterland)

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtzirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

15.00+19.00 **Hiltruper Weihnachtscircus** (Marienschule, Loddenweg 12)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

■ BIELEFELD:

11.30+15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00 **TangoTreff** Eintritt frei(willig) (Druckerei)

■ OSNABRÜCK:

14.00+18.00 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

Immunodece
17.01.20 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

CHE SUDAKA
13.02.20 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

FLASH FORWARD
05.03.20 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

BTIGHT
12.03.20 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

TIM KAMRAD
18.03.20 / MÜNSTER, JOVEL CLUB

HALLER
19.03.20 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

FOREVER AMY
22.03.20 / MÜNSTER, JOVEL

ESTIKAY
23.03.20 / MÜNSTER, SPUTNIK HALLE

8 KIDS
14.05.20 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

TIM BENDZKO
29.05.20 / MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

CONCERTTEAM NRW
INFOS & TICKETS UNTER
WWW.CONCERTTEAM.DE

THEES UHLMANN & BAND
JUNKIES UND SCIENTOLOGEN
LIVE 2019
19.12. LOKSCHUPPEN

EISHEILIGE NACHT '19
SVBWAYTOSALLY
FIDDLER'S GREEN
KNASTER BART
vogelfra
28.12. LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
14.01. MINDEN STADTTHEATER
17.01. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

UFO III III I
WAVE
TOUR 2020
31.01. LOKSCHUPPEN

DEINE FREUNDE
heli kopter
07.02. LOKSCHUPPEN

Antilopen Gang
ABBRUCH ABRUCH
TOUR 2020
15.02. BIELEFELD
LOKSCHUPPEN

SIMPLEMINDS
40 YEARS OF HITS TOUR 2020
14.03. MCC HALLE MÜNSTERLAND
29.03. LOKSCHUPPEN

BENGIO
IN MEINEN GEDANKEN TOUR 2020
27.03. MOVIE

WIRTZ
unplugged II
28.03. LOKSCHUPPEN

DIETMAR WISCHMEYER
Günther
DER TRECKERFÄHRER
LIVE
17.04. STADTGARTEN BÜNDE

JN EXTREMO
LIVE 2020
01.05. LOKSCHUPPEN

ÜBER DEN WOLKEN
Dietmar Wischmeyer
08.05. + 09.05.
LOKSCHUPPEN

"The World's Greatest Pearl Jam Tribute"
PEARL JAM UK
15.05. MOVIE

SOCIAL DISTORTION
24.06.20
BIELEFELD
LOKSCHUPPEN

gentleman
live
08.10. lokschnppen

Montag, 30.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Jancee Pornick**

Casino (Heile Welt)

21.00 **Hot Jazz Club All-**

stars Jahresabschluss-Ses-

sion – Eintritt frei (Hot Jazz

Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Voice of Ger-**

many Live in Concert

(Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Blues Monday Jam**

mit Lisa Mills (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square**

(Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage

(Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border**

From Waikiki Yodeling to

the Plains of Peru. Enjoy

Asian Freakbeat, Nigerian

Grooves & 60s Overdrive.
Cocktail Happy Hour bis 21
h (Watusi Bar)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Reichsbürger**

von Konstantin und Anna-

lena Küssert (Theater, U2)

20.00 **Der Messias** Komö-

die von Patrick Barlowe mit

dem transittheater (Pum-

penhaus)

20.00 **Landeier** Komödie

von Frederik Holtkamp

(Boulevard)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Onkelchen** Stück

für Kinder ab 4 Jahren (Cha-

rivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Schneewittchen –**

das Musical (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00+16.30 **Holiday on**

Ice „Showtime“ (Halle Mün-

sterland)

15.00+19.00 **Münster-**

aner Weihnachtszirkus (Zelt-

platz vor dem Schloss)

15.00+19.00 **Hiltruper**

Weihnachtszirkus (Marien-

schule, Loddenweg 12)

17.00-22.00 **Christmas**

Garden Millionen von Licht-

punkten und bunte Illumina-

tionen tauchen den traditi-

onsreichen Zoo in ein

vorweihnachtliches Glanz-

meer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Zirkus Flic**

Flac präsentiert: „Punxxx –

Die X-Mas Show“ (An der

Radrennbahn)

■ OSNABRÜCK:

15.00+19.30 **Roncalli**

Weihnachtszirkus (An der

Halle Gartlage)

Dienstag, 31.12.

Flic Flac

Da ist er wieder, der Action-Zirkus des neuen Jahrtausends, mit Stahlkugel zum Motorraddrinnumfahren, mit Zirkuskuppel zum Luftnummern bei strömendem Regen reinhängen und mit einem Showschlagzeuger, der ganz alleine drei traditionelle Kapellen ersetzen kann. Zum 30. Geburtstag präsentiert **Flic Flac** mit „PUNXXX“ eine Streetstyle-Show, die den seit langem etablierten Stil fortsetzt. Das schwarze Zelt zeigt seit dem allerersten Programm „Nicht irgendein Circus“ jedes Jahr neue Nummern von internationaler Andersartigkeit, mit Benzingeruch und Rock-Attitüde. Oder eben Punk. Filigrane Reifenspringer vom Chinesischen Nationalcircus treffen auf stahlharte sieben Motorrad-Männer, die jetzt erstmals eine Frau mitfahren lassen. Eine gläserne Badewanne wird zum Körperkunstparcours und ein wilder Clown hantiert mit einem Flammenwerfer.

■ **Bielefeld, An der Radrennbahn, 15.30/19.30 h (noch bis 5.1.)**



Dinner for One / Landeier

Kein Silvester ohne **Dinner for One!** So stolpert auch in diesem Jahr wieder auf vielen Bildschirmen Butler James etwas unbeholfen und zunehmend alkoholisiert um den Tisch, an dem Miss Sophie ihren 90. Geburtstag feiert. Im Boulevard-Theater kann der Sketchklassiker sogar live erlebt werden! Und zuvor gibt's die Komödie **Landeier**: Drei Landwirte haben sich ihr Leben als Junggesellen in der tiefsten Provinz nett eingerichtet. Doch nach und nach drückt die Einsamkeit. Auf konventionelle oder eher unkonventionelle Weise machen sich die drei Bauern auf der Suche nach einer Frau und überraschen jeweils mit einem völlig unerwarteten Ende... Das Buffet ist in der Abendshow inbegriffen!

■ **Münster, Boulevard, 15.30, 16.30, 17.30 und 19.00, 22.45 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 Wiener Johann Strauss Konzert-Gala (Oetker-Halle)

■ BILLERBECK:

15.30 Alexander Dimitrov & Yevhenii Motorenko Violoncello & Klavier (Burg Vischering)



■ LÜDINGHAUSEN:

15.30 Luisa & Joshua Gehlen Klarinette & Klavier (Burg Vischering)

■ WARENDORF:

19.00 Onair Vocal Legends (Theater am Wall)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 Jahreswechsel-Party Live: Kommando Zurück, Kondensator und Wenn einer lügt dann wir (Rare Guitar)

19.00 Shining Nightlight

Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 Zombiemottoparty (Heile Welt)

19.00 Silvesterparty (Pier House)

19.00 La Strada Silvesterparty (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.00 Silvester Bohème (Bohème Boulette)

20.00 Parlana Münster Language Exchange & SpecOps New Year's Eve Party Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 Silvesterparty mit DJ Sylvie – Eintritt frei (Lieschen Müller)

20.00 Silvesterparty (Schwarzes Schaf, Alter Fischmarkt 26)

21.00 Metro-Silvesterparty DJ Wolfman plays New-Years-Eve-Rock. Eintritt frei (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

21.00 Ü30 Silvesterparty (Schloßgartencafé)

22.00 Silvesterparty 1st: Hip-Hop, Classics, Pop, 00er, 80s mit Fredilicious & Biggie Swollz, 2nd: House, Disco, LoFi, Techno mit DJ Dylliboi_91 aka, Dylan K. u.a. (Amp)

22.00 Silvesterparty Ausverkauf! (Theater)

22.00 Silvesterparty mit DJ Lunatom (Rote Lola)

22.00 New Years Clubbing (Jovel)

22.00 Special Silvester Punch Halle: Rock, Pop, Alternative, Elektro mit DJ Kai. Café: Höllenspektakel – Gothic, EBM, Dark Rock, Metal, 80s mit DJ Niggels & Guest. Triptychon: Reggae by Chalwa Sound (Sputnikhalle & -café + Triptychon)

23.00 Danke – Die Mega Abfahrt mit Redfocks, Jon Asher, Kevin Prinz, Luna Tom, Armonica, Tom Maverick u.a. (Fusion-Club & Conny Kramer)

23.00 Happy New Yeah! (Heaven Beachhouse)

23.00 Silvesterparty Ab 18 h Buffet, Live-Band & DJ (Hot Jazz Club)

00.59 Favester mit Dennis Siemion, Rejon, DIN_AB und Leo Schuer (Club Favela)

■ BIELEFELD:

21.00 Silvester im Extra (Extra Blues Bar)

21.00 Silvesterparty (Hechelei)

22.00 Silvesterparty mit DJ Anja & DJ H.elk (Movie)

22.00 Radio Bielefeld Silvester Party (Lokschnitten)

23.00 Silvestica Die Goa-Party des Waldfrieden (Forum)

■ OSNABRÜCK:

21.00 Silvesterparty Live:

Caught Indie Act (Lagerhalle)

22.00 Silvester Clubbing 90er & Charts (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER: 15.00+19.00 Anatevka (Fiddler on the roof) Musical (Theater, großes Haus)

15.30+16.30+17.30 Diner for one (Boulevard)

17.30+20.00+22.30 Extrawurst von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

19.00+22.45 Landeier Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

17.00+21.00 Otello darf nicht platzen! Das Musical von Brad Carroll, Peter Sham (Stadttheater)

17.30+19.00+21.00 3-Bett-Zimmer Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

20.00 Vier Stern Stunden Komödie von Daniel Glattau (Mobiles Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN: 14.00 Zauberhaft (GOP)

■ GÜTERSLOH: 14.00+20.00+22.30 Camping – Urlaub vom Winter GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

17.00+19.00 You & Me Visuelles Theater mit Mummenschanz (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER: 15.30 Onkelchen (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER: 15.00+19.00 Münsteraner Weihnachtszirkus (Zeltplatz vor dem Schloss)

■ BIELEFELD: 15.30+19.30 Zirkus Flic Flac präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

OFFSTAGE ENTERTAINMENT

Soul, Jazz, Groove



Gregory Porter & Band
Sonntag, 8. März 2020



Thomas Quasthoff & Trio „Nice 'N' Easy“
Samstag, 16. Mai 2020

reservix eventim
dein ticketportal

ÜBERSICHTVOM 1.1.-26.1.

The Senior Allstars

Sie starteten in den frühen 90ern als Backingband von Münsters Ska-Original Dr. Ring Ding, doch schon bald avancieren sie auch ohne Mastermind Richie zur fixen Größe in der Offbeat-Szene. Sixties-Ska, früher Dancehall, Rocksteady, Roots-Reggae, Raggamuffin, Remix- und Dub-Versions, viel Jazz und eine Prise Karibik-Flair: Alles was groovt, findet Eingang in den Sound der **Senior Allstars** und besonders live ist eine relaxte, aber trotzdem schweisstreibende Party im Jamaican-Style garantiert. Im Gegensatz die Seniors heute die Studio-Dubvariante „Related“ ihres Vorgängeralbums „Elated“ vor und haben Münsters Sax-Virtuosen **Greg Oji** sowie den Dortmunder Rootsreggae-Vokalist **Tim Schwarzpaul** als Verstärkung eingeladen. Und im Vorprogramm lassen **Yellow Dub Machine** es mit analogem Dub ordentlich wabern und hallen. Deep Bass & floating Echoes!

■ **4.1.: Münster, Gleis 22, 20.30 h**



■ Mi., 1.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00+19.30 **Neujahrskonzert** Ausverkauf, evtl. Restkarten an der AK (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Europa mon amour** Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Onkelchen** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“

(An der Radrennbahn)

■ OSNABRÜCK:

14.00+18.00 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

■ Do., 2.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Afrossession** Open Stage (Rare Guitar)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kool Savas + Cr7z** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Dancehall, Reggaeton, Club-Classics, House & Latin-Hits. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Jahresrückblick 2019** von und mit Ingo Böchers & Gästen (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von

Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf m Kampe 1-11)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtscircus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

■ OSNABRÜCK:

15.00+19.30 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

■ Fr., 3.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Neujahrskonzert** Ausverkauf, evtl. Restkarten an der AK (Theater, großes Haus)

20.00 **Bossa Café** Bossa & Latin (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Wilde Hilde** Die Freitags-Surf-Party (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn' B aka Huy & Tobj B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Groove 1.:** Trap, Deutschrapp, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei (Amp)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Extrawurst** Schau-

spiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Jacke wie Hose** von Manfred Karge (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Bettleroper** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf m Kampe 1-11)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Dicke Freunde** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ RHEINE:

16.00 **Schneewittchen – das Musical** (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtscircus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

■ OSNABRÜCK:

15.00+19.30 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

■ Sa., 4.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Götz Widmann** (Sputnikhalle)

20.00 **Obese** (Rare Guitar)

20.00 **Memo Gonzalez & The Özdemirs** Blues, Rock & Soul (Hot Jazz Club)

20.00 **Salonorchester Münster** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.30 **The Senior Allstars feat. Greg Oji & Schwarzpaul + Yellow Dub Machine** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.0 **Monika Blankenberg** (Scala)

20.00 **The Best of Harlem Gospel** (Altstädter Nicolai-kirche)

21.00 **Soulfood Selection** (Extra Blues Bar)

■ DETMOLD:

17.00 **Owls'n'Bats Winterfestival** mit Je t'aime, Saigon Blue Rain, Empathy Test und No More. Außer-

dem Schattenmarkt mit Kunsthandwerk und Modeaccessoires und Aftershows (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

21.00 **Weckörhead** Im Anschluss: Tribute to Lemmy Party (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** 1. Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House, Electro & Dance. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

22.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche mit DJ Niggels (Triptychon)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

23.00 **Definition of Hard Techno** mit O.B.I., Dr. Schracid u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.59 **Die andere Seite** House, Techno, Disco, 80s (Amp)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Ich reg mich nicht mehr auf** Musikkabarett mit Falk (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

20.00 **How to date a Feminist** Ein Vexierspiel von Samantha Ellis (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Neujahr** von Juli Zeh (TAM)

20.00 **Vier Stern Stunden** Komödie von Daniel Glattau (Mobiles Theater)

20.30 **Opus fünfundsechzig** von Simone Sandroni (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

17.00+20.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-

Forum

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Mi, 18.12.	PSYCHOPARTY
Fr, 20.12.	CALLEJON / OUR MIRAGE u.a.
Sa, 21.12.	R-PARTY
Di, 24.12.	SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR - PARTY
Do, 26.12.	ELECTRONIC XMAS prärs. von HIMMEL UND ERDE
Sa, 28.12.	HIMMEL UND ERDE
So, 29.12.	THE BUSTERS
Di, 31.12.	SILVESTIKA - Goa Party
Fr, 03.01.	SMALLROOM WEEKENDER
Sa, 04.01.	SWEET SOUL MUSIC CLUB
Fr, 10.01.	80s HAIR METAL-Party
Sa, 11.01.	Introversion (ARTS, Berlin) - live prärs. von AREAL
Fr, 17.01.	RUSSENDISKO
Sa, 18.01.	R-PARTY
Do, 23.01.	UK SUBS
Fr, 24.01.	SLJIVOVICA-PARTY
Sa, 25.01.	HIMMEL UND ERDE
Mi, 29.01.	HANNAH WILLIAMS

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Song Trang

Dass sich Gegensätze durchaus zu einer Einheit verbinden lassen, beweist das neue GOP-Varietéstück **Song Trang**. In Zusammenarbeit mit der Vietnam-Circus-Federation, Cie Xich-Lo und Regisseur Knut Gminder ist ein Werk entstanden, das intime Einblicke in die vietnamesische Seele gibt. Die Inszenierung lebt von den 13 tief in der dortigen Kultur verwurzelten Künstlern, die die quirlige Lebendigkeit des asiatischen Kontinents auf die Bretter bringen. Das Außergewöhnliche: Eine Bambuskonstruktion als Bühnendeko prägt die Szenerie, hier tummeln sich die Artisten, nahtlos gehen die einzelnen Darbietungen ineinander über. Aus den Bambusstäben wird kurzerhand eine verbindende Brücke konstruiert, dann wieder dienen sie als Vertikalpole, als Trapez und vieles mehr. Untermalt wird die rasante Show von klassischer vietnamesischer Musik und aktuellem Pop aus Asien.

■ **9.1.: Münster, GOP, 20.00 h (bis 1.3.)**



Wintervarieté (Autohaus Markkötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Dicke Freunde** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Die Olchis und der schwarze Pirat** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakira All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00+19.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Zeltplatz vor dem Schloss)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx –

Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

■ **OSNABRÜCK:**

15.00+19.30 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

■ So., 5.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Jazz mit dem Duo M – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Shortcut** Internationales Jazzfestival mit Koma Saxo, dem Duo Airelle Beson & Lionel Suarez und Pipe Dream – Ausverkauft! (Theater)

20.00 **Salonorchester Münster** (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Symphoniekonzert** der Jungen Sinfoniker – Öffentliche Generalprobe (Eckardtskirche, Bl-Eckardtsheim)

18.00 **Orgelkonzert** mit Werken zu Weihnachten und Epiphaniens von Daquin, Bach, Mozart, u.a. – Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (Neustädter Mariengemeinde)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der Jahresrückblick 2019** von und mit Ingo Borchers & Gästen (TAM)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Kostprobe: Der Untertan** Schauspiel von Heinrich Mann, Fassung von Tanja Weidner (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Das Pensionat** KammerOperette (Theater, U2)

18.00 **How to date a Feminist** Ein Vexierspiel von Samantha Ellis (Borchert-Theater)

18.30 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Paradise Reloaded (Lilith)“ von Peter Eötvos – Eintritt frei (Oetker-Halle)

20.00 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

13.00+16.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markkötter, Auf'm Kampe 1-11)

16.00 **Hereingeschneit** Visual Theater mit der Compagnie Bodecker & Neander (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Teufels Küche** Szenisches Konzert von Moritz Eggert für Kinder ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Dicke Freunde** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Magic for Kids** mit Zauberer Florian (Neue Schmiede)

16.00 **Die Olchis und der schwarze Pirat** mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

15.00 **Münsteraner Weih-**

nachtszirkus (Zeltplatz vor dem Schloss)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Millionen von Lichtpunkten und bunte Illuminationen tauchen den traditionsreichen Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

15.30+19.30 **Zirkus Flic Flac** präsentiert: „Punxxx – Die X-Mas Show“ (An der Radrennbahn)

■ **AHLEN:**

19.00 **No limits – wie schaffe ich mein Ziel?** Motivationsvortrag von Extremsportler Joey Kelly und Sohn Luke (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**

17.00 **Grönland** Multivisionsshow (Stadthalle)

18.00 **Rhythm of the Dance** Irische Steptanzshow (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

14.00+18.00 **Roncalli Weihnachtscircus** (An der Halle Gartlage)

■ Mo., 6.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Erdrostenhofkonzert** mit Werken von Bach, Schubert und van Beethoven (Erdrostenhof)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Michael van Merwyk – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian

Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21h (Watusi Bar)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Dicke Freunde** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Gelehrte im Theater** „Friedrich Hölderlin – aus Anlass des 250. Geburtstags 2020“ – Einführung in Leben und Werk (Theatertreff)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **1. Höhepunkt des Jahres** Erotik Poetry Slam (Plan B)

■ Di., 7.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Rev. Gregory M. Kelly & The Best of Harlem Gospel** (Überwasserkirche)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **AHLEN:**

20.00 **Stomo** Kabarett-Jahresrückblick mit Harald Fun-

ke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Buddenstr. 1)

20.00 **Pubquiz** (Lieschen Müller)

■ Mi., 8.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Bob Wayne** (Extra Blues Bar)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Genija Rykova & Band** Jazz (Theater)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Yolimba oder Die Grenzen der Magie** Musikalische Posse in einem Akt und vier Lobgesängen von Tankred Dorst und Wilhelm Killmayer (Theater, großes Haus)

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Grizzly Adams Band

Benannt nach dem Mitte des 19. Jahrhunderts in der Wildnis Nordamerikas lebenden Tierfänger, Dompteur und Schausteller James Capen Adams (dessen Leben der Serie „Der Mann in den Bergen“ als Vorbild diente), hat sich das Quartett **Grizzly Adams Band** weit über Westfalen hinaus einen famosen Ruf erspielt. Geht es um 77er Garage-Punkrock, dann kommt man an den vier sympathischen Jungs schwerlich vorbei. Anhänger von Bands wie den New Bomb Turks, Lazy Cowgirls oder auch Turbonegro sollten sich das heutige Konzert schon mal fett in den Kalender schreiben und keinesfalls den Supportact verpassen: Denn auch der rohe Rock'n'Roll der **Dirtnshakes** kann sich hören lassen und lockt Fans von MC5, Radio Birdman, Sonics und Angry Samoans hinterm Ofen hervor. Hand drauf!

■ **9.1.: Münster, Gleis 22, 20.30 h**



REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (27.1. bis 9.2.) müssen spätestens bis

Di., 14.1.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

7. Grafschaft Open Air Festival

SILBERMOND

ALVARO SOLER

LENA

PLUS VORHAND

29.08.2020 Samstag

Auf dem Gelände der Bentheimer Eisenbahn, Otto-Hahn-Straße in Nordhorn

VVK Normalpreis: 49,00 EUR (incl. GN-Card: 45,00 EUR), VVK Kinder bis 14 Jahre: 42,00 EUR, Akt: 55,00 EUR
 Exklusiv für Mitglieder der Grafschafter Volksbank eG: 39,00 EUR (inkl. vier Tickets, nur über die Grafschafter Volksbank eG erhältlich)
 Beginn: 14.30 Uhr, Einlass: 15.30 Uhr, kostenloser Bustransfer in der Grafschaft Bentheim

Anschließend Afterparty im **Red Bull** • Kostenloser Bustransfer ins INDEX und freier Eintritt mit Open Air-Ticket.

VOICEMAN TICKETS eventim Tickets Grafschafter Volksbank eG BENTHEIMER EISENBahn AG WERKSTÄTTEN GROUP büter

BIELEFELD · Stadthalle VVK: Hotline 01806-570 066 (glt'n 20ct/Anw, Mobil 60ct/Anw) + an allen bek. VVK-Stellen + www.oso-event.de

Die erfolgreichste Musicalgala mit Stars der Musicalszenen!

Die NACHT der MUSICALS Das Original!

über 2 Millionen Besucher!

11.02.20

TANZ DER VAMPIRE • MAMMA MIA • KÖNIG DER LÖWEN CATS • GREATEST SHOWMAN • PHANTOM DER OPER • UVM.

DIE STIMME - DAS GEFÜHL - DIE LEIDENSCHAFT

THE KING OF QUEEN

14.03.20

LIVE EXPERIENCE

FEATURING MERCURY REALTRIBUTE

■ **GÜTERSLOH:**
 19.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Sonstiges
 ■ **MÜNSTER:**
 17.00 **Theaterführung** (Bühneneingang)

18.15 **Brauchen wir eine Risikobewertung für Pflanzenschutzmittel im Grundwasser?** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „WasserWissen“ (Fachhochschule, Hörsaal B008, Corrensstr. 25)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.15 **Vortragsreihe „18.c.t.“** Prof. Andreas Köpnick: „Future Faking“ (LWL-Museum, Forum im historischen Lichthof)

■ **Do., 9.1.**

Konzerte
 ■ **MÜNSTER:**

20.00 **Teezimmerkonzert – Jahresauftakt Special** mit Morina Miconnet, Moe, Moritz Schmidt und Frink – Eintritt: Hutspende (Rote Lola)

20.00 **Newcomer Stage** mit Mezzanine & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.30 **Grizzly Adams Band + Dirtshakes** (Geis 22)

■ **BIELEFELD:**
 19.30 **Die Himmlische Nacht der Tenöre** „Passione per la musica“ (Altstadter Nicolaikirche)

20.00 **Kool Savas** (Stereo)

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **WARENDORF:**
 20.00 **Sebastian Krämer** Chanson-Abend (Theater am Wall)

Parties
 ■ **MÜNSTER:**

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D – Studi-Special** 90er & 00er, House, Dance, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ **LEMGO:**
 20.00 **Midlife Crisis – willkommen auf der dunklen Seite** Comedy mit Paul Panzer (Phoenix Contact Arena, Bunsenstr. 39)

Theater

■ **MÜNSTER:**
 19.30 **Der Bundesbürger** Auftragsstück von Anna-Lena und Konstantin Küspert (Theater, U2)

20.00 **Alles was Sie wollen** Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

20.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
 19.30 **Otello darf nicht plätzen! Das Musical** von Brad Caroli, Peter Sham (Stadtheater)

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Magic Shadows** Eine getanzte Reise in das Land der Schatten (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
 20.00 **Zauberhaft** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
 20.00 **Camping – Urlaub vom Winter** GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

■ **Fr., 10.1.**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
 19.00 **Hollywood Vibes Tour** mit Departure from Hell, Substation, The Hitch und Shoinex (Sputnikhalle)

19.30 **Swann & Ely Goa** Gong Bath – Full Moon Session (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Morlock Dilemma** (Skaters Palace)

20.00 **Purple Rising** Deep Purple Tribute (Rare Guitar)

20.00 **Reverend Red** (Heile Welt)

20.00 **Thomas Godoj und Beatbox'n Blues** Rock, Pop, Blues (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Quadro Nuevo** (Neue Schmiede)

20.30 **The Bluesanovas** Blues'n' Boogie (Jazz-Club)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Lee Narae** (Alte Schule am Wall)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **echoes** An Acoustic Tribute To Pink Floyd (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Reggaeton, HipHop... (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Club 40 Party**

The Bluesanovas

„Emergency Call For The Blues“ nennt sich das aktuelle Album des Münsteraner Quintetts **The Bluesanovas**, das seit seiner Gründung 2015 für frischen Wind in der heimischen Blues- und Boogieszene sorgt. Gerade als Gewinnerband der „German Blues Challenge 2019“ ausgezeichnet, hat sich die stets stilvoll in feinem Zwirn gekleidete Kombo zum Geheimtipp in Sachen authentisch dargebotener Livemusik entwickelt. Mit Filipe De La Torre an der Gitarre und Sänger Melvin Schulz verfügt die Band gleich über zwei Frontmänner, die für modern gespielten Chicago-Blues zu begeistern wissen. Momentan mit das Beste, was die heimische Szene auf die Bühne bringt! Glaubt ihr nicht? Dann mal nix wie hin da...

■ **10.01.:** Bielefeld, Jazz Club, 20.30 h + 18.1.: Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h



Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 BLOW! your Friday, BLOW! your Mind! House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 Groove 1.: Trap, Deutschrap, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei (Amp)

■ BIELEFELD:

22.30 Schwarzer Freitag mit DJ Michelle (Lokschuppen)

23.00 Dance on Dancehall mit Fuhly & JonSpecta (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 Der Erfolg gibt mir nichts Kabarett mit Michael Tumbrinck (Kleiner Bühnenboden)

20.00 Comedy Cosmos Comedy-Mix-Show (Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 Song Trang Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 89/90 Schauspiel nach dem Roman von Peter Richter (Theater, kleines Haus)

19.30 Der Ordner mit dem Theaterensemble FreiFrau (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 Landeler Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 Alles was Sie wollen Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

17.36 Requiem Ein szenische Installation von Male Günther, Lothar Kittstein, Bernhard Mikeska (Oetker-Halle)

20.00 Vier Stern Stunden Komödie von Daniel Glatzauer (Mobiles Theater)

20.00 Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 Zauberhaft Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

18.00 Camping – Urlaub vom Winter GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

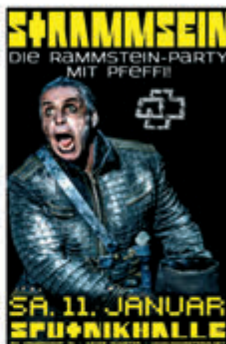
19.30 Die Welt auf dem Mond Komische Oper von Joseph Haydn (Theater)

■ Sa., 11.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 NeckFracture Festival Vol. 9 Metal/Hardcore mit Pripjat, Tragedy of Mine, Nightfyr, Terrorbla-



de, Die Beschmierten und Astillane (Sputnikhalle)

19.30 Swann & Ely Goa Gong Bath – Full Moon Session (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 Ostinvasion: Stadtruhe, Dönerpunks u.a. (Rare Guitar)

20.00 MoFa (Heile Welt)

20.00 Richie Arndt & Friends feat. Gregor Hilden Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 New Year, New Core mit Ascendancy, All Nine Yards, Hope Never Dies und Apeiro (JZ Stricker)

20.00 Bosca (Stereo)

20.00 New York Gospel Stars (Oetker-Halle)

■ DORTMUND:

20.00 Kat Frankie (Konzertthaus)

Worst of Chefkoch

Falls euch die Facebook-Seite **Worst of Chefkoch** nix sagt, dann solltet ihr diese unbedingt mal besuchen. Die dort zusammengetragenen Abscheulichkeiten deutscher Hobbyköche können durchaus als Gruselkabinett der Kochrezepte bezeichnet werden. Was läge also näher, als diese einfach mal nachzukochen? Und das auf der Bühne? Gewürzt mit Stand-Up-Einlagen, einem Wettbewerb, Lesungen und einem Zutaten-Quiz? Genau das setzen Lukas Diestel und Jonathan Löffelbein, die Macher der kulinarischen Horrorseite, gekonnt und unterhaltsam in ihrem bereits zweiten Chefkoch-Bühnenprogramm um. Versprochen wird ein schmaler Grat zwischen Lachen und Kotzen, wobei ersteres hoffentlich überwiegen wird...

■ **12.1.: Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**



■ HAVIXBECK:

17.00 Kirchenkonzert des Sinfonischen Blasorchesters Havixbeck – Eintritt frei (St. Dionysius)

■ MELLE:

20.30 Nektar Prog-Rock (Kulturwerkstatt, Alter Handelsweg 22)

■ MINDEN:

21.00 Thorsten Zwingenbergers Berlin 21 (Jazz-Club)

■ SCHÜTTORF:

20.00 Bulle aus Bo (Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 Ain't it time? 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 Rock & Punk (Plan B, Hansaring 9)

22.00 Partymix Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 WG-Party Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 Vitamin Beat 1. Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit Mastermind M. 2. Floor oben: Hip-Hop, RnB, Oldschool, Edits & Noisence mit DJ Snu (Cuba Nova)

23.00 Strammsein – die Rammstein-Party mit Pfeffi NDH, Crossover, Metal, Punk Rock, Dark Rock & alle Hits von Rammstein

WIR HABEN 100 NEUE JOBS IM SACK UND PACKEN NOCH 250 €* OBENDRAUF!

Jetzt bewerben und mit uns als Kundenberater (m/w/d) ins neue Jahr durchstarten!

☎ 0251 6067 676

✉ bewerbung@concentrix.de

CONCENTRIX™

*Teilnahmebedingungen: Bewerbung und Unternehmenseintritt müssen im Zeitraum vom 28.10.2019 bis zum 31.12.2019 erfolgt sein. Der Anspruch auf den Willkommensbonus i.H.v. 250€ brutto entsteht erst nach drei Monaten Betriebszugehörigkeit. Weitere Voraussetzung für die Auszahlung des Willkommensbonus ist ein bestehendes, ungekündigtes Arbeitsverhältnis.



mit DJ Niggels & DJ Sagarat. Am DJ-Pult gibt es Pfeffer für lau (Sputnik-Halle)

23.00 Tarantino Party Funk, Soul, Soundtracks, Vintage Hip Hop, Twist & Rock mit Kampmann & Rafka (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 Hardcore Metal Punkrock Emo Treff mit DJ Flexible Hate & Natas JD – Eintritt frei (Plan B)

■ BAD SALZUFLEN:

22.00 Studio 54 Disco-nacht (Glashaus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 Fußball. Die Liebe meines Lebens Fußballunterhaltung von und mit Ben Redelings – Ausverkauft! (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

21.00 Im Glanze der Vergleichenheit Klavierkabarett mit Sebastian Krämer (Zweischlingen)

■ AHLEN:

20.00 Storno Kabarett-Jahresrückblick mit Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rütter (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Wer hat Teenager in der Pubertät? Comedy mit Matthias Jung (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 Landeier Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.00 Song Trang Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 Der himmlische Spiegel Tanzabend von Hans Henning Paar, Musik von Pierre Oser, inspiriert von Hieronymus Bosch's „Garten der Lüste“ (Theater, großes Haus)

19.30 Fräulein Else.com nach Arthur Schnitzlers Nouvelle Fräulein Else (Theater, U2)

20.00 Der König lacht Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 Lazarus von David Bowie, Enda Walsh (Stadttheater)

20.00 Vier Stern Stunden

Komödie von Daniel Glat-tauer (Mobiles Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 Zaubhaft Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

17.00+20.00 Camping – Urlaub vom Winter GOP-Wintervarieté (Autohaus Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+14.00 Findus und der Hahn im Korb mit dem Figurentheater Stella (Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 Dicke Freunde Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 Café Bohème Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

15.00-18.00 BeatBasteln mit Atwashere und Baronski (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

14.00 Theaterführung (Stadthalle)

■ ASCHEBERG:

9.00-13.00 Davert Werksverkauf (Davert, Haselburger Damm 23)

■ So., 12.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 Swann & Ely Goa Gong Bath – Full Moon Session (Friedenskapelle am Friedenspark)

15.00 After Church Club Jazz mit Aaron Schrade & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 New York Gospel Stars (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

17.00 Lande Hekt & Friends (Baracke, Schamhorststr. 100)

18.00 Contraste Improvisierte Musik aus Münster (Black Box im Cuba)

18.00 Jan Lisiecki Klavierkonzert (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 Sinfoniekonzert der Jungen Sinfoniker mit Werken von Tschaikowski und Sibelius – Eintritt frei, Spenden erbeten (Oetker-Halle)

19.00 Extra Blues Cult Session (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

11.00 Westälische Kammerphilharmonie Gütersloh (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 60s & 70s Musik (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

11.00+14.00 Findus und der Hahn im Korb mit dem Figurentheater Stella (Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00 Das Pensionat KammerOperette (Theater, U2)

17.00 Ein Midsummer-nachtsdraum Komödie von William Shakespeare (Theater, kleines Haus)

18.00 Jacke wie Hose von Manfred Karge (Kleiner Bühnenboden)

18.00 Song Trang Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 Landeier Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 Der König lacht Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

20.00 Die ultimative Improshow mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Drama von Bertolt Brecht (Stadthalle)

19.30 Spin von David Gieselmann (TAM)

19.30 Dem Ingo wird die Oper erklärt „Aida“ (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 Zaubhaft Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

13.00+16.00 Camping – Urlaub vom Winter GOP-Wintervarieté (Autohaus

Wladimir Kaminer

Wie eigentlich immer im Januar, so ist auch 2020 Wladimir Kaminer auf Lesereise und im Bielefelder Loksuppen diesmal mit seinen „Liebeserklärungen“ zu sehen und zu hören. In seinem neuen Buch verbindet der Erfolgsautor gekonnt Kultur und Humor, gute Unterhaltung und Leidenschaft, Witz und Wahrheit. Kaminer erklärt uns die Liebe in Theorie und Praxis von essentiell-überzeugend bis peinlich-pubertär, in glamourösen Gala-Geschichten und ganz privaten Familieneignissen. Im Dialog mit seinem Publikum verzettelt sich der Autor auch spontan schon einmal, findet aber stets einen vernünftigen Umweg zurück zum Text. Und weil er neben seinem aktuellen Buch, eben den „Liebeserklärungen“ auch neue und unveröffentlichte Geschichten dabei hat, ist jeder Abend zugleich auch eine Art Pre-Release-Party. Dank Kaminers Spontanität und Improvisationskunst ist der Ausgang stets ungewiss, niemals vorhersehbar, aber stets einzigartig.

■ 17.1.: Bielefeld, Loksuppen, 19.30 h (auch am 14.1. im Stadttheater Minden)



Markötter, Auf'm Kampe 1-11)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 Onkelchen Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BILLERBECK:

15.00 Familien-Zaubergala (Burg Vischering)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 Café Bohème Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

16.00 Literatur für Liebhaber (Theatertreff)

20.00 Worst of Chefkoch mit Lukas Diestel und Jonathan Löffelbein (Pension Schmidt)

20.00 Tatort Kuschein (Lieschen Müller)

20.00 Tatort Klub (Bohème Boulette)

■ Mo., 13.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Walking on Rivers Indie-Folk (Sputnikhalle)

■ GÜTERSLOH:

18.30 Lee Narae (Theater)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 South of the Border From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 Landeier Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 Ist militärische Gewalt böse? Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung

„Das Böse. Eine interdisziplinäre Konfrontation“ – Eintritt frei (Fürstenberghaus, F1, Domplatz 20)

18.00 Stammtisch gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 Gelehrte im Theater Friedrich Hölderlin – aus Anlass des 250. Geburtstags 2020: „Hölderlin – Hymnen“ (Theatertreff)

20.00 TatWort Poetry Slam mit Andreas Weber, Andi Substanz & Nilsbeat (Sputnikcafé)

20.00 Best of Poetry Slam (Black Box im Cuba)

20.00 Pubquiz Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

■ Di., 14.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 Stephen Waarts & Mishka Momen Violine & Klavier (Rathausfestsaal)

19.30 Sinfoniekonzert mit Werken von Corigliano, Schostakowitsch und van Beethoven (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 Memo Gonzales & The Bluescasters Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 Boogie Woogie Powertrain (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

20.00 Jan Lisiecki Klavierkonzert (Oetker-Halle)

20.30 Johanna Klein Quartett (Bunker Umenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 Tobias Hoffmann Trio Jazz (Theater)

■ HAMM:

18.00 Lee Narae (Lutherkirche)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 Soul Mountain Town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 Shining Nightlight Indie, Pop & Gitarre. Cock-

tails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 Wave & Punk (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 Die Buschtrommel Kabarett (Boulevard)

Kinder

■ BIELEFELD:

17.00 Bibi und Tina – Das Konzert (Stadthalle)

Sonstiges

■ MINDEN:

20.00 Liebeserklärungen Autorenlesung mit Wladimir Kaminer (Stadttheater)

■ Mi., 15.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 Sinfoniekonzert mit Werken von Corigliano, Schostakowitsch und van Beethoven (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 Renaud Garcia-Fons & Claire Antonini „Farangi“ – Von Barock bis Orient“ (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 VOXX – The West End Tenors (Stadthalle)

20.00 Jason Bartsch (Die Weberei)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.00 Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 La Mambou Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.59 Jubeljahre HipHop/Pop/Classics (Amp)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 Song Trang Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 89/90 Schauspiel

Deep Schrott

Von Coverversionen (von „Stairway o Heaven“ bis „Helter Skelter“) bis Eigenkompositionen widmet sich „das einzige Bass-Saxophon-Quartett des Universums“ (bestehend aus den deutschen Musikern Willie Kaiser, Andreas Kaling, Jan Klare und Dirk Raulf) den ungewöhnlichen Arrangements gewöhnlicher Titel. Das ist manchmal wie Jimi Hendrix auf der Blockflöte, nur lustiger. Heute soll es unter anderem einen musikalischen Jahresrückblick geben.

■ 17.1.: Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h



nach dem Roman von Peter Richter (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Bundesbürger** Auftragsstück von Anna-lena und Konstantin Küsspert (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lazarus** von David Bowie, Enda Walsh (Stadt-theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Neue UV-Strahlungsquellen für die Wasseraufbereitung** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „WasserWissen“ (Fachhochschule, Hörsaal B008, Corrensstr. 25)

19.00 **Abenteuer Dolomiten – Vom Gardasee zur Marmolata** Grenzgang-Reisereportage von Ulla Lohmann (Aula der Marienschule)

19.00 **Gundermann** Film (2018) mit einer Einführung von Annette Zimmer & Roman Turczynski (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kühn hat Hunger** Autorenlesung mit Jan Weiler (Scala)

20.30 **Bunkerslam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

■ Do., 16.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Help!** Beatles Tribute (Rare Guitar)

20.00 **Sofia Tavik** (Rote Lola)

■ BIELEFELD:

20.30 **Olivia & Marty Willson-Piper** (ex-The Church) (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ria** CD-Release (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ WARENDORF:

20.00 **Jens Dümpe Quartet** (Theater am Wall)

Urban Priol

Dieser Mann zersägt und zerhackt alles, was man in den vergangenen zwölf Monaten in Politik und Gesellschaft so zu ertragen hatte! Ob klitzekleines Klimapaketchen, der Master-of-Mautdesaster Andreas Scheuer, Miss Ernte alias Julia Klöckner oder die weltweite Showbühne der Politpsychopathen – **Urban Priol** hat alles kompakt und satirisch in sein Programm gepackt. Seit 2004 ist er in unterschiedlichsten Fernseh-Formaten präsent, so etwa von 2007 bis 2013 in der Sendung „Neues aus der Anstalt“. Mit seinem satirischen Jahresrückblick „Tilt!“ ist Priol seit 2002 jeweils im Dezember auf Tour, und auch für 2019 gilt: Das abgelaufene Jahr wird kurzweilig verpackt von einem unerbittlichen Scharfrichter des politischen Kabarets.

■ **16.1.: Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**



Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D – Studi-Special** 90er & 00er, House, Dance, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **TILT – Der Jahresrückblick 2019** Kabarett mit Urban Priol (Oetker-Halle)

■ LÜBBECKE:

20.00 **Echte Gefühle** Comedy mit Atze Schröder (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **How to Human?** Comedy mit Jan Philipp Zymny (Lagerhalle)

■ UNNA:

20.00 **Cosar Nostra, organisierte Comedy** mit Özcan Cosar (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der himmlische Spiegel** Tanzabend von Hans Henning Paar, Musik von Pierre Oser, inspiriert von Hieronymus Boschs „Garten der Lüste“ (Theater, großes Haus)

19.30 **Der gute Mensch von Sezuan** Parabelstück von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Untertan** Schauspiel von Heinrich Mann, Fassung von Tanja Weidner (Borchert-Theater)

20.00 **Song Trang** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Trust me** Variété-

Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **baudenken** Vortragsreihe der MSA / Münster School of Architecture – Eintritt frei (LEO 1, Leonardo-Campus 10)

19.30 **Demokratie-Diskurs** Lernen von 1989! Der letzte Außenminister der DDR erinnert sich: Markus Meckel im Gespräch – Eintritt frei (Theatertreff)

20.00 **Best of Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber & Kirsten Strack. Musik: Andi Substanz. Mit u.a. Florian Wintels, Lasse Samström, Theresa Hahl und Emil Bosse (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

12.00-20.00 **Abendkleider Outlet** (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

16.00+19.30 **Circus on Ice** „Triumph“ (Stadthalle)

■ Fr., 17.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Hilde** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Imminence** Metalcore (Sputnikhalle)

20.00 **Session 64** Open Stage (Rare Guitar)

20.00 **Jimmy Cornett & The Deadmen** Country, Blues & Rockabilly (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.30 **Stephen Waarts & Mishka Momen** Violine & Klavier (Oetker-Halle)

20.00 **Cara** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.30 **Deep Schrott** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Frank Muschalle Trio** Swing & Boogie (Jazz-Club)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dampfmaschine + D'Angerous** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around**

Pohlmann

Wie schön, dass der niedliche Singer/Songwriter **Pohlmann** seiner alten Heimat mal wieder einen Besuch abstattet! In Rheda-Wiedenbrück geboren, machte Ingo Pohlmann in Münster Zivildienst und sein Fachabitur, bevor es ihn weiter nach Hamburg zog, wo er dann vom Münsteraner Henning Wehland in einer Bar entdeckt wurde. Eine erster kleiner Karriereversuch als Mitglied der Softrockergoldjunge war da schon im Sande verlaufen, und Pohlmann kellnerte und sang in besagter Bar, wo jeden Donnerstag unbekannte Künstler die Bühne ernten dürfen. Seit 2014 geht er zum Jahreswechsel regelmäßig auf eine „Jahr aus Jahr ein“-Tour in akustischer Triobesetzung, dieses Mal hat er dabei wohl ein paar neue Stücke vom kommenden Album im Gepäck und natürlich seinen Gute-Laune-Hit „Wenn jetzt Sommer wär“, auch wenn ansonsten die Tour eher im Zeichen des Blues stehen soll.

■ **19.1.: Münster, Gleis 22, 20.00 h**



Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes. Abends Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Reggaeton, HipHop... (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Dark Star** Gothic & EBM Club Classics feat. DJ Niggels & DJ Sagaart (Sputnik-Halle)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobí B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.55 **Steve Stix invites Dennis Kuhl** (Club Favela)

23.59 **Groove 1.:** Trap, Deutschrapp, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei (Amp)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Single Dad – Teilzeit alleinerziehend** Comedy mit Andreas Weber (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BECKUM:

20.00 **Die Magier 2.0** Comedy Magic Show (Stadttheater)

■ GRONAU:

20.00 **Stomo** Kabarett-Jahresrückblick mit Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rütther (Bürgerhalle)

■ IBBENBÜREN:

20.00 **Staatsfreund Nr. 1**

Kabarett mit Abdelkarim (Bürgerhaus)

■ LAGE:

20.00 **#lachmich** Comedy mit Patrizia Moresco (Ziegelei, Sprikerheide 77)

■ LÜBBECKE:

20.00 **Echte Gefühle** Comedy mit Atze Schröder (Stadthalle)

■ SCHWERTE:

20.00 **Wir nach** Kabarett mit Sebastian Pufpaff (Rohrmeisterei)



Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Song Trang** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **89/90** Schauspiel nach dem Roman von Peter Richter (Theater, kleines Haus)

19.30 **Pudels Kern** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Noostopia** Ein digitaler Tanzabend – Öffentliche Probe. Eintritt frei (Theaterlabor)

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Nie-

kamp Theater Company (Astoria-Theater)

19.30 **Aida** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Vier Stern Stunden** Komödie von Daniel Glat-tauer (Mobiles Theater)

20.00 **Transittage** Ein Anna-Seghers-Projekt (TAM-drei)

23.00 **Freitagnacht #167** „Sühne und Sühne“ – Ein Abend für den Groschenroman (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Trust me** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Anna-lena Küsspert (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **Es ist höchste Zeit** Die Schauspieler*innen Anna Schudt und Marc Ben Puch lesen Texte von T. C. Boyle, Ilija Trojanow und Maja Lunde (Hechelei)

19.30 **Liebeserklärungen** Autorenlesung mit Wladimir Kammer (Lokschuppen)

■ Sa., 18.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Gesprächskonzert** mit Golo Berg und dem Sinfonieorchester Münster (Martinikirche)

19.00 **Here We Stand** (Heile Welt)

20.00 **Puke-Fest** Punkfestival mit Favorats, Dorkaton, Hakan, The Hallingtons und Elvis Presley Hound Dogs (Sputnikhalle)

20.00 **Ragetrack** Rage Against The Machine Tribute (Rare Guitar)

20.00 **The Bluesanovas** Blues & Boogie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Klang! Festival and friends** (Altstädter Nicolai-kirche)

Ralph Ruthe

Für die meisten ist er bloß Deutschlands erfolgreichster Cartoonist, für sich selbst geht er immer noch als Witzbildmaler durch, auch wenn **Ralph Ruthe** seit vielen Jahren schon lustiger ist, als es ein Blatt Ppaer fassen kann. Er schreibt und dreht Animationsfilme, er spielt Musik mit einer eigenen Band, und auf jeder seiner jährlichen Welttourneen mit dem Dauertitel „Shit Happens“ hat er mindestens einen neuen Dreh dabei. Ralph Ruthe verbindet die Elemente Comedy, Animationsfilm, Lesung und Musik zu etwas völlig Neuem. Er führt das Beste seiner Cartoons in ganz neuen Zusammenhängen vor, er führt Fortsetzungen seiner Erfolgserien auf, von den „Flossen“ über die „HNO-WG“ bis zu den „Werbe-parodien“. Und als Zugabe setzt er sich immer ins Foyer und zeichnet für jeden Besucher der möchte einen Cartoon.

Auch nach dieser Special Show mit seiner Band „We are Linus“. Dies wird für sehr lange Zeit die letzte Live-Show mit Ralph Ruthe sein, da er ab 2020 an seinem ersten Kino-Film arbeitet.

■ **24.1. & 25.1.:**

Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h



20.00 **LeRiche** Singer/Songwriter (CAN) – Eintritt frei, Spende erwünscht (Café Künstlerei)

21.00 **Kristin Shey** (Extra Blues Bar)

21.00 **Big Balls** A Tribute to Bon Scott (Zweischlinggen)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Voodoo Jürgens** (Konzerthaus)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Junge Bläserphilharmonie NRW** (Stadthalle)

■ **LEMGO:**

20.00 **One Vision of Queen** Queen Tribute Show (Phoenix Contact Arena, Bunsenstr. 39)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Slime Punk** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor 2000er bis heute: Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor 90er: Girl- & Boygroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatipplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Maniac – the delicious 80s nite** mit DJ SuperFreak (Hot Jazz Club)

23.00 **Techno Kollektiv Münster #2** (Fusion-Club)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.30 **Strictly „A Journey into House & Techno“** Sven Kerkhoff invites Adele.Be, Nuray Alkan und La Fusa (Conny Kramer)

23.59 **Booty Bass** 1st: Trap, Dancehall & HipHop. 2nd: Deephouse & Techhouse. Openair: Cloud Rap & New Boombap (Amp)

■ **BIELEFELD:**

23.00 **Tequila Party** (Steiner)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Muffensausen** Comedy mit den Bullemännern (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **ARNSBERG:**

20.00 **Wir nach Kabarett** mit Sebastian Pufpaff (Saarlandtheater)

■ **HAMM:**

20.00 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Maximilianpark)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **echt jetzt** Comedy mit Butzko (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.00 **SongTrang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **BRD-Trilogie – Die Ehe der Maria Braun / Die Sehnsucht der Veronika Voss / Lola** Theaterabend in drei Teilen nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder (Theater, großes Haus)

19.30 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

19.30 **Pudels Kern** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Der Untertan** Schauspiel von Heinrich Mann, Fassung von Tanja Weidner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

17.36 **Requiem** Ein szenische Installation von Male Günther, Lothar Kittstein, Bernhard Mikeska (Oetker-Halle)

19.30 **Paradise Reloaded (Lilith)** von Peter Eötvös, anschl. Premierenfeier (Stadtheater)

20.00 **Vier Stern Stunden** Komödie von Daniel Glattau (Mobiles Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Abends Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

■ So., 19.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Die Jazzpoeten** Jazz, Chanson, Latin, Pop (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Corigliano, Schostakowitsch und van Beethoven (Theater, großes Haus)

18.00 **Die Himmlische Nacht der Tenöre** „Passione per la musica“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Pohlmann** (Gleis 22)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Podium junger Künstler** Kammermusik-Matinée (Theater)

■ **LANGENBERG:**

18.00 **Mister Me** (KGB – KulturGüterBahnhof)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Grenzenlos** Comedy mit Alain Frei (Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée: „Der Untergang des Hauses Usher“** Oper von Philipp Glass nach der Erzählung von Edgar Allan Poe (Theaterfoyer)

15.00 **Das Pensionat** KammerOperette (Theater, U2)

17.00 **Ein Midsummer-nachtsdraum** Komödie von William Shakespeare (Theater, kleines Haus)

18.00 **Der Untertan** Schauspiel von Heinrich Mann, Fassung von Tanja Weidner (Borchert-Theater)

18.00 **SongTrang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Ein Stück stellt sich vor: „Text“** von Dmitry Glukhovsky – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Otello darf nicht plätzen! Das Musical** von Brad Carol, Peter Sham (Stadtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der rechte Auserwählte** Schauspiel von Eric Assous (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Das Picassodil** Ein Münster-Krimi für Spürnasen ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Herman & Rosie – Ein Jazzmärchen** Kinderkonzert (Stadtheater)

16.00 **Schneekönigin on Ice** Zirkusmärchen (Stadthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Café Bohème** Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

17.30 **Sehnsucht Wildnis** Andreas Kielsing live (Halle Münsterland)

UK Subs

Die **UK Subs** sind eine jener frühen britischen Kapellen aus der Steinzeit des Punk, die aus der '77er-Szene des Londoner Clubs „The Roxy“ hervorgingen. Leadsänger Charlie Harper spielte vorher in diversen R&B- und Pubrockbands, bis er The Damned live erlebte und die UK Subs gründete, die von da an dem guten, alten R&B-Sound eine derbe Frischzellen- und Geschwindigkeitsspritze verpassten. Am ehesten zu vergleichen sind sie wohl mit Sham 69 oder The Angelic Upstarts. Einen Hit haben sie in 40 Jahren zwar nicht gelandet, stehen aber für eine konkurrenzlose Kuriosität, da sie vom Debüt-Album „Another kind of Blues“ bis zur 2016er Platte „Ziezo“ für jeden Buchstaben des Alphabets einen Tonträger eingespielt haben. Tja, auf sowas muss man erst mal kommen...

■ **23.1.: Bielefeld, Forum, 20.00 h**

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ **BAD DRIBURG:**

18.00 **Autorenlesung** mit Hasan Cobanli aus seinen Büchern „Der Halbe Mond“ und „Erdoganistan, der Abstieg der Türkei und die Folgen für Deutschland“ (Gräflicher Park Health & Balance Resort)

■ Mo., 20.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Singer/Songwriter Slam** Moderation: Frederik Allerdisse. Musik: DJ At (Sputnikcafé)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Waschbrett Wolf – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

20.00 **Game of Thrones** The Concert Show (Stadthalle)

20.00 **Wie Tag und Nacht** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Babytalk** von Peter Lund und Thomas Zaufke (Theater, Loft)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**

10.00 **Vom Fuchs, der ein Freund sein wollte** Theater für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Das Böse in Dir – Geister. Verrücktheit und Psychiatrie in Mumbai, Indien** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Das Böse. Eine interdisziplinäre Konfrontation“ – Eintritt frei (Fürstenberghaus, F1, Domplatz 20)

16.00-18.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Gelehrte im Theater** Friedrich Hölderlin – aus Anlass des 250. Geburtstags 2020: „Hölderlin – Gesänge“ (Theatertreff)

■ **BILLERBECK:**

19.30 **Internationale Zaubergala** (Burg Vischering)

■ Di., 21.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Kastelruther Spatzen** (Stadthalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Havana Nights** Tanz-



Ein Licht für Afrika. 1-mal klicken, 2-mal helfen

Mit dem Wechsel zu Ökostrom der Stadtwerke Münster in Afrika Familien unterstützen und das Klima schützen

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.¹ Entwicklungsländer trifft die globale Erwärmung besonders schwer. Das belegt der Klima-Risiko-Index², der zeigt, wie stark Länder von Wetterextremen wie Überschwemmungen, Stürmen etc. betroffen sind.

Das Projekt Villageboom³ möchte Ländern Perspektiven anbieten.

Ein elementares Problem ist das Fehlen elektrischen Lichts. In Afrika geht die Sonne während des ganzen Jahres gegen 19 Uhr unter und viele Menschen leben außerhalb eines funktionierenden Stromnetzes. Mit Sonnenuntergang ist es ihnen daher nicht möglich produktiv zu sein, zu lesen oder zu kommunizieren. Unter diesen Rahmenbedingungen kann sich eine Gesellschaft nur langsam entwickeln. Kommen ungünstige Faktoren wie der Klimawandel hinzu, kommt die sozio-ökonomische Entwicklung in vielen Dörfern Afrikas und Asiens beinahe völlig zum Erliegen.

¹ www.greenpeace.de/themen/klimawandel

² germanwatch.org/de/kri

³ www.villageboom.com



Täglich mindestens vier Stunden zusätzliche Zeit.

Villageboom hat daher eine Solarleuchte entwickelt, die sich in Qualität, Leuchtkraft und Kostenstruktur an den Bedürfnissen der Märkte in den ärmsten Regionen der Welt orientiert. Durch mehr Licht erhalten die Menschen eine essenzielle Chance.

Wechsel zu Ökostrom unterstützt Menschen in Afrika.

Wenn Sie bis zum 31.01.2020 zum Ökostrom der Stadtwerke Münster wechseln, erhalten Sie von uns ein Solarpanel von Villageboom als kleines Dankeschön. Damit können Sie selbst Solarstrom erzeugen, Ihr

100%
Ökostrom

Smartphone aufladen und vieles mehr. Aber noch viel wichtiger: Pro neuem Ökostrom-Vertrag spenden die Stadtwerke Münster ein zusätzliches Solarpanel und eine besonders helle Akku-Leuchte (27-mal heller als Petroleumlicht) an eine bedürftige Familie in den ländlichen Regionen Afrikas.

Der Wechsel zu Ökostrom ist der einfachste Schritt zur Vermeidung von CO₂.

Vom Wechsel zum Ökostrom profitiert aber auch die Umwelt nachhaltig. Das Grüner-Strom-Label der Umweltverbände stellt sicher, dass je verbrauchter Kilowattstunde ein Cent in den Ausbau erneuerbarer Energien fließt.

Daher jetzt zu Ökostrom wechseln!
Das ist ganz einfach und kostet nur wenig mehr.

Jetzt 100% Ökostrom wählen:
www.klimaschutz-klick.de



KLIMASCHUTZ FÜR ZWEI TASSEN KAFFEE!

Für den Mehrpreis von nur 3,80 Euro im Monat erhält ein 3-Personen-Haushalt unsere Option 100% Ökostrom.*
www.klimaschutz-klick.de



* Die Option 100% Ökostrom kostet 1,428 ct/kWh brutto (Preisstand 08.05.16). Der dargestellte Vergleich bezieht sich auf einen 3-Personen-Haushalt mit einem 0-Jahresverbrauch von 3.200 kWh Strom bzw. ca. 100 m² Wohnfläche. Hier entsteht gegenüber einem konventionellen Stromvertrag für Privatkunden ein Mehrpreis von 3,80 Euro/Monat.

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

Vanessa Harbek Band

Sie hat einen Abschluss für Musik, Lehramt und Komposition der argentinischen katholischen Universität, spielt Gitarre und Trompete, singt, komponiert und macht einen sehr direkten Blues: **Vanessa Harbek** ist keine Repräsentantin filigraner Gitarrensoli, aber ihr Blues geht gut nach vorne.

■ **24.1.: Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Musical aus Kuba (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Pubstreet Boys present: Quiz playing Games (with my Heart)** Kneipenquiz (Lieschen Müller)

■ BIELEFELD:

19.00 **Alfred Döblin (1878 - 1957)** Schauspielersung mit John Wesley Zielmann (Kunstforum Hermann Stenner, Oberstr. 48)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Hauptsache nichts mit Menschen** Lesung mit Paul Bokowski (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ Mi., 22.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Dreadful Sinner** (Heile Welt)

■ DORTMUND:

20.00 **Frittenbude** (FZW)

■ EMSDETTEN:

19.30 **Kastelruther Spatzen** (Ems-Halle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nightwash** Comedy (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der himmlische Spiegel** Tanzabend von Hans Henning Paar, Musik von Pierre Oser, inspiriert von Hieronymus Bosch's „Garten der Lüste“ (Theater, großes Haus)

19.30 **Bonn ist eine Stadt im Meer** Schauspiel von Svenja Viola Bungarten – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Schwanensee** mit dem Staatlichen Russischen Ballett Moskau (Halle Münsterland)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Trust me** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

16.00 **In einem tiefen, dunklen Wald** von Paul Maar für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Beethoven im Dialog** (Foyer der Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Weltberge – die 4. Dimension** Bildervortrag von Reinhold Messner (Stadthalle)

■ Do., 23.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rathauskonzert** mit Werken von Zelenka, Telemann und Pleyel (Rathausfestsaal)

20.00 **Finn** (Rote Lola)

20.00 **Wiener Johann Strauß Konzert-Gala** (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **UK Subs** (Forum)

20.30 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Tommy Schneller Band** (Bahnhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00-24.00 **Frühtanz-Party** Dance-Music aus Charts & Classics und DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Dickes D – Studi-Special** 90er & 00er, House, Dance, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Artgerechte Spaltung** Kabarett mit Michael Feindler (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Fußball. Die Liebe meines Lebens** Fußballunterhaltung von und mit Ben Redelings (Lagerhalle)

20.00 **Innen 20, außen ranzig** Comedy (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Willkommen** von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Song Trang** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Trust me** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

9.00+11.00 **In einem tiefen, dunklen Wald** von Paul Maar für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Regieren – Innenansichten der Politik** mit Thomas de Maizière (Theater, kleines Haus)

■ Fr., 24.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Analogie Birds + Endorphine + Anderes Holz** (Rare Guitar)

20.00 **Home to Paris** Ska, Pop, Indie (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Carmen Souza** (Kulturamt, Kavalleriestr. 17)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von van Beethoven (Oetker-Halle)

20.30 **Vanessa Harbek Band** Argentinian Blues (Jazz-Club)

21.00 **Deltaphonic** (Extra Blues Bar)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Terry Hoax** Rock (Bastard Club)

20.00 **Mark Gillespie's Kings Of Floyd** (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes. Abends Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1.

Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Reggaeton, HipHop... (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)



22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & Guest-DJ Sagaart (Gleis 22)

23.00 **Kombinat Party** Balkan-Beats, Global-Ska, Electro-Swing, Folk-Rock, Wodka. Mit Plattenpeter & Raffa an den Geräten (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn' B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Groove 1.:** Trap, Deutschrapp, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei (Amp)

23.59 **Groove 1.:** Trap, Deutschrapp, Dancehall, Afrobeats. 2.: House, Techno, Acid, HipHouse, TrashTrance – Eintritt frei (Amp)

Kozma Orkestar

Die bunte Truppe aus Bielefeld ist ein gern gesehener Dauergast in den Clubs der Gegend. Mit ihrer swingenden Mischung aus Klezmer, Balkan- und Romatraditionals waren sie mehrfach Gast auf dem Weltmusikfestival Rudolstadt und erhielten 2017 den Sonderpreis des Weltmusikfestivals creole in NRW.

■ **25.1.: Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

■ BIELEFELD:

23.00 **Kids from the 90s** mit Oli P (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Aha? Egal.** Comedy mit David Kebekus (Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Shit Happens** Comics, Comedy und Musik mit Ralph Ruthe und seiner Band „We are Linus“ (Stadthalle)

■ AHLEN:

20.00 **Cosar Nostra, organisierte Comedy** mit Özcan Cosar (Stadthalle)

■ EMSDETTEN:

20.0 **Schmitzeljagd** Comedy mit Ralf Schmitz (Ems-Halle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Andere Kinder haben auch schöne Eltern** Comedy mit Sebastian Lehmann (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Song Trang** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Yolimba oder Die Grenzen der Magie** Musikalische Posse in einem Akt und vier Lobgesängen von Tankred Dorst und Wilhelm Killmayer (Theater, großes Haus)

20.00 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Georg Kreisler: sein Leben – seine Lieder** Hommage mit Markus von Hagen und Philip Ritter (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Noostopia** Ein digitaler Tanzabend, anschl. Premierenfeier (Theaterlabor)

20.00 **Text** von Dmitry Glukhovsky, anschl. Premierenfeier (TAM)

20.00 **Vier Stern Stunden** Komödie von Daniel Glatzauer (Mobiles Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Trust me** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

11.00+19.30 **Patrick's Trick** mit dem theaterkohlentopff für Kinder ab 10 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Vernissage** der Ausstellung „Vielfalt statt Einfall“ von Werner Krause (Bennohaus)

19.11 **Gala 2020** der KG Soffie von Gievenbeck mit Michael Holm, der Showtanzgruppe Stadtmädchen u.a. (Sportpark, Gievenbecker Weg 200)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ BIELEFELD:

18.00+21.00 **Modenschau** der FH Bielefeld (WissensWerkstadt Bielefeld, Wilhelmstr. 3)

20.00 **Es wird Tote geben – Overbeck reloaded** TV-Darsteller Roland Janakowsky liest neue schräge kriminelle Kurzgeschichten (Neue Schmiede)

■ SOEST:

18.00 **Soester Winterstrahlen** (Innenstadt)



■ Sa., 25.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Eden Weint Im Grab + Wisborg** (Rare Guitar)

20.00 **Kaum Jemand** Liedermacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Zenis & Friends** „Berühmte Cover“ (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Florian Wintels** Songwriter (Black Box im Cuba)



Maß für Maß

Die Geschichte erzählt vom Herzog Vincentio, der alle Sitten verfallen lässt und nun einen anderen, Angelo, als Sittenwächter einsetzt. Wie ein Feldherr zieht dieser „Engel“ mit aller Härte durch die Stadt. Auch Claudio soll dran glauben, weil er Unzucht getrieben hat und seine Verlobte schwanger ist. Doch deren attraktive Schwester bittet um Gnade. Kein Problem: Gegen gewisse Gefälligkeiten... In den Abgründen der Komödie **Maß für Maß** spielt Shakespeare lustvoll mit den Widersprüchen von Anspruch und Wirklichkeit, mit Doppelmoral und der Verführbarkeit durch Macht. Für das Große Haus inszeniert Ronny Jakubaschk den Klassiker und zielt dabei auf Aktuelles ab: Mächtige, die von der Macht nicht lassen können, und Mächtige, die in ihrer Stellung übergriffig werden (da ist die #Me-Too-Debatte nicht weit)...

■ **26.1.: Münster, Theater, 15.00 h**



■ BIELEFELD:

19.30 **One Final Fight + Choose Your Path + Don't Call It Dad + Vostok Import** (JZ Stricker)

20.00 **Alejandro Carrillo Gamboa** Gitarra y Voz (Oetker-Halle)

20.30 **Kozma Orkestar** (Bunker Ulmenwall)

■ AHLEN:

20.00 **ReCartney** Tribute to The Beatles und Paul McCartney (Schuhfabrik)

■ MINDEN:

21.00 **Cécile Vemy Quartett** (Jazz-Club)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Voodoo Room** Hendrix-/Clapton-/Cream-Top-Tribute-Trio (Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.00 **Alles außer Bohlen!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Chris & DJ Psychocrat. 2. Floor: „Alles außer Achtziger“ – Rock, Alternative, Metal & mehr mit DJ Lord (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Wir Kinder vom Hawerkamp** mit Dennis Siemion, Artur Ach u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Scene & Heard** Funk, Soul & Worldbeat mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **WDR 2 Hausparty** mit Marlis Svahum & Marco Schreyll (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wie aus heiterem Himmel – Gedankenblitze und poetische Niederschläge** Kabarett mit Erwin Grosche – siehe auch Tagestipp am 28.12. (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Shit Happens** Comics, Comedy und Musik mit Ralph Ruthe und seiner Band „We are Linus“ (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Landeier** von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00 **Krieg. Stell dir vor, er wäre hier** von Janne Teller, aus dem Dänischen von Sigrud C. Engeler (Theater, U2)

18.00+21.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der himmlische Spiegel** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

19.30 **89/90** Schauspiel nach dem Roman von Peter Richter (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Mitwisser** Eine Idiotie von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Paradise Reloaded (Lilith)** von Peter Eötvös (Stadttheater)



19.30 **Noostopia** Ein digitaler Tanzabend (Theaterlabor)

20.00 **Vier Stern Stunden** Komödie von Daniel Glattauer (Mobiles Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Das Picassodil** Ein Münster-Krimi für Spürnasen ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Abends Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

18.00+21.00 **Modenschau** der FH Bielefeld (WissensWerk-Stadt Bielefeld, Wilhelmstr. 3)

21.00 **Aber schön war es doch** Poetry Slam mit David Friedrich (Zweischlingen)

■ OSNABRÜCK:

10.00-18.00 **Oсна-Buch** Buchmesse – Eintritt frei (Haus der Jugend)

■ SOEST:

18.00 **Soester Winterstrahlen** (Innenstadt)

■ So., 26.1.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit dem Ulli Stemmeler Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Simon Wahl** Gitarrenkonzert (Crêperie du Ciel)

19.00 **Amadeus Guitar Duo & Max Klaas** (Friedenskapelle)

■ BIELEFELD:

10.15 **Kirche trifft Kino** mit Bertold Becker (Klavier), Andreas Kaling (Saxophon), Matthias Kosmahl (Kontrabass) & Ruth M. Seiler (Orgel) (Reformierte Süsterkirche)

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von van Beethoven (Oetker-Halle)

19.00 **Haley Johnsen** Singer/Songwriterin – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.0 **Nightwash** Comedy (H1, Schlossplatz)



Theater

■ MÜNSTER:

15.00 **Mass für Mass** Komödie von William Shakespeare in einer Übersetzung von Thomas Brasch (Theater, großes Haus)

18.00 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, U2)

18.00 **Die Mitwisser** Eine Idiotie von Philipp Löhle (Borchert-Theater)

18.00 **Zuschauspieler** Eine Zumutung von Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Musical Highlights Vol. 13** (Halle Münsterland)

18.30 **Landeier** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.15 **Ein Stück stellt sich vor:** „Die Jagd“ von Thomas Vinterberg – Eintritt frei (TAM)

17.0 **Magie der Travestie** (Stadthalle)

19.30 **Noostopia** Ein digitaler Tanzabend (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Die große Wörterfabrik** Kammeroper von Martin Zels für alle ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Das Picassodil** Ein Münster-Krimi für Spürnasen ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00+15.00 **Wintertiere** Gedichttheatershow für Kinder ab 3 Jahren (Theater, Loft)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Halle Münsterland)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

20.00 **Ekstase** Autorenlesung mit Patrick Salmen (Sputnikhalle)

20.00 **Tatort Kuschnel** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

19.30 **Best of Poetry Slam** (Stadttheater)

■ SOEST:

18.00 **Soester Winterstrahlen** (Innenstadt)

KING STAR MUSIC

LIVE

20.02.2020 MÜNSTER HALLE MÜNSTERLAND

SDP!

VERSCHOBEN TOUR

02.04.2020 MÜNSTER HALLE MÜNSTERLAND

ANY GIVEN DAY

W/ LANDMVRKS

19.12.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

MILLENCOLIN

01.02.2020 MÜNSTER, SKATERS PALACE

LOREDANA

13.03.2020 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

HOLY MOLY & THE CRACKERS

18.03.2020 MÜNSTER, SPUTNIKCAFE

ROGERS

11.04.2020 MÜNSTER, SKATERS PALACE

VON WEGEN LISBETH

17.10.2020 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

TICKETS:

WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

AUSSTELLUNGEN



In seiner Winterausstellung **Helden der Kindheit** widmet sich das **Stadtmuseum Gütersloh** in diesem Jahr auf zwei Ebenen der Geschichte des Kinderfernsehens. In der „Puppenstube“ präsentieren mehr als 100 Exponate der Handpuppensammlung Pastors Charaktere aus Kinderfilm und -fernsehen; Klassiker wie das Sandmännchen, Pittiplatsch, Ernie und Bert, Käpt'n Blaubär oder die Muppets kommen hier als Spielfiguren, Handpuppen und in Archivaufnahmen zur Geltung. Im „Pantoffelkino“ des Museums können sich Nostalgiker zudem an Fernsehern und Wohnzimmerarrangements aus vergangenen Jahrzehnten erfreuen. Zu sehen ist die Schau noch bis zum 23. Februar 2020.

Münster

MIXED MEDIA Kunst mit klassischen und neuen Medien und Mitteln 8.12.-1.2.2020 **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

VERLASSEN Ausstellung der Fotogruppe Chamäleon 30.11.-11.1.2020 **F24** Frauenstr. 24

IMAGINARY FRIENDS Werke von Erlend Tait, ab 5.12. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

CALLIGRADDICTED Calligraffiti-Bilder von Der Schreck 25.10.-4.1.2020 **Galerie Newels** Bült 7

KONTRASTIV Malerei, Plastik, Zeichnung von Ludger Wörtler 7.9.-10.1.2020 **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

KUNST & WOLKEN Naturimpressionen aus den Niederlanden 21.11.-31.12. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

DIE 60ER JAHRE bis 13.4.2020 **Hilttruper Museum** Zur Alten Feuerwache 26

ANDREAS LAUGESSEN 24.11.-30.12. **Kulturbahnhof Hilttrup** Bergiusstr. 15

FÖRDERPREIS-AUSSTELLUNG der Freunde der Kunstakademie Münster 11.12.-12.1.2020 **Kunsthalle** Hafengeweg 28

JAHRES- & VERKAUFSAUSSTELLUNG 20.10.-26.1.2020 **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

IM RAUSCH DER FARBE - VON GAUQUIN BIS MATISSE 12.10.-19.1.2020 **WIE GOTT IN FRANKREICH - PICASSO KULINARISCH!** 12.10.-19.1.2020 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

SALONFÄHIG! 106 Werke aus dem Museumsdepot 8.3.-26.1.2020 **SALOME** Esper Postma 19.10.-19.1.2020

TURNER. HORROR AND DELIGHT Werke von John Mallord William Turner 8.11.-26.1.2020 **PUBLIC MATTERS** Ausstellung zum Skulptur Projekte Archiv, ab 29.11. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

DAS GEHIRN - INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL bis 5.1.2020 **BEDROHT** Bilder von Sascha Düvel 9.7.-13.7.2020 **BEZIEHUNGSKISTEN - FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS IN DER NATUR** ab 25.9.-27.9.2020 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

MEILENSTEINE Teil 3 - 2009-2019 6.12.-17.1.2020 **mike karstens Galerie** Hafengeweg 28

MÄNNER MACHEN MODE Inro aus der Sammlung des Museums für Lackkunst 7.11.-2.2.2020 **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

#KLINIKIMHERZENDER-STADT Fotoausstellung 7.11.-31.12. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

MITMENSCHENMITFAHRRÄDER Fotografie 5.10.22.12. **Soester Str. 50 & 52**

ON&ON Malerei ab 17.11. **Spe- cOps** von Vincke Str. 5-7

ULRIKE LINDKEN bis März 2020 **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN - VOM DOMPLATZ ZUM PRINZIPALMARKT 28.9.-19.4.2020 **GEMEINSAM FÜR DIE KUNST** Die Anfänge der Künstlergemeinschaft Schanze 12.11.-19.4.2020 **NEAPOLITANISCHE KRIPPE UND MAZZOTTI KRIPPE** 22.11.-12.1.2020 **FORM - FLÄCHE - FARBE** Hans Kraft als Werbegrafiker 1920-1960 19.11.-

13.3.2020 **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1970** 13.12.-27.11.2020 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

INSIDE OUT Acrylbilder von Anne Horstmann, bis 3.1.2020 **Stadtwerke** Hafensplatz 1

100JÄHRIGE GESCHICHTE DES SINFONIEORCHESTERS MÜNSTER ab 3.11. **Theater Oberes Foyer**

BETWEEN THE SCENES Objekte von Sonia Kacem 19.10.-19.1.2020 **JAHREGABEN 2019** ab 30.11. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Fotoausstellung 30.11.-5.4.2020 **Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

Beckum

SCHÖNHEIT UND WAHRHEIT Lara-Maria de Silva und Matthias Bucker-de Silva 3.11.-4.1.2020 **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

SOPHIE LEE & WEINHART OUTLET bis 22.12. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

ARME LEUTE? Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

DIE FREIHEIT, DIE WIR MEINEN Eva Barto, Tyler Coburn, Adriana Lara u.a. 23.11.-2.2.2020 **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

CHILDREN AND DICTATORS Werke von Elisabeth Masé, ab 27.10. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

EUROPÄISCHE FÄCHER AUS VIER JAHRHUNDERTEN 4.9.-19.12. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

DIE PUPPEN DER FRAU ORTH bis 12.1.2020 **DA VINCI 500: BEWEGENDE ERFINDUNGEN** 10.11.-15.3.2020 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

ÜBERLEBEN Fotografien von Jürgen Escher 9.10.-7.2.2020 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

ERST ORDENTLICH ZEICHNEN LERNEN Hermann Stenner als Zeichner 21.9.-2.2.2020 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

L'HOMME QUI MARCHÉ - VERKÖRPERUNG DES SPERRIGEN Skulpturen 9.11.-8.3.2020 **Kunsthalle Artur Ladebeck** Str. 5

DAS BAUHAUS VERBINDET EIN LEBEN LANG Der Bielefelder Silberschmied und Metallgestalter Wolfgang Tümpel 22.9.-14.6.2020 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

AUS DEM NÄHKÄSTCHEN GEPLAUDERT Ausstellung über Nähkästchen und ihre Geschichten 22.9.-9.2.2020 **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

SOMMER 1969 - WESTFALEN IM MONDFIEBER Wanderausstellung 3.11.-26.1.2020 **namu** Kreuzstr. 20

TAGE WIE SCHWEBFLIEGEN Kleinformate - Malerei & Grafik von Andrea Köhn und Gisela Wäschle 13.12.-7.1.2020 **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

FULL CIRCLE Christian Lohre 6.12.-20.12. **Raumstation** Mittelstr. 9

OTTO PIENE - LUCIO FONTANA 16.11.-1.2.2020 **GOUDJI** 28.11.-15.1.2020 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

MUTLU YILMAZER Ebru-Kunst, bis 31.1.2020 **Universität** Universitätsstr. 25

22.9. BEFUNDE Weizenfeld 22.9.-20.12. **ZIF** Wellenberg 1

SICHTWEISEN 2 Werke von Simone Beckmann, ab 22.10. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

Borghorst

RETROSPEKTIVE: HEINRICH NEUY 29.9.-19.1.2020 **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Düsseldorf

EDVARD MUNCH gesehen von Karl Ove Knausgard 12.10.-1.3.2020 **K20** Grabbeplatz 5

Gütersloh

TIERISCH-POPART Bilder von Renate Berghaus 29.11.-13.2.2020 **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

HELDEN DER KINDHEIT Die Geschichte des Kinderfernsehens 30.11.-23.2.2020 **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

EISZEIT SAFARI Erlebnis-Ausstellung 1.12.-5.7.2020 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Hannover

DEIX Zum 70. Geburtstag des Künstlers 23.11.-22.3.2020 **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

Herford

URBAN POP ART Thomas Baumgärtel im Dialog mit Arbeiten zeitgenössischer Künstler 9.11.-26.1.2020 **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

9. RECYCLING-DESIGNPREIS - AUSGEZEICHNETE IDEEN 22.9.-5.1.2020 **IM LICHT DER NACHT - VOM LEBEN IM HALBDUNKEL** Bilder, Skulpturen und Installationen 26.10.-9.2.2020 **DAVID NUUR** -

HOCUS FOCUS 26.1.2020-26.4.2020 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

WUNDERSAM WIRKLICH - MAGISCHER UND NEO-REALISMUS AUS DEN NIEDERLANDEN 15.9.-16.2.2020 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lichtenau

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - FRÜHER UND HEUTE 18.5.-22.3.2020 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lüdinghausen

BURGART 2019 1.11.-18.12. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ART VISCHERING 17.11.-19.1.2020 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

VOM WESEN DER LANDSCHAFT Rembrandt Harmensz. van Rijns, Jan van der Kooi 6.9.-19.1.2020 **LIEBE 2**, Teil der Trilogie „Glaube, Liebe, Hoffnung“ 13.10.-26.1.2020 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

DER STRUWWELPETER Faszination und Kinderschreck von Hoffmann bis Böhmmermann 22.9.-12.1.2020 **FOTOGRAFIE UNTER MUSIKERN** Linda McCartney - The Sixties and more 19.1.2020-3.5.2020 **LudwigGalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ALIENS WELCOME! Science-Fiction-Literatur aus Westfalen 1904-2018 24.8.-8.3.2020 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

CELEBRATION FACTORY IV Filip Markiewicz 29.11.-2.2.2020 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

DEUTSCHER FRIEDENSPreis FÜR FOTOGRAFIE und **FELIX SCHOELLER FOTO AWARD** 20.10.-8.3.2020 **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Rheine

print Das Grafikprojekt im Münsterland Festival 18.10.-29.12. **NAMASTE** Fotorealistische Malerei von Bernhard Hülskötter 10.11.-5.1.2020 **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Telgte

KRIPPEN-AUSSTELLUNG 9.11.-26.1.2020 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Werther

KIRCHNER, MACKE, MORGNER... 29.9.-12.1.2020 **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Baugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.baugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.
c/o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
c/o Hans Irmner
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelderjazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Künstlerei
Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kuestlerei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.uit | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36,
0521-89494885
www.c-uit.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar
Sieklerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenueber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTURVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Lokschuppen
Stadtheider Straße 11,
Tel. 0521-5216811
www.lokschuppen-bielefeld.de

Krankenhausmuseum
Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbemuseum:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießers:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
Burgwiese 9
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521.106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz & Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlangern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-875803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholstebrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de



DER HERR DER RINGE & DER HOBBIT – DAS KONZERT

MIT „PIPPIN“ BILLY BOYD SOWIE SKY DU MONT ALS SPRECHER

J. R. R. Tolkiens Meisterwerk als Live-Konzert mit Orchester, Chor und dem Tolkien-Ensemble sowie den Welterfolgen von Oscar-Preisträger Howard Shore, Annie Lennox, Enya und Ed Sheeran/ Mit „Pippin“ Billy Boyd singt seine Songs „Edge Of Night“ aus „Der Herr der Ringe“ und „The Last Goodbye“ aus „Der Hobbit“ sowie erstmals einen unveröffentlichten Song für Peter Jackson!

AUENLAND - Die Hobbits kommen mit „Pippin“ höchstpersönlich! Die fantastische Welt der Hobbits und Elben aus Tolkiens „Herr der Ringe“ kommt als grosses Konzerterlebnis mit symphonischen Orchester und Chor am 4. Februar nach Bielefeld. In einer zweistündigen Abend-

aufführung wird die sagenhafte Welt der Hobbits in einem einmaligen musikalischen Ereignis zum Leben erweckt. Von den bedrohlichen Klängen Mordors und dem schrillen Angriff der schwarzen Reiter bis hin zu den wunderschönen lyrischen Melodien der Elben - fast 100 Mitwirkende werden die Rudolf-Oetker-Halle in einen musikalischen Schauplatz Mittelalters verwandeln.

Aus den beiden Filmtrilogien ist Pippin-Darsteller Billy Boyd als Star-gast dabei, der für Peter Jackson „Edge of Night“ in Herr der Ringe sowie „The Last Goodbye“ in Der Hobbit komponiert und gesungen hat. Er wird diese Werke mit einem

Orchester einem Live-Publikum präsentieren. Billy Boyd war ursprünglich nur als Schauspieler von Peter Jackson verpflichtet worden, sang aber eines Nachts in einer Karaoke Bar in Neuseeland so beeindruckend, dass ihn die Produzenten fragten, ob er sein Lied für den Film komponieren könne. Zwei Tage später präsentierte er bei Peter Jackson drei selbstkomponierte Songs – einen Tag später wurde die Szene mit seinem Song „Edge of Night“ gedreht. Nun wird Boyd erstmals dem Publikum einen der anderen beiden Songs präsentieren!

Am 04.02.2020, Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld

THE MUSIC OF HANS ZIMMER

Einmalige Klangwelten mit Orchester, Chor und Starsolisten. Mit der Musik aus »Fluch der Karibik«, »Gladiator«, »König der Löwen«, »The Dark Knight«, »Inception« und »Interstellar«

Die symphonischen Klangwelten von Hans Zimmer werden erstmals am 20. Februar 2020 in Bielefeld in der Rudolf-Oetker-Halle präsentiert. Wohl kein Komponist hat mit seinen Werken die Welt des Films in den vergangenen zwei Jahrzehnten derart geprägt wie der Oscar-, Golden-Globe- und Grammy-Gewinner Hans Zimmer. Es wartet ein besonderer musikalischer Abend mit einem ein-



druckvollen Mix aus Orchester, Chor, Solisten und spektakulärer Lichtinszenierung.

Der deutschstämmige Hans Zimmer wurde 1988 mit der Filmmusik zu „Rain Man“ berühmt und hat seitdem zahlreichen Mega-Hits aus Hollywood zu Erfolg verholfen, so u.a. „Gladiator“, „Fluch der Karibik“, „Interstellar“ und „Batman“. Diese Melodien wird das Publikum wäh-

rend des Events nicht nur hören, sondern dazu auch spannende Hintergrundgeschichten erfahren.

The Music of Hans Zimmer & Others – A Celebration of Filmmusic ist ein einzigartiger musikalischer Mix aus symphonischem Orchester, Chor und der Stimme von Sopranistin Johanna Krumin, die u.a. zu „Gladiator“ und Ennio Morricone „Ecstasy of Gold“ auftritt. Ebenso auf der Bühne stehen die Musiker Nina Nyembwe, Elizabeth Natalie Cunningham und Jean Marc Lorigab, die u.a. „Circle of Life“ aus „König der Löwen“ interpretieren – in einer eindrucksvollen Show mit Lichtinstallationen, Laserprojektionen und Filmeinspielungen.

Am 20.2.2020 in der Oetker Halle

VAN BEETHOVEN – DIE POPOPER

Die Musik- und Kunstschule präsentiert eine Liebeserklärung an das Musikgenie

In der *PopOper* die die Musik- und Kunstschule aus Anlass des Jubiläumsjahres dem Musikgenie widmet, geht es natürlich um seine Musik aber auch um seine nicht erfüllte Liebe. In einer unterhaltenden Geschichte geht es um Jugendliche, die heute leben und die mit Beethoven auf mystische Weise in Kontakt kommen:

Als ruheloser Geist trifft Beethoven eines Nachts in einer Wohnung in Bielefeld auf Lizzy, eine ahnungslos schlafende junge Frau, die ihn an seine unerfüllte Liebe erinnert. Beethoven ist fasziniert von Lizzy und lässt nicht mehr von ihr ab. Diese unge-

wöhnliche Begegnung führt Lizzy in eine für sie neue Welt der Musik und des Lebens Beethovens. Mit Erstaunen beobachtet die junge Frau, was mit ihr passiert, sie wird von der Ruhelosigkeit des Musikgenies angesteckt und begibt sich auf der Suche nach sich auf Beethovens Spur. Ihr Freund, Ihre Freunde und ihre Familie helfen ihr, mit ihrer Besessenheit zurechtzukommen und ihr Entsetzen verwandelt sich nach und nach in Begeisterung, ja in Liebe zu Beethoven und seiner Musik.



VAN BEETHOVEN – Die PopOper ist eine Hommage an den Komponisten, Musiker und Idealisten Ludwig van Beethoven. Sie ist im Beethoven-Jubiläumsjahr eines der Projekte der Beethovengesellschaft in Bonn und wird mit Bundesmitteln gefördert. Ein Mega-Musikensemble, bestehend aus Chor, Rockband und großem Sinfonieorchester wird die bekannten Beethoven Sinfonien in einer bis dato nie gehörten Version erklingen lassen. Da dürfen die 5. und 9. Sinfonie genauso wenig fehlen, wie die Klavierstücke „Mondscheinsonate“ oder „Für Elise“.

Weil das Ensemble mit mehr als 200 Mitwirkenden so viel Platz benötigt, werden die ersten 14 Stuhlleihen der Rudolf-Oetker-Halle ausgebaut und die Musiker vor die Bühne gesetzt, während auf der Bühne Schauspieler, Sänger, Tänzer und der Chor agieren.

Am 18., 19. und 20. Juni 2020 in der Rudolf-Oetker-Halle

wummelplatz

Impressum

Setzern Abende

kostenlose Kleinanzeigen

FÜR LAU

Verschenke Multi-Sofa/ Schlafcoach von Ligne Roset. ca. 20 Jahre alt, Bezug blau Gebrauchsspuren, jedoch funktionstüchtig Abzuholen in Bielefeld, Terminabsprache 0170 55 88 7 99

SUCHE WOHNRAUM

Alleine wohnen ist doof... Bethel-MA, w, 50, sucht WG oder HG mit Garten. Di-do69@web.de

BANDS & EQUIPMENT

TRIO - (60 +/-) 2x Gitarre mit Gesang, 1x Drum / Cajon - sucht fähigen Mann am Bass. Wir covern hauptsächlich aus den 60tees, Rock'n'Roll / den guten alten BEAT - (Chuck Berry, Everly Brothers, Beatles, Kinks etc.) - Auftritte sind selbstverständlich die Zielrichtung. Probe zur Zeit 1x wöchentlich in Gütersloh. Wir geben gerne jedem 'ne Chance - meldet euch! - Mobil: 0157 - 72707977 - mickwirth@t-online.de

Schlagzeuger gesucht! Wir sind „The Undecided 7“, bestehend aus zwei weiblichen Gesangsstimmen, zwei Gitarristen, einer Bassistin und einem Pianisten/Synthesizer! Wir covern alles was uns aus dem Rock und Pop Bereich gefällt! Von Toto, Bon Jovi, Adele über Imagine Dragons.... Gepröbt wird jeden Mittwoch Abend in Steinhagen bei Bielefeld! Bei Interesse lasse ich gerne Tonaufnahmen oder Videomaterial zukommen! Ich freue mich über deine Anfrage unter 01755976512!! LG, Kira

MIX

www.DasErfolgsCoaching.com - Der Impuls für Deinen Erfolg

Psychodrama - Seminar „Einkehr, Besinnung ...“ im Jan./ Febr. 2020; Infos/ Anmeld. Unter www.supervision-poeninghaus.de

Das Theaterprojekt 1 in Bielefeld sucht zwei Mitspielerinnen zwischen 16-28 Jahren mit Theaterbegeisterung und Spielfreude. Theatererfahrung (Choreo)

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

von Vorteil. Probenbeginn ab Januar 2020, Aufführungen im Mai 2020. Näheres unter 0521-750240 (AB)

JOBS

Fachkraft für den Bereich Eingliederungshilfe gesucht. Bewerbungen bitte an Credo Ambulante Hilfen GmbH, Bleichstr. 84, 33607 Bielefeld oder



Warum nicht eine Zukunft für die Natur?

Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Jeder Betrag hilft, die Natur auch in Zukunft zu schützen und zu bewahren.

Fordern Sie dazu kostenlos unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“ an.

www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474



s.wunderlich-herzig@credoambulante-hilfen.de

BEWEGUNG

yogaworks.de

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Kleine Gruppe Badminton Spieler sucht Zuwachs. Wir sind kein Verein, spielen aber schon einige Jahre zusammen. Treffpunkt ist jeden Sonntag um 17:30Uhr in einer schönen Turnhalle in Schildesche. Bei Interesse meldet unter meisulrich55@gmail.com

Yoga: montags um 19.45 in Spenge, dienstags um 17.30 und um 19.15 in Werther, mittwochs um 18.00 in Bl-Schildesche, donnerstags Vormittag um 9.30 h in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838



ETIENNES
SEIT 1992
RADLADEN

NAHARIYA STRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE



GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
 günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
ATOMKRAFT
ATOMKRAFT
WEIN DANKE

TUMMELPLATZ

UNFALL?
SCHNELLE ABWICKLUNG

WWW.VERKEHRSRECHT-IN-BIELEFELD.DE

Orientalischer Tanz: mittwochs um 19.45 in BI-Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

GRUSS & KUSS

Hola, Cristina, Du fährst ab und zu mit der Linie 3 von der Turnerstraße. Bistu Gastro? Im Sommer haben wir uns über das Tanzfestival Bielefeld unterhalten. Lassma Salsa und Bachata tanzen gehen! Schreib mir an Linie3@kommerspaeter.de! Saludos con calma El Roderich

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Moin, bin ein 48jähriger männlicher Musiker (Harfe) der eine Beziehung sucht! Du auch? Ich liebe Theater, Kino, Mittelaltermärkte, Larps, Brettspiele, Zweischlingen, Bierbörse :) ...sprich ich bin ein Träumer. Mag Malta...Manchmal...Interesse?... Tausche FB gegen FB Adresse :)joka222gmx.de

www.route66tattoo.de

Neubielefelder sucht eine unkomplizierte nette Sie für eine gemeinsame Zukunft. Bin 52 Jahre jung, 186cm groß, schlank, attraktives Äußere. Meine Interessen sind Spaziergänge, lesen, gute

Gespräche, etwas Sport, schwimmen, Nord und Ostsee, Filme, Musik u.v.m. Also vielleicht bis demnächst. kroelle.b@web.de

FREUNDSCHAFT

Silvester noch nichts vor? Dieses Jahr will iwi keiner mitgehen zum Tanzen/Feiern ... "Skiurlaub, wir sind nicht da, bleiben zu Hause, schauen einen Film, keine Lust auf tanzen, Hunde/Katzen jaulen alleine" usw. Wer (m/w, AB 50 J.) möchte mit mir, einer humorvollen, tanzfreundigen Lady, Silvester in's neue Jahr tanzen und feiern? Evtl. ja nicht nur dieses eine Mal? Freundschaft nicht ausgeschlossen! Freue mich auf deine niveauvolle mail an: mrsdoubtfire10@web.de

Zur Zeit geht mir der Boden unter den Füßen weg- wer hat Ähnliches bereits hinter sich gebracht und möchte sich mit mir austauschen oder: wer hat trotzdem Lust, Zeit mit mir zu verbringen? (Kultur, Waldspaziergänge...). Ich bin 42 Jahre alt, weiblich, jung geblieben, immer noch alternativ, kreativ und habe drei Katzen. Geschlecht und Alter sind egal, aber ich suche keine Beziehung. Besondere "Qualifikationen" sind nicht notwendig; etwas Lebensmut, Offenheit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit reichen. kontaktwgl@mail.de

VORTBILDUNG

Seminarraum 80m²/65m² stundenweise mieten 05 21 / 12 22 45

KLAVIERUNTERRICHT vom Anfang bis zur Hochschulreife mail@klavierunterricht-in-bielefeld.de Tel. 0521/65251 (AB)

Einführung in die Tanztherapie (Schnuppertag) Sa. 25.1.20 im Haus Werther 10.00-15.00). Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

REISEN

Wandern, Natur, Kultur auf Korsika. www.natura-mundo.de

Borneo / Sumatra: Regenwald, Berge und tropisches Meer www.natura-mundo.de

Natur- und Yogareise im Himalaya, Nordindien www.natura-mundo.de



Raytheon, Boeing, Northrop Grumman, General Dynamics und Lockheed Martin – sagt Ihnen das was? Nein?

Tja, sollte es aber. Das sind die fünf Unternehmen, die weltweit im letzten Jahr die meisten Waffen verkauft haben. Dass es sich dabei nicht einfach um Pistolen und Pfefferspraydosen handelt, ist der damit erwirtschafteten Summe zu entnehmen: 148 Milliarden Dollar setzten die obigen fünf US-Firmen 2018 um und hatten damit einen Anteil von 58 Prozent des weltweiten Umsatzes der Top 100 Waffenverkäufer.

Wer angesichts solcher Zahlen und Verhältnisse auf die Idee kommt, für den Frieden zu beten, hat den Schuss nicht gehört und ist bestenfalls eine arme Sau. Man könnte auch sagen: eine dumme Sau. Auch dieses Jahr war ja wieder Arschloch-Jahr, und man kann nichts dagegen tun (gut gemeinte Einwüfe à la „Man muss das langfristig sehen“ sind bitte an die monatlich Zigtausend kurzfristigen Opfer zu richten).

Mit Arschloch meine ich nicht mal den amerikanischen „Sie müssen 10 mal spülen, wenn Sie auf dem Klo waren!“-Präsidenten und seine bösartige Demenz. In dessen Gefolge tummeln sich inzwischen eine Menge christlicher Schmeißfliegen, bei denen auch 15 Mal spülen nicht helfen würde.

Im Jahr 2019 verbringt der Schlächter seines Volkes, Herr Assad, immer noch und immer wieder das Weihnachtsfest im Kreise seiner Lieben (doch doch, es gibt wohl Menschen, die ihn lieben...). Der Völkermörder Erdogan (mit dieser Bemerkung habe ich mir hoffentlich einen Sperrvermerk für türkische Einreiseanträge verdient!) lässt immer noch Journalisten in seinen Knästen verrotten und hat das Nachbarland Syrien überfallen, um dort Kurden zu massakrieren. Und wurde dafür auf dem letzten NATO-Gipfel so höflich empfangen wie jeder andere Mörder auch. Dafür sorgen schon Firmen wie Raytheon, Boeing, Northrop Grumman, General Dynamics und Lockheed Martin.

In Weißrussland, Russland, im Kongo und in Simbabwe, in China und Thailand regiert immer noch die gleiche korrupte, schamlose Kaste der Selbstbereicherer. Der israelische Ministerpräsident hat die Wahl vor Monaten verloren und die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen ihn wegen Korruption – aber er ist immer noch im Amt. 2019 war ein gutes Jahr für Arschlöcher. Ein verdammtes gutes.

Oder wie es der Kabarettist Helmut Qualtinger mal ausgedrückt hat: Vieles wird zusehends schlechter, anderes wegsehends nicht besser.

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf

Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

über 35.000 artikel



mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16

an- und verkauf

Der Winter ist so lang...wer fliegt mit mir in ein wärmeres Land? Für einen Urlaub von 10 bis 14 Tagen Ich (w) so 55+ würde passen. sw556156@gmail.com

Barrierefreier Reisekatal og 2020 Neue und bewährte Reiseziele für Menschen mit Körperbehinderung stellt der Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter in seinem kostenlosen Katalog „BSK-Urlaubsziele 2020“ vor. In diesem Katalog werden betreute Gruppenreisen sowie eine große Auswahl an Individualreisen in Deutschland, Europa und Übersee angeboten. Der aktuelle Katalog kann im

BSK-Shop oder gegen Zusendung eines adressierten und mit 1,55 Euro frankierten DIN A4-Rückumschlag angefordert werden: BSK e.V., BSK-Reisen, Altkrauthheimer Straße 20, 74238 Krauthheim. Weitere Infos auch unter www.bsk-reisen.org oder telefonisch: 06294 428150

Ostern in England Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren verbessern bei einer Sprachreise mit dem Deutsch/Englischen Freundschaftsclub e. V. in Zusammenarbeit mit dem Oxford College of English im englischen Torquay ihre Sprachkenntnisse. Junge Leute ab 16 Jahren können auch unsere Intensivsprachkurse in internationalen Gruppen in Oxford besuchen. Englischsprachige Lehrkräfte, herzliche Betreuer und ausgewählte Gastfamilien sorgen dafür, dass es mit dem Lernen klappt und die Teilnehmer sich rundum wohlfühlen. Vielseitige Freizeitaktivitäten machen die Sprachreise perfekt. Weitere Infos zu unseren Sprachreisen gerne von Frau Silvana Kaboth, Tel. 09128/7612 und auf www.gb-sprachreisen.de

100 Schlösser Route Die 100 Schlösser Route ist die Königin unter den Radwegen im Münsterland. Wo es am schönsten ist, wie man von A nach B kommt und welche Highlights es auf den verschiedenen Rundkursen gibt, hat der Münsterland e.V. in einem kompakten Begleitheft „100 Schlösser Route - Erleben Sie Geschichte hautnah!“ zusammengestellt, das ab jetzt bestellt werden kann. Das Begleitheft ist ab sofort kostenlos erhältlich bei Münsterland e.V. am Flughafen Münster/Osnabrück, Airportallee 1, 48268 Greven, 02571 949392, touristik@muens-terland.com, oder über die Homepage: www.100-schloesser-route.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos.

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im Voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug) // eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de // Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Jeweiligen Einsendeschluss beachten.



ELEKTRO Nil

EINZIGARTIG. KOMPETENT. SCHNELL.
IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTWAREN

SERVICES:
✓ LIEFERUNG
✓ ANSCHLUSS
✓ ALTGERÄTENSORGUNG

HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 10:30 - 18:30
SA 10:00 - 15:00

TELEFON: 0521 96 30 59 84

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
30. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSDP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Ingo Gatzer; Olaf Kieser; Karl Koch; Carsten Krystofiak; Victor Lachner; Christoph Löhr; Frank Möller; Olaf Neumann; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Adrian Strothotte; Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 480 400 3507 8052
11 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000

©2019 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 14.1.20

Anzeigenschluß: 17.1.20
Kleinanzeigenschluß: 21.1.20
Das nächste Heft
erscheint am 24.1.2020

**CITY
MAGS**

fast fertig



Deutsches Fahrrad, direkt nach dem Attentat

»SIND SIE RUDI DUTSCHKE?«

LEBEN UND STERBEN EINES SANFTEN RADIKALEN

Er war die charismatischste Erscheinung in der deutschen Studentenbewegung der 1960er Jahre. Von seinen Anhängern verehrt und gefeiert, sah sich der von Konservativen als „Bürgerschreck“ Gebildete Angriffen auf Leib und Leben ausgesetzt. Am 24. Dezember 1979 starb Rudi Dutschke an den Folgen eines Attentats, das die Springer-Presse herbeigeschrieben hatte.

Die Entscheidung fällt mit dem Bau der Mauer im Jahr 1961: Alfred Willi Rudolf Dutschke, geboren am 7. März 1940 in Schönefeld bei Luckenwalde, hatte den Wehrdienst in der Nationalen Volksarmee der DDR verweigert und durfte daher sein Wunschfach Sportjournalismus nicht studieren. So fährt er, nach einer Lehre als Industriekaufmann, regelmäßig nach West-Berlin, um dort das Abitur zu wiederholen, um in der Bundesrepublik studieren zu können. Als die Grenzen zur DDR geschlossen werden, bleibt Dutschke im Westteil der Stadt und beginnt an der Freien Universität ein Studium der Soziologie.

Das Wirkungsfeld des politisch interessierten und rhetorisch gewandten Studenten wird die 1966 gegründete *Außerparlamentarische Opposition* (APO). Bereits 1962 hatte Rudi Dutschke mit Bernd Rabehl und weiteren Kommilitonen die „Subversive Aktion“ ins Leben gerufen - später ein Teil des „Sozialistischen Deutschen Studentenbunds“ (SDS).

Der SDS versteht sich als das Epizentrum der Linken an den Universitäten, während die APO - ein Zusammenschluss von Studenten, Intellektuellen und Künstlern - das politische Leben in breiten Schichten der Bundesrepublik wiederbeleben will, das durch die Große Koalition und die fehlende Opposition im Parlament zum Stillstand gekommen war.

Es ist das Schweigen über die Verbrechen der NS-Zeit und die Weiterbeschäftigung von ehemaligen Nazi-Funktionären in verantwortungsvollen Positionen, an denen sich der Widerstand der APO entzündet: Mit der Parole „Unter den Talaren Muff von 1000 Jahren“ machen Rudi Dutschke und seine Mitstreiter auf die braune Vergangenheit vieler Professoren und veraltete Hochschulgesetze aufmerksam. Auch die Notstandsgesetze stehen im Fokus der Protestierenden. Zudem formiert sich ein breites Aktionsbündnis gegen den Krieg der USA in Vietnam.

Im Kampf der APO gegen das Establishment - Autoritäten in Staatsführung, Militär, Justiz, Kirche, Elternhaus, Schule und Universität - liegt der Beginn der Antiautoritären Bewegung, deren Auswirkungen

noch heute in vielen Bereichen der Gesellschaft zu spüren sind.

Auf dem langen Marsch durch die Institutionen sind konfrontative Aktionen, wie Demonstrationen, Sprechchöre („Ho, Ho, Ho Chi Minh!“), Happenings und Sitzblockaden (Sit-Ins) das Mittel der Wahl. Dutschke: „Die Konfrontation mit der Staatsgewalt ist zu suchen und unbedingt erforderlich.“ Nur durch gezielte Provokation werde man wahrgenommen und könne ein Bewusstsein schaffen für die notwendige Umgestaltung der Gesellschaft:

„Die Durchbrechung der Spielregeln der herrschenden kapitalistischen Ordnung führt nur dann zur manifesten Entlarvung des Systems als ‚Diktatur der Gewalt‘, wenn wir zentrale Nervenpunkte des Systems in mannigfaltiger Form (von gewaltlosen offenen Demonstrationen bis zu konspirativen Aktionsformen) angreifen — so zum Beispiel das Abgeordnetenhaus, Steuerämter, Gerichtsgebäude, Manipulationszentren wie Springer-Hochhaus oder Sender Freies Berlin, Amerika-Haus, Botschaften der Marionettenregierungen, Armeezentren, Polizeistationen und so weiter!“

SDS und APO setzen auf die Macht internationaler Solidarität. 1968 organisieren Dutschke und Genossen in West-Berlin den „Internationalen Vietnam-Kongress“ mit 5000 Teilnehmern und 44 Delegationen aus 14 Staaten. Dabei profitiert die heterogene und nicht selten zerstrittene Bewegung von der Integrationskraft und der rhetorischen Kompetenz des an den Theorien von Marx, Lenin und Lukács geschulten Denkers Dutschke.

Auftakt für die Radikalisierung der APO ist die Ermordung des Studenten Benno Ohnesorg während des Schah-Besuchs am 2. Juni 1967 in Berlin. In deren Folge verschärft sich auch die Konfrontation zwischen der APO und der konservativen Springer-Presse. Vor allem die „Bild“-Zeitung hatte sich mit reißerischen Schlagzeilen gegen die Studenten positioniert und reklamierte Volkes Stimme für sich; von „Abschieben“ und „Ausmerzen“ der liederlichen Subjekte ist in dem Blatt die Rede. Während radikale Genossen den bewaffneten Kampf gegen das System nicht mehr ausschließen, spricht sich Rudi Dutschke eindeutig gegen terroristische Aktionen aus und hält an bewusstseinsbildenden

Die Tagebücher erschienen 2003 bei Kiepenheuer & Witsch



Dutschke mit Frau und Kindern

Maßnahmen fest. Doppelt tragisch, dass gerade er zur Zielscheibe von Attacken wird, die nicht verbal bleiben. Durch seine Auftritte im Fernsehen ist er einem breiteren Publikum bekannt geworden und gilt als Symbolfigur der Bewegung. An Heiligabend 1967 sehen er und ein paar Mitstreiter sich mit Zurufen wie „Wascht euch erst mal!“ und „Raus, ihr Schweine!“ konfrontiert, als sie einen Gottesdienst zur Diskussion über den Frieden in der Welt umfunktionieren wollen. Die Krücke eines Gläubigen trifft Dutschke am Kopf; er muss seine Platzwunde im Krankenhaus behandeln lassen.

1968 schmäht ihn ein CSU-Bundestagsabgeordneter als „ungewaschene, verlauste und verdreckte Kreatur“.

Zur Katastrophe kommt es schließlich am Gründonnerstag desselben Jahres. Rudi Dutschke wartet neben seinem Fahrrad vor einer Apotheke am Kurfürstendamm auf die Ladenöffnung, um Nasentropfen für seinen drei Monate alten Sohn Hosea-Che zu besorgen. Ein Mann kommt auf ihn zu und fragt: „Sind Sie Rudi Dutschke?“ Drei Kugeln treffen den Studentenführer in den Kopf und in die linke Schulter; er kann nur durch eine Notoperation gerettet werden. Der Attentäter, ein 23-jähriger rechts-extremer Hilfsarbeiter, der sein Op-

fer vor der Tat als „dreckiges Kommunistenschwein“ beschimpft hatte, erhält eine Haftstrafe von sieben Jahren. 1970 begeht er im Gefängnis Selbstmord.

Dutschkes Anwalt Horst Mahler wird später im Auftrag seines Mandanten einen Blumenstrauß auf sein Grab legen mit der Aufschrift: „Ein Opfer der Klassengesellschaft.“ In den Tagen nach dem Attentat brennen in deutschen Großstädten die Lieferwagen des Springer-Verlags; die Zentrale in Berlin wird mit Brandbomben und Molotow-Cocktails beworfen. Die Polizei registriert bürgerkriegsartige Auseinandersetzungen auf deutschen Straßen - die schwersten bisher in der Bundesrepublik.

Mit Hilfe seiner Frau Gretchen Dutschke-Klotz kehrt Rudi Dutschke langsam wieder ins Leben zurück; Laufen, Sprechen und Lesen muss er neu lernen. Nach einem Aufenthalt in England, wo ihm eine angebliche „subversive Tätigkeit“ vorgeworfen wird, die zu seiner Ausweisung führt, erhält er eine Gastdozentur an der Universität von Aarhus in Dänemark. 1974 erscheint seine Dissertation über einen eigenen deutschen Weg zum Sozialismus. In seinen letzten Lebensjahren engagiert sich Dutschke u.a. in der Anti-Atomkraftbewegung; 1979 wird er Mitglied der Grünen.

Am 24. Dezember 1979 erleidet Dutschke in der Badewanne seines Hauses in Aarhus einen epileptischen Anfall - eine Spätfolge des Attentats - und ertrinkt. Das jüngste seiner drei Kinder wird drei Monate nach dem Tod seines Vaters geboren. Rudi Dutschke wird am 3. Januar 1980 auf dem St.-Annen-Friedhof in Berlin-Dahlem unter großer Anteilnahme beigesetzt. Im Trauerlied Wolf Biermanns heißt es: „Mein Freund ist tot, und ich bin zu traurig, um große Gemälde zu malen - sanft war er, sanft, ein bisschen zu sanft wie alle echten Radikalen.“

Sabine Göttel und Olaf Neumann





Holen Sie sich die aktuelle Ausgabe an den
bekanntesten Auslagestellen oder unter
www.extrazeit-magazin.de

Interview mit dem Musiker und
Schauspieler aus Unna

Stefan Jürgens

Raus aus dem Alltag,
rein ins Abenteuer

.....
/ Escape Rooms

Maßnahmen und
Möglichkeiten

.....
/ Zukunft ÖPNV



Nahverkehr Westfalen-Lippe

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

**Kostenlos
zum Mitnehmen**

EXTRAZEIT